



Konfiguration und Setup

© 2005 Electronics for Imaging, Inc. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen werden durch den Inhalt des Dokuments *Rechtliche Hinweise* für dieses Produkt abgedeckt.

45051961 22. September 2005

INHALT

INHALT

| EINFÜHRUNG | 7 |
|--------------------------------------------------------|----|
| Terminologie und Konventionen | 7 |
| Aufbau dieses Dokuments | 8 |
| INTEGRATION INS NETZWERK | 9 |
| Fiery EXP4110 im Netzwerk | 9 |
| Phasen der Netzwerkintegration | 10 |
| Netzwerkintegration des Fiery EXP4110 | 11 |
| Voraussetzungen für das Einrichten von Netzwerkservern | 12 |
| Windows-Netzwerke | 12 |
| NetWare-Netzwerke | 13 |
| AppleTalk Netzwerke | 14 |
| UNIX-Netzwerke | 14 |
| VORBEREITEN DER KONFIGURATION DES FIERY EXP4110 | 15 |
| Berechtigungsebenen | 15 |
| Fiery EXP4110 Druckverbindungen | 15 |
| Kennwörter | 16 |
| WebTools | 17 |
| Szenarien für Berechtigungsebenen | 18 |
| E-Mail-Viren und Drucken per E-Mail | 19 |
| Filterung von IP-Adressen und Anschlüssen | 19 |
| Vertrauliches Drucken | 19 |
| Druckgruppen | 19 |

| Anschließen des Netzwerkkabels an den Fiery EXP4110 | |
|-----------------------------------------------------|--|
| Rückansicht des Fiery EXP4110 | |
| Ethernet-Verbindung | |
| Informationen zum Setup | |
| Setup über das Bedienfeld | |
| Setup über einen Computer im Netzwerk | |
| IFIGURIEREN DES FIERY EXP4110 ÜBER DAS BEDIENFELD | |
| Fiery EXP4110 Setup im Bedienfeld | |
| Fiery EXP4110 Bedienfeld | |
| Sicherheitshinweise | |
| Betriebsanzeige | |
| Tasten | |
| Kontrollfeld | |
| Menü "Funktionen" | |
| Zugriff auf Setup-Optionen | |
| Menüstruktur und Navigation im Bedienfeld | |
| Bildschirmarten | |
| Servereinstellungen | |
| Netzwerkeinstellungen | |
| Anschlusseinstellungen | |
| Protokolleinstellungen | |
| Diensteeinstellungen | |
| Druckereinstellungen | |
| PostScript- und PCL-Einstellungen | |
| Beenden des Setup-Programms | |
| | |

| UP DES FIERY EXP4110 UBER DAS NETZWERK | |
|--------------------------------------------------------------|--|
| Zugriff auf das Setup-Programm | |
| Lokale Setup-Variante des Fiery EXP4110 | |
| Netzwerkgestützte Setup-Variante | |
| Allgemeine/Servereinstellungen | |
| Netzwerkeinstellungen | |
| Einstellungen für Adapterkarten und Anschlüsse | |
| Netzwerkprotokolle | |
| Sicherheit | |
| Dienste | |
| Druckereinstellungen | |
| Einstellungen für Druckerverbindungen | |
| Optimierte PDF | |
| Datensatzlänge bei FreeForm Aufträgen | |
| VDP-Suchpfad | |
| PostScript- und PCL-Einstellungen | |
| Beenden des Setup-Programms | |
| FERENZ DER SETUP-OPTIONEN | |
| PostScript- und PCL-Einstellungen | |
| NFIGURIEREN DER WEBTOOLS | |
| Konfigurieren des Fiery EXP4110 und der Clients für WebTools | |

| Ver | | |
|------|-------------------------------------------------------------------------|----|
| ven | valtungsfunktionen | 8 |
| Fest | legen von Kennwörtern | 8 |
| | Kennwörter im Bedienfeld | 8 |
| | Festlegen von Kennwörtern über das Netzwerk | 8 |
| | Ändern des Systemkennworts für Windows XP | 8 |
| Akt | ualisieren der Systemsoftware | 8 |
| Kon | figurieren des Auftragsprotokolls | 9 |
| Lös | chen der Auftragsdaten vom Fiery EXP4110 | 9 |
| Sich | ern und Wiederherstellen der Konfiguration des Fiery EXP4110 | 9 |
| Verv | valten von E-Mail-Adressbüchern | 9 |
| FTP | Drucken | 9 |
| Einr | ichten von Druckgruppen | 9 |
| Dru | cken der Konfigurationsseite | 9 |
| Sich | erstellen der optimalen Leistung des Fiery EXP4110 | 9 |
| Aus | schalten, Booten und Starten des Fiery EXP4110 | 9 |
| | Ausschalten des Fiery EXP4110 | 9 |
| | Booten oder Starten des Fiery EXP4110 | 10 |
| ILER | BEHEBUNG | 10 |
| Feh | erbehebung für Fiery EXP4110 | 10 |
| | Laufzeitfehler | 10 |
| | Prüfen der Verbindung zwischen Drucker und Fiery EXP4110 | 10 |
| | Fehlende Verbindung der Dienstprogramme zum Fiery EXP4110 | 10 |
| | | 10 |
| | reniende verbindung der Anwendung Command WorkStation zum Fiery EXP4110 | 10 |

6

EINFÜHRUNG

In diesem Dokument wird beschrieben, wie Sie Netzwerkserver und Anwendercomputer für den Einsatz mit dem Fiery EXP4110 konfigurieren, so dass dieser als vernetzter hochleistungsfähiger Ducker zur Verfügung steht. Allgemeine Informationen über den Drucker, Ihren Computer, Ihre Software und das Netzwerk finden Sie in der Dokumentation des jeweiligen Produkts.



Das korrekte Einrichten der Netzwerkumgebung erfordert die Anwesenheit und aktive Mitarbeit des Netzwerkadministrators. Ausführliche Anleitungen zum Konfigurieren von Netzwerken würden den Rahmen dieses Dokuments sprengen. Informationen hierzu finden Sie in der zu Ihrem Netzwerksystem gehörigen Dokumentation.

Terminologie und Konventionen

In diesem Dokument werden die folgenden Begriffe und Konventionen verwendet:

| Begriff oder Konvention | Beschreibung |
|-------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| Aero | Fiery EXP4110 (in Abbildungen und Beispielen) |
| Drucker | Xerox 4110 |
| Fiery EXP4110 | Fiery EXP4110 |
| Mac OS | Apple Mac OS X |
| Titel in Kursivschrift | Verweis auf andere Dokumente der Anwenderdokumentation |
| Windows | Microsoft Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003 |
| ? | Verweis auf weitere Informationen in der Online-Hilfe der Software |
| - `` | Tipps und Anmerkungen |
| | Wichtige Informationen |
| | Wichtige Informationen über mögliche Gefahrensituationen |
| | |

Aufbau dieses Dokuments

In diesem Dokument werden die folgenden Themen besprochen:

- Netzwerkanschlüsse am Fiery EXP4110
- Einrichten von Netzwerkservern mit für den Fiery EXP4110 spezifischen Informationen

HINWEIS: Weitere Informationen zu Netzwerkservern finden Sie in der zu Ihrem Netzwerksystem gehörigen Dokumentation.

- Systemsicherheit durch Berechtigungsebenen und Kennwörter
- Einrichten des Fiery EXP4110 über das Bedienfeld des Fiery EXP4110
- Einrichten des Fiery EXP4110 mithilfe eines Computers im Netzwerk
- Einrichten des Fiery EXP4110 für die Verwendung der WebTools
- Verwaltung des Fiery EXP4110
- Fehlerbehebung

Eine Übersicht der Administratorfunktionen, die in anderen Dokumenten beschrieben werden, finden Sie auf Seite 85.

INTEGRATION INS NETZWERK

In diesem Abschnitt werden die einzelnen Stufen beim Einrichten des Fiery EXP4110 zusammengefasst.

Fiery EXP4110 im Netzwerk

Ein in ein Netzwerk integrierter Fiery EXP4110 verhält sich aus der Sicht des Anwenders wie ein vernetzter PCL- bzw. PostScript-Drucker. Der Fiery EXP4110 unterstützt folgende Netzwerkprotokolle (d. h. die Regeln, die die Kommunikation der Geräte im Netzwerk steuern):

- AppleTalk
- TCP/IP mit den Protokollen BOOTP, DHCP, FTP, HTTP, IMAP, IPP, LDAP, LPD, NBT, POP3, Port 9100, SMB, SMTP und SNMP
- IPX/SPX (Novell)

Diese Protokolle können gleichzeitig über dieselbe Kabelverbindung ausgeführt werden. Computer, die andere Netzwerkprotokolle verwenden, können ihre Druckaufträge über einen Server, der eines unterstützten Protokolle verwendet, zum Drucken senden. Der Fiery EXP4110 erkennt die jeweilige Verbindung und das jeweilige Protokoll automatisch und unterstützt alle Verbindungen simultan.

Phasen der Netzwerkintegration

Die Installation kann von einem Druck- bzw. Netzwerkadministrator ausgeführt werden. Die Phasen der Installation sehen im Einzelnen wie folgt aus:

1 Konfiguration der Netzwerkumgebung

Konfigurieren Sie Netzwerkserver so, dass Anwender auf den Fiery EXP4110 als einen vernetzten Drucker zugreifen können. Informationen zur Konfiguration von Netzwerkservern in Windows- und UNIX-Umgebungen in Bezug auf den Fiery EXP4110 finden Sie auf Seite 12. Weitere Informationen zur Verwendung Ihres Netzwerks finden Sie in der zu Ihrem Netzwerksystem gehörigen Dokumentation.

2 Physische Anbindung des Fiery EXP4110 an ein funktionsfähiges Netzwerk

In dieser Phase muss der Netzwerkknoten für den Fiery EXP4110 vorbereitet werden. Dazu gehört auch die Verkabelung des Fiery EXP4110 (der sich nahe beim Drucker befinden muss) über die Netzwerkschnittstelle des Fiery EXP4110. Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 20.

3 Setup des Fiery EXP4110

Konfigurieren Sie den Fiery EXP4110 für Ihre Druck- und Netzwerkumgebung (siehe Abschnitt Konfigurieren des Fiery EXP4110 über das Bedienfeld).

4 Einrichten der Anwendercomputer im Hinblick auf die Druckfunktionalität

Installieren Sie die zum Drucken erforderlichen Dateien und die Anwendersoftware und stellen Sie die Netzwerkverbindung für die Anwendercomputer her. Die Installation der Anwendersoftware wird in den Dokumenten *Drucken unter Windows* und *Drucken unter Mac OS* beschrieben.

5 Verwaltung des Fiery EXP4110

Die Systemleistung kann überwacht und optimiert werden. Auftretende Probleme können behoben werden (siehe Verwaltung des Fiery EXP4110).

Netzwerkintegration des Fiery EXP4110

Konfiguration des Netzwerkservers



Verfügbarkeit des Fiery EXP4110 im Netzwerk

Voraussetzungen für das Einrichten von Netzwerkservern

Dieser Abschnitt bietet grundlegende Informationen zur Konfiguration des Fiery EXP4110 und dessen Verwendung im Netzwerk. Allgemeine Erläuterungen hinsichtlich der Netzwerkfunktionen für das Drucken sind nicht enthalten. Es handelt sich ausschließlich um für den Fiery EXP4110 spezifische Informationen. Das korrekte Einrichten der Netzwerkumgebung erfordert die Anwesenheit und aktive Mitarbeit des Netzwerkadministrators. Ausführliche Anleitungen zum Konfigurieren von Netzwerken würden den Rahmen dieses Dokuments sprengen. Informationen hierzu finden Sie in der zu Ihrem Netzwerksystem gehörigen Dokumentation.

Sie müssen das Netzwerk und die Server konfigurieren und sicherstellen, dass eine aktive Netzwerkverbindung vorhanden ist, *bevor* Sie die Netzwerkeinstellungen auf dem Fiery EXP4110 festlegen. Dadurch ist der Fiery EXP4110 in der Lage, das Netzwerk nach Zonen, Servern und nach serverbasierten Warteschlangen abzufragen.

Wenn Sie die Konfiguration des Fiery EXP4110, des Druckers oder des Netzwerks ändern, können Sie die Einstellungen an die geänderte Umgebung anpassen. Nach dem Ändern der Netzwerk- oder Anschlusseinstellungen müssen Sie möglicherweise auch Änderungen an anderen Setup-Optionen vornehmen.

Windows-Netzwerke

• Für den Fiery EXP4110 wird eine gültige IP-Adresse, eine Teilnetzmaske und eine Gateway-Adresse benötigt.

Sie können diese Adressen manuell eingeben oder über das Protokoll DHCP oder BOOTP automatisch abrufen und zuordnen lassen. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fiery EXP4110 in der DNS-Datenbank (Domain Name Server) oder der Datenbank für Host-Namen definiert ist, die von Ihrem System benutzt wird.

Wenn mehr als eine Druckverbindung zum Fiery EXP4110 (z. B. die Warteschlange "Drucken" und die Warteschlange "Halten") freigegeben wurde, können Sie einen Drucker für jede Druckverbindung erstellen, so dass die Anwender ihre Aufträge direkt an die jeweilige Verbindung senden können.

• Konfigurieren Sie den Fiery EXP4110 mit dem korrekten Domänennamen für Windows.

Dies gilt besonders für die SMB- oder Windows-Druckverbindung.

• Der Fiery EXP4110 bietet keine Unterstützung für die Active Directory-Dienste von Microsoft.

Wenn Sie den Fiery EXP4110 in einer Windows-Umgebung verwenden, müssen Sie den Fiery EXP4110 einer Domäne oder Arbeitsgruppe hinzufügen.

NetWare-Netzwerke

 Sie benötigen die Administratorberechtigung f
ür das Netzwerk, um neue NDS- oder Bindery-Objekte zu erstellen.

Weitere Informationen finden Sie in der zu Ihrem Netzwerkserver gehörigen Dokumentation.

- Sie können einen (1) Verzeichnisbaum und bis zu acht Bindery-Server gleichzeitig konfigurieren.
- Der Fiery EXP4110 fragt einen NetWare-Druckserver pro Bindery-Server nach Aufträgen ab.

Die NetWare-Dateiserver unterstützen Warteschlangen im Sinne spezieller, für Druckaufträge reservierter Speicherbereiche. Der Druckauftrag eines Clients auf einem fernen Rechner wird an eine Warteschlange auf dem NetWare-Dateiserver gesendet, d. h., er wird in den Spool-Bereich auf der Festplatte des NetWare-Dateiservers geschrieben, wodurch die Client-Workstation rasch wieder freigegeben werden kann.

Hängen Sie an die Namen der Netware-Warteschlangen eines der folgenden Suffixe an, die den Druckverbindungen des Fiery EXP4110 entsprechen:

```
_print
_hold
_direct
```

HINWEIS: Diese Suffixe müssen in Kleinbuchstaben und in Englisch angegeben werden.

Sie müssen das Setup-Programm nicht ausführen, wenn Sie eine NetWare-Warteschlange hinzufügen oder löschen. Allerdings müssen Sie den Fiery EXP4110 immer neu starten, nachdem Sie eine Warteschlange erstellt oder entfernt haben, die eine Verbindung zu dem vom Fiery EXP4110 verwendeten Druckserver herstellt.

Wird die Verbindung zwischen dem Fiery EXP4110 und dem NetWare-Server hergestellt, fragt der Server die NetWare-Warteschlangen in regelmäßigen Abständen nach anstehenden Aufträgen ab. Wird ein Auftrag gefunden, wird er automatisch über das Netzwerk an die passende Fiery EXP4110 Verbindung übertragen. So werden z. B. Druckaufträge aus der NetWare Warteschlange mit dem Suffix _print an die Fiery EXP4110 Warteschlange "Drucken" gesendet.

• Sie können bis zu acht Bindery-Server mit dem Fiery EXP4110 verbinden.

HINWEIS: Der gewählte NetWare Bindery-Server darf sich nicht im gleichen Baum befinden wie der beim NDS-Setup gewählte Dateiserver, wenn vom Fiery EXP4110 sowohl NDS als auch Bindery Services verwendet werden.

AppleTalk Netzwerke

Für AppleShare Server sind keine speziellen Konfigurationsschritte notwendig.

UNIX-Netzwerke

- Wenn Sie eine UNIX-Workstation mit dem lpr-Protokoll konfigurieren und die Verbindung zum Fiery EXP4110 über TCP/IP herstellen, können Sie Aufträge direkt an den Fiery EXP4110 senden.
- Das Einrichten der UNIX-Workstations muss von einem Administrator mit root-Berechtigung ausgeführt werden. Nach der Erstkonfiguration können UNIX-Anwender ihre Druckaufträge an einen benannten Drucker senden.
- Der Fiery EXP4110 ist ein Controller, der die lpr-Protokolle versteht.
- Der Fiery EXP4110 verfügt über einen internen Namen (Gerätenamen), der Ihnen bekannt sein muss, damit Sie erfolgreich mit ihm kommunizieren können.

Der Name, den Sie beim Konfigurieren des Fiery EXP4110 als fernen Drucker verwenden (rp in der Datei "/etc/printcap"), hat unabhängig vom UNIX-System das folgende Format:

print hold direct

Workstations in einem TCP/IP-Netzwerk können Druckaufträge direkt an den Fiery EXP4110 als ferne Druckeinheit senden oder die Druckausgabe an einen Server unter Windows 2000/ Server 2003 oder eine UNIX-Workstation leiten, der/die als Druckserver fungiert. Der Fiery EXP4110 kann in den verschiedensten Netzwerk- und Plattformumgebungen eingesetzt werden. Sie müssen, um innerhalb Ihrer Umgebung drucken zu können, jedoch einige Konfigurationsschritte ausführen, um die Netzwerkumgebung und die Druckmodalitäten zu definieren. Bevor Sie mit dem Setup beginnen, müssen Sie die Berechtigungsebenen für Ihre Umgebung festlegen, z. B. Kennwörter und andere Sicherheitsoptionen, die der Fiery EXP4110 bietet. Da viele dieser Sicherheitsfunktionen einander beeinflussen, sollten Sie die Informationen in diesem Abschnitt dazu nutzen, ein effektives Sicherheitssystem zu konzipieren, und das Setup-Programm anschließend entsprechend ausführen.

Berechtigungsebenen

Beim Setup, d. h. bei der Konfiguration des Fiery EXP4110, können Sie als Administrator die Berechtigungsebenen konfigurieren, indem Sie folgende Elemente aktivieren.

- Druckverbindungen
- Kennwörter
- Zugriff auf die WebTools

Fiery EXP4110 Druckverbindungen

Der Fiery EXP4110 unterstützt drei Druckverbindungen: die Warteschlangen "Halten" und "Drucken" sowie die direkte Verbindung. Die Druckverbindungen können Sie im Setup-Programm bei der Konfiguration der Druckreinstellungen aktivieren und für die Anwender freigeben. Alle freigegebenen Druckverbindungen werden regelmäßig auf Aufträge geprüft. Die Warteschlange "Drucken" und die direkte Verbindung ermöglichen Anwendern im Netzwerk einen direkteren Zugriff auf den Fiery EXP4110 als die Warteschlange "Halten". Daher sollten sie in einer Umgebung, die eine strikte Steuerung der Druckumgebung erfordert, nicht aktiviert werden.

Zusätzlich können Sie auch die Warteschlange "Gedruckt" aktivieren. Dabei handelt es sich um einen Speicherbereich für die zuletzt aus der Warteschlange "Drucken" verarbeiteten Aufträge. Die Warteschlange "Gedruckt" ermöglicht es Ihnen, diese Aufträge erneut zu drucken. Im Setup-Programm können Sie die Warteschlange "Gedruckt" aktivieren und angeben, wie viele Aufträge maximal darin gespeichert werden können (siehe Seite 66). Für die Wiederholung von Aufträgen in der Warteschlange "Gedruckt" müssen Sie die Tools für das Auftragsmanagement verwenden (Anwendung Command WorkStation).

HINWEIS: Um die Fiery Dienstprogramme und die WebTools verwenden zu können, müssen Sie mindestens eine Druckverbindung freigeben.

Warteschlange "Halten"

Aufträge, die an die Warteschlange "Halten" gesendet werden, werden auf die Festplatte des Fiery EXP4110 gespoolt, um von dort aus zu einem späteren Zeitpunkt oder wiederholt gedruckt zu werden. Da es sich bei der Warteschlange "Halten" um eine Art Zwischenspeicher handelt, können diese Druckaufträge nicht ohne den Einsatz der Tools für das Auftragsmanagement durch den Operator gedruckt werden.

Warteschlange "Drucken"

Die Warteschlange "Drucken" ist die Standardwarteschlange des Fiery EXP4110. Wenn Sie die Warteschlange "Drucken" freigeben, werden die Aufträge in dieser Warteschlange in der Reihenfolge gedruckt, in der sie eingehen. Aufträge, die durch Eingriffe des Operators in den Tools für das Auftragsmanagement entsprechend manipuliert oder vom Anwender über die direkte Verbindung gesendet werden, können eine höhere Priorität haben als die Aufträge in der Warteschlange "Drucken".

Direkte Verbindung

Die Übertragung eines Druckauftrags an den Fiery EXP4110 über die direkte Verbindung ist nur möglich, wenn sich der Fiery EXP4110 im Betriebszustand "Bereit" befindet. Wenn der Fiery EXP4110 belegt ist, verbleibt der Auftrag auf der Workstation des Anwenders, bis der Fiery EXP4110 wieder frei ist. Der Auftrag wird verarbeitet, sobald der vorherige Auftrag beendet wurde, d. h. noch vor dem nächsten Auftrag in der Warteschlange.

Druckaufträge, die an die direkte Verbindung gesendet werden, werden nicht auf der Festplatte des Fiery EXP4110 gespeichert und nicht in der Auftragsliste der Tools für das Auftragsmanagement angezeigt. Sie können also auch nicht zum erneuten Drucken, Verschieben oder Löschen ausgewählt werden. Die direkte Verbindung ist daher für die Ausgabe von Dateien mit vertraulichem Inhalt geeignet. Die Auftragsdaten von Aufträgen, die an die direkte Verbindung gesendet wurden, werden jedoch zu Fakturierungszwecken in das Auftragsprotokoll aufgenommen.

HINWEIS: Wenn Sie Zeichensätze auf den Fiery EXP4110 laden möchten, müssen Sie die direkte Verbindung aktivieren.

Kennwörter

Sie können Kennwörter aktivieren, um den Zugriff auf die Funktionen des Fiery EXP4110 auf bestimmte Personen zu beschränken. Die folgenden Kennwörter können für den Fiery EXP4110 eingerichtet werden:

- Administratorkennwort
- Operatorkennwort
- Systemkennwort f
 ür Windows

HINWEIS: Die Administrator- und Operatorkennwörter sind nicht identisch mit dem Windows-Systemkennwort.



Anders als das Operatorkennwort wird das Administratorkennwort standardmäßig auf dem Fiery EXP4110 eingestellt. Es wird dringend empfohlen, das Administratorkennwort für den Fiery EXP4110 zu ändern, um unbefugte Änderungen an den Setup-Einstellungen zu verhindern. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt Festlegen von Kennwörtern auf Seite 86.

Berechtigungen des Administrators

Die Berechtigungsebene "Administrator", die durch das Administratorkennwort gesteuert wird, ist die höchste Zugriffsebene. Ein durch dieses Kennwort zu uneingeschränktem Zugriff berechtigter Anwender definiert beim Setup die Rahmenbedingungen für die Druckumgebung und das Auftragsmanagement. Die Berechtigungen des Administrators umfassen Folgendes:

- Freigeben von Druckverbindungen
- Festlegen von Kennwörtern
- Löschen von Zeichensätzen
- Steuern von Druckaufträgen mithilfe der Tools für das Auftragsmanagement
- Überschreiben von Auftragseinstellungen
- Löschen aller Auftragsdaten vom Fiery EXP4110
- Festlegen von Standardeinstellungen für Druckoptionen

Berechtigungen des Operators

Zu den Berechtigungen des Operators zählen das Steuern der Aufträge mit den Tools für das Auftragsmanagement einschließlich des Überschreibens der Druckoptionen und des Löschens der Auftragsdaten vom Fiery EXP4110. Der Operator ist auch berechtigt, das Auftragsprotokoll zu drucken (es sei denn, der Administrator hat festgelegt, dass vor dem Drucken des Auftragsprotokolls das Administratorkennwort eingegeben werden muss; siehe Seite 66).

Berechtigungen eines Gasts (ohne Kennwort)

Ein Anwender benötigt kein Kennwort, wenn er sich in den Tools für das Auftragsmanagement als Gast anmeldet. Als Gast können Sie den Status von aktiven Aufträgen anzeigen, aber keine Änderungen an ihnen oder am Status des Fiery EXP4110 vornehmen.

WebTools

Der Fiery EXP4110 unterstützt den Zugriff über das Internet oder ein Intranet von Windows- und Mac OS Rechnern mithilfe der WebTools. Informationen zur Verwendung der WebTools finden Sie im Abschnitt Konfigurieren der WebTools auf Seite 84.

Home

Mit dieser Komponente erhalten Sie einen Überblick über den Status des Fiery EXP4110 und die Aufträge, die derzeit verarbeitet oder gedruckt werden. Zur Verwendung dieser Komponente benötigen Sie kein Kennwort. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Dokument *Dienst-programme*

Print

Über die Registerkarte "Drucken" der Komponente Print können Sie PostScript-, EPS-, PDFund TIFF-Dateien direkt auf den Fiery EXP4110 laden und drucken, ohne sie in einer Anwendung öffnen zu müssen. Zur Verwendung dieser Komponente benötigen Sie kein Kennwort.

Configure

Über die Registerkarte "Konfigurieren" der Komponente Configure können Sie die Optionen im Setup-Programm des Fiery EXP4110 auf einem Computer im Netzwerk anzeigen und ändern. Für diese Funktion ist das Administratorkennwort erforderlich. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt Setup des Fiery EXP4110 über das Netzwerk.

Downloads

Mit dieser Komponente können Sie die Installationsprogramme für die Druckertreiber und andere Software direkt vom Fiery EXP4110 auf Ihre Workstation herunterladen. Zur Verwendung dieser Komponente benötigen Sie kein Kennwort. Weitere Informationen finden Sie in den Dokumenten *Drucken unter Windows, Drucken unter Mac OS* und *Dienstprogramme*.

Szenarien für Berechtigungsebenen

Die folgende Tabelle zeigt, wie Druckverbindungen, Kennwörter und der Zugriff auf die WebTools miteinander kombiniert werden können, um gestaffelte Sicherheitsebenen zu implementieren. Die Spalten zwischen "Minimale Sicherheit" und "Maximale Sicherheit" stehen für ansteigende Sicherheitsebenen.

| In Komponente Configure verwendete Einstellung | Minimale Sicherheit | | | | Maximale Sicherheit |
|----------------------------------------------------------|------------------------|--------------|--------------|--------------|---------------------|
| Direkte Verbindung aktivieren | \checkmark | \checkmark | \checkmark | | |
| Warteschlange "Drucken" aktivieren | \checkmark | \checkmark | \checkmark | \checkmark | |
| Webdienste aktivieren | | \checkmark | \checkmark | | |
| Administratorkennwort definieren (dringend empfohlen) | | \checkmark | \checkmark | \checkmark | \checkmark |
| Operatorkennwort definieren | | | \checkmark | \checkmark | \checkmark |

E-Mail-Viren und Drucken per E-Mail

Sie können es Anwendern ermöglichen, Dateien zu drucken, die als E-Mail-Anhänge an den Fiery EXP4110 gesendet werden. Der Fiery EXP4110 akzeptiert dabei ausschließlich gültige Anhänge (z. B. PostScript- oder PDF-Dateien). Normalerweise können sich Viren per E-Mail nur ausbreiten, wenn der Empfänger den jeweiligen Anhang öffnet. E-Mail-Anhänge mit ungültigen Dateiformaten werden vom Fiery EXP4110 gelöscht. Da Dateitypen wie .BAT, .VBS und .EXE schädliche Virusaktivitäten auslösen können, werden Dateien dieses Typs vom Fiery EXP4110 nicht verarbeitet. E-Mails in den Formaten RTF (Rich Text Format) oder HTML (Hypertext Markup Language) und sämtliche Javascript-Codes werden ebenfalls vom Fiery EXP4110 ignoriert.

Sie können auf dem Fiery EXP4110 eine Liste autorisierter E-Mail-Adressen definieren. Jede empfangene E-Mail, die der Fiery EXP4110 von einer nicht in der Liste definierten E-Mail-Adressen erhält, wird gelöscht. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 93.

Filterung von IP-Adressen und Anschlüssen

Um den nicht autorisierten Zugriff auf den Fiery EXP4110 zu unterbinden, können Sie den Zugriff auf Anwender beschränken, deren IP-Adressen innerhalb eines festgelegten Bereichs liegen. Befehle oder Aufträge, die von einer nicht autorisierten IP-Adresse gesendet werden, werden vom Fiery EXP4110 ignoriert.

Vertrauliches Drucken

Diese Funktion dient der Ausgabe von Dateien mit vertraulichem Inhalt. Der Anwender druckt die Datei über den Druckertreiber und weist dem Auftrag dabei ein Kennwort zu. Um den Auftrag auszugeben, muss der Anwender das Kennwort am Fiery EXP4110 eingeben. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Dokument *Druckoptionen*.

Druckgruppen

Mit dieser Funktion können Sie Gruppennamen und Kennwörter definieren, die Anwender eingeben müssen, um einen Auftrag drucken zu können. Der Anwender kann den Gruppennamen und das Kennwort im Druckertreiber oder im Fenster "Auftragseigenschaften" der Anwendung Command WorkStation eingeben. Der Gruppenname wird bei der Druckausgabe des Auftrags im Auftragsprotokoll vermerkt.

Diese Funktion eignet sich zu Fakturierungszwecken und dazu, den Kreis der zum Drucken berechtigten Anwender durch die Festlegung eines Gruppennamens und eines Kennworts zu begrenzen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Dokument *Druckoptionen*.

Anschließen des Netzwerkkabels an den Fiery EXP4110

Dieser Abschnitt enthält eine Abbildung der Rückseite des Fiery EXP4110 und Informationen über die Verbindung des Fiery EXP4110 mit dem Netzwerk.

Rückansicht des Fiery EXP4110

- 1 Netzwerkanschluss
- 2 Nicht benutzt
- 3 Druckeranschluss



Ethernet-Verbindung

Für Ethernet-Verbindungen unterstützt der Fiery EXP4110 UTP-Kabel (Unshielded Twisted Pair) für die folgenden Netzwerkgeschwindigkeiten:

- 10BaseT: Kategorie 3 oder höher
- 100BaseT: Kategorie 5 oder höher (4 Paare/8 Kabel, kurz)
- 1000BaseT: Kategorie 5e oder höher (4 Paare/8 Kabel, kurz)

Diese Kabel haben einen RJ-45-Stecker, der mit der RJ-45-Buchse des Fiery EXP4110 verbunden wird.

VERBINDUNG ZUR ETHERNET-KARTE HERSTELLEN

• Schließen Sie das Netzwerkkabel an den Netzwerkanschluss (RJ-45-Buchse) auf der Rückseite des Fiery EXP4110 an.

Informationen zum Setup

Beim Setup wird der Fiery EXP4110 für die Kommunikation mit anderen Geräten und für die Verwaltung von Druckaufträgen konfiguriert. Sie müssen das Setup-Programm ausführen, wenn Sie den Fiery EXP4110 erstmalig einschalten, nachdem neue Systemsoftware installiert wurde und wenn die Serversoftware erneut installiert wurde. Eine Erstkonfiguration unter Verwendung der Standardeinstellungen ist ausreichend, um den Anwendern das Drucken auf dem Fiery EXP4110 und die Verwendung der WebTools zu ermöglichen. Bei Änderungen in der Netzwerk- oder der Druckumgebung können die Einstellungen entsprechend angepasst werden.

HINWEIS: Mit der Anwendung Command WorkStation, Macintosh Edition können sie nicht auf die Setup-Funktionen zugreifen.

Setup über das Bedienfeld

Wenn Sie das Setup-Programm erstmalig ausführen wollen, müssen Sie das Setup-Programm im Bedienfeld verwenden. Dabei müssen zumindest die Server-, Netzwerk- und Druckereinstellungen (in dieser Reihenfolge) festgelegt werden. Nach der Erstkonfiguration können Sie die Einstellungen der Setup-Optionen im Bedienfeld (Seite 23) oder über einen Windows-Computer im Netzwerk (Seite 63) ändern. Die meisten Setup-Optionen können mit jedem dieser Verfahren eingestellt werden.

Für Optionen in anderen Bereichen des Setup-Programms, für die Sie keine spezifischen Einstellungen festlegen, werden die Fiery EXP4110 Standardeinstellungen verwendet. Sie müssen daher die Einstellungen entsprechend Ihrer Druckumgebung anpassen.

Setup über einen Computer im Netzwerk

Lokale Setup-Variante

Bei der lokalen Setup-Variante wird der Fiery EXP4110 mithilfe der Anwendung Command WorkStation, Windows Edition über die erweiterte Controllerschnittstelle (FACI) eingerichtet.

Netzwerkgestützte Setup-Variante

Bei der netzwerkgestützten Setup-Variante verwenden Sie die Komponente Configure der WebTools oder die Anwendung Command WorkStation, Windows Edition auf einem Computer im Netzwerk.

KONFIGURIEREN DES FIERY EXP4110 ÜBER DAS BEDIENFELD

Das Setup-Programm muss ausgeführt werden, wenn der Fiery EXP4110 nach der Installation einer neuen Systemsoftware erstmals gestartet wird (Erstkonfiguration). Bei der Erstkonfiguration können Sie (bzw. der Servicetechniker, der die Software installiert) die Sprache festlegen, in der die Optionen und Meldungen im Bedienfeld des Fiery EXP4110 angezeigt werden sollen. Für Setup-Optionen, für die Sie keine spezifischen Einstellungen festlegen, werden die Fiery EXP4110 Standardeinstellungen verwendet. Passen Sie die Einstellungen entsprechend Ihrer Druckumgebung an.

Fiery EXP4110 Setup im Bedienfeld

Beim Setup über das Bedienfeld wird der Fiery EXP4110 so konfiguriert, dass er mit den Geräten im Netzwerk kommunizieren und gesendete Aufträge empfangen und verwalten kann.

Die Setup-Optionen werden in die folgenden Kategorien unterteilt:

- Server-Setup: Mit den Einstellungen in diesem Menü legen Sie die Systemoptionen fest.
- Netzwerk-Setup: Mit den Einstellungen in diesem Menü definieren Sie die aktiven Netzwerksysteme, über die Druckaufträge an den Fiery EXP4110 gesendet werden.
- Drucker-Setup: Mit diesen Einstellungen bestimmen Sie, wie Aufträge und Warteschlangen verwaltet werden.
- PS-Setup: Mit den Einstellungen in diesem Menü bestimmen Sie die PostScript-Optionen.
- PCL-Setup: Mit den Einstellungen in diesem Menü bestimmen Sie die PCL-Optionen.
- Auftragsprotokoll-Setup: Mit den Einstellungen in diesem Menü legen Sie die Optionen für das Fiery EXP4110 Auftragsprotokoll fest.
- Fonts archivieren: Mit den Einstellungen in diesem Menü können Sie Sicherungskopien von Zeichensätzen erstellen und die Zeichensätze wiederherstellen.

Mit der Option "Kennwort ändern" können Sie das Administratorkennwort des Fiery EXP4110 definieren und ändern.

Im Bedienfeld (vorne am Fiery EXP4110) können Sie Optionen wählen und Einstellungen festlegen. Im Bedienfeld werden auch Informationen über die an den Fiery EXP4110 gesendeten Aufträge angezeigt. Das Bedienfeld umfasst folgende Elemente:

- Betriebsanzeige: zur Anzeige von Normalbetrieb und Problemfällen
- Zeilenauswahltasten: zum Festlegen einer Einstellung und zum Anzeigen der jeweils nächsten Einstellung oder Option
- Kontrollfeld: eine LCD-Anzeige zum Anzeigen von Statusinformationen, Einstellungen und Optionen des Fiery EXP4110
- Auf- und Abwärtspfeiltaste: zum Blättern in Menüs, Optionen und Einstellungen
- Taste Menü: zum Abbrechen eines Vorgangs, ohne Änderungen zu speichern, und zum Umschalten in das Menü "Funktionen"
- Netzschalter: zum Ein- und Ausschalten des Fiery EXP4110 (der Schalter befindet sich auf der Rückseite des Fiery EXP4110)

Fiery EXP4110 Bedienfeld

Über das Bedienfeld des Fiery EXP4110 können Sie Statusinformationen anzeigen, Systemseiten drucken und das Setup-Programm ausführen. Die meisten Optionen und Funktionen, die Sie über das Bedienfeld ausführen, können Sie auch mithilfe der Anwendung Command WorkStation ausführen. Die Optionen im Bedienfeld stehen Ihnen allerdings auch zur Verfügung, wenn die Anwendung Command WorkStation nicht aktiv und nicht mit dem Fiery EXP4110 verbunden ist.

- 1 Aufwärtspfeiltaste
- 2 Taste Menü
- 3 Abwärtspfeiltaste
- 4 Betriebsanzeige
- 5 Zeilenauswahltasten
- 6 Kontrollfeld



Sicherheitshinweise

Das Kontrollfeld (Sensorbildschirm) des Fiery EXP4110 ist eine Flüssigkristallanzeige (LCD-Anzeige) mit zerbrechlicher Glasabdeckung. Vermeiden Sie daher starke Erschütterungen des Geräts.

Sollte die Anzeige beschädigt werden und Flüssigkeit austreten, vermeiden Sie das Einatmen der freigesetzten Gase und den Kontakt mit der Flüssigkeit. Sollten Sie mit der Flüssigkeit in Berührung kommen, waschen Sie sie sofort mit Wasser und Seife ab.

Vermeiden Sie übermäßigen Druck auf den Sensorbildschirm. Übermäßiger Druck kann zu Farbveränderungen der Anzeige führen.

Betriebsanzeige

Die Betriebsanzeige gibt Aufschluss über die aktuelle Aktivität des Fiery EXP4110. Mögliche Anzeigen sind:

| Rot leuchtend | Fehler: Der Fiery EXP4110 ist nicht verfügbar. |
|----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Rot blinkend | Fehler: Das Drucken ist nicht möglich. Der Fiery EXP4110 kann aber mit der RIP-Verarbeitung fortfahren. |
| Grün leuchtend | Der Fiery EXP4110 ist bereit. |
| Grün blinkend | Der Fiery EXP4110 verarbeitet oder druckt gerade einen Auftrag oder kommuniziert mit einem Computer im Netzwerk. |
| Aus | Der Fiery EXP4110 ist ausgeschaltet oder der Systemstart ist noch nicht abgeschlossen. |

Tasten

| Auf- und Abwärtspfeil- | Mit diesen Tasten können Sie in mehrseitigen Menüs blättern |
|------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| taste | und im Setup-Programm alternative Einstellungen für eine |
| | Option anzeigen und alphanumerische Zeichen auswählen. |
| Zeilenauswahltasten | Mit diesen Tasten können Sie den in der jeweiligen Zeile des Kontrollfelds angezeigten Befehl auswählen. Ist eine Taste aktiv wird im Kontrollfeld neben der Taste ein spezielles Zeichen (>) |
| | angezeigt. |

| Taste Menü | Mit dieser Taste können Sie weitere Menüs anzeigen. Bei Normalbetrieb ist im Bedienfeld der Bildschirm "Info", "RIP" oder "Drucken" mit Statusinformationen für den Fiery EXP4110 zu sehen. In dieser Situation können Sie mit der Taste Menü das Menü "Funktionen" öffnen, um weitere Aktionen auszuführen (siehe Seite 27). Solange ein Auftrag verarbeitet oder gedruckt wird, werden beim Drücken dieser Taste die verfügbaren Bild- schirme im Wechsel angezeigt. |
|--------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Netzschalter | Mit diesem Schalter können Sie den Fiery EXP4110 ein- und ausschalten. Der Schalter befindet sich auf der Rückseite des Fiery EXP4110. |

Kontrollfeld

Auf dem Kontrollfeld können Angaben zum Status des Fiery EXP4110 und Menüoptionen angezeigt werden. Darüber hinaus können Sie Informationen zu den Setup-Optionen ansehen und bearbeiten.

Im Statusbereich in der letzten Zeile des Kontrollfelds werden die Bezeichnung des aktuellen Bildschirms und eine Leiste mit Symbolen angezeigt. Darin wird das Symbol für die Aktivität hervorgehoben, die momentan vom Fiery EXP4110 ausgeführt wird. Beachten Sie, dass nur die Symbole angeboten werden, auf die Sie im Einzelfall zugreifen können. Mit der Taste Menü können Sie die verfügbaren Bildschirme im Wechsel anzeigen.

Die folgenden Bildschirme werden unterstützt:



BildschirmTritt bei der Verarbeitung oder beim Drucken eines Auftrags ein Fehler
auf, erscheint eine Fehlermeldung.BildschirmDieser Bildschirm wird während der Druckausgabe eines Auftrags auf
dem Fiery EXP4110 angezeigt. Er enthält die folgenden Optionen und
Informationen:Auftrag abbrachene DrückenDieser Zeileneurschlaste um den

Auftrag abbrechen: Drücken Sie die oberste Zeilenauswahltaste, um den Auftrag abzubrechen, der derzeit gedruckt wird.

Anwendername: Dies ist der Name des Anwenders, von dem der aktuelle Auftrag stammt.

Gedruckt/Gesamt: Dies ist die Anzahl der bereits gedruckten und der insgesamt zu druckenden Kopien der aktuellen Seite.



Bildschirm RIP-Status

| Dieser Bildschirm wird während der RIP-Verarbeitung eines Auftrags |
|--------------------------------------------------------------------|
| auf dem Fiery EXP4110 angezeigt. Er enthält die folgenden Optionen |
| und Informationen: |

Auftrag abbrechen: Drücken Sie die oberste Zeilenauswahltaste, um den Auftrag abzubrechen, der derzeit verarbeitet wird. Der Fiery EXP4110 bricht den Auftrag ab, bevor die Druckausgabe beginnt.

Auftragsname: Dies ist der Name des Dokuments, das momentan verarbeitet wird.

Anwendername: Dies ist der Name des Anwenders, von dem der aktuelle Auftrag stammt.

Kilobyte: Dies ist der Umfang der bereits verarbeiteten Auftragsdaten in KB.

HINWEIS: Die Größe wird immer in KB angezeigt. 10 MB werden z. B. als 10000 KB angezeigt.

Bildschirm Info Solange der Fiery EXP4110 keinen Auftrag verarbeitet oder druckt, werden Informationen über den aktuellen Server und die installierte Software angezeigt:

Servername: Dies ist der im Setup-Programm festgelegte Name des Fiery EXP4110.

Status: Hier wird der aktuelle Status des Fiery EXP4110 angezeigt. Mögliche Statusmeldungen für den Fiery EXP4110 sind: Bereit, Initialisierung, Belegt, Verarbeiten und Drucken.

Megabyte: Dies ist die Größe des freien Speicherbereichs auf der internen Festplatte des Fiery EXP4110. Die Angabe erfolgt in MB, z. B. 756 MB.

Version: Dies ist die Version der Fiery EXP4110 Systemsoftware.



Menü

"Funktionen"

Ī.

Das Menü "Funktionen" öffnen Sie mit der Taste Menü. Mit der Aufund der Abwärtspfeiltaste können Sie im Menü blättern. Wählen Sie die Taste rechts von dem Befehl, den Sie auswählen wollen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 27.

ţ

Netzwerksymbol Das Netzwerksymbol wird in jedem der o.g. Bildschirme unten links eingeblendet, solange der Fiery EXP4110 über das Netzwerk einen Auftrag empfängt. Wenn ein Dienstprogramm über das Netzwerk ausgeführt wird, wird das Netzwerksymbol eingeblendet und die grüne Betriebsanzeige blinkt.

Menü "Funktionen"

Das Menü "Funktionen" stellt viele Optionen zur Verfügung, die auch in der Anwendung Command WorkStation angeboten werden. Das Menü enthält die folgenden Optionen und Befehle.

Seiten drucken Hiermit können Sie Systemseiten mit spezifischen Fiery EXP4110 Informationen drucken. Der Befehl öffnet ein Untermenü mit Optionen für die folgenden Informationsseiten:

> **PS-Testseite/PCL-Testseite:** Mit einer Testseite können Sie überprüfen, ob der Fiery EXP4110 korrekt mit dem Drucker verbunden ist. Auf der Testseite sind folgende Einstellungen vermerkt: Servername und Zeitpunkt der Druckausgabe.

> **Konfiguration:** Mit diesem Befehl wird eine Seite mit der aktuellen Konfiguration des Servers und des Ausgabegeräts gedruckt. Die Seite enthält allgemeine Angaben zur Hard- und Software des Fiery EXP4110, die aktuellen Einstellungen aller Setup-Optionen sowie die IP-Adresse des Fiery EXP4110.

Auftragsprotokoll: Mit diesem Befehl wird das Auftragsprotokoll der letzten 55 Aufträge gedruckt.

PS-Zeichensätze/PCL-Zeichensätze: Mit diesem Befehl wird die Liste der residenten, d. h. auf dem Fiery EXP4110 installierten Zeichensätze/Schriften gedruckt.

FTP-Protokoll: Mit diesem Befehl wird ein FTP-Protokoll mit den jüngsten FTP-Aktivitäten gedruckt. Dieses FTP-Protokoll ist für den Netzwerkadministrator gedacht.

E-Mail-Protokoll: Mit diesem Befehl wird ein Protokoll der jüngsten E-Mail-Aktivitäten gedruckt. Dieses Protokoll ist für den Netzwerkadministrator gedacht.

HINWEIS: Sie müssen den E-Mail- bzw. den FTP-Dienst aktivieren, um ein E-Mail-Protokoll bzw. FTP-Protokoll drucken zu können. Informationen zum E-Mail-Dienst finden Sie auf Seite 54. Informationen zum FTP-Dienst finden Sie auf Seite 57.

Druck Mit diesem Befehl unterbrechen Sie die Kommunikation zwischen dem Fiery EXP4110 und unterbrechen Mit diesem Befehl unterbrechen, wenn Sie ein Original kopieren oder einen anderen Auftrag zuerst drucken wollen. Die RIP-Verarbeitung von Aufträgen geht trotz der Unterbrechung auf dem Fiery EXP4110 weiter. Wenn Sie die Originale kopiert haben und den Druckbetrieb auf dem Fiery EXP4110 fortsetzen wollen, müssen Sie den Befehl "Druck fortsetzen" wählen.

Druck fortsetzen Mit diesem Befehl nehmen Sie die Kommunikation zwischen dem Drucker und dem Fiery EXP4110 wieder auf, nachdem Sie Ihre Originale kopiert bzw. andere Aufträge gedruckt haben.

| Vertraulich drucken | Mit diesem Befehl werden vertrauliche Aufträge gesteuert. Für den Zugriff auf vertrauliche Druckaufträge ist ein Kennwort erforderlich. Das Kennwort wird vom Anwender mithilfe der Option "Vertraulich drucken" im Druckertreiber für Windows 2000/XP/Server 2003 oder Mac OS X festgelegt. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Dokument <i>Druckoptionen</i> . |
|------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | Wählen Sie einen vertraulichen Druckauftrag aus einer Liste und wählen Sie im daraufhin angezeigten Untermenü eine der folgenden Aktionen: |
| | Drucken und löschen: Mit dieser Option veranlassen Sie, dass ein vertraulicher Auftrag gedruckt und danach sofort gelöscht wird. |
| | Drucken und halten: Mit dieser Option veranlassen Sie, dass der vertrauliche Auftrag gedruckt und eine Kopie des Auftrags angehalten wird. Zum Drucken oder Löschen dieser Kopie ist wiederum das festgelegte Kennwort erforderlich. |
| | Löschen: Mit dieser Option wird der vertrauliche Auftrag gelöscht, ohne gedruckt zu werden. |
| | HINWEIS: Mit den Tools für das Auftragsmanagement können Sie nicht auf vertrauliche Aufträge zugreifen. |
| | HINWEIS: Die Option "Vertraulich drucken" wird nur unter Windows 2000/XP/Server 2003 und Mac OS X unterstützt. |
| Ausschalten | Dieser Befehl initiiert einen Neustart des Fiery EXP4110. Führen Sie den Neustart stets mit diesem Befehl durch, d. h. schalten Sie den Fiery EXP4110 nicht einfach mit dem Netz- schalter aus und ein. Im eingeblendeten Untermenü sind die folgenden zusätzlichen Befehle enthalten: |
| | Server neu starten: Mit diesem Befehl wird die Systemsoftware zurückgesetzt, aber nicht das ganze System neu gebootet. Dabei wird der Zugriff auf den Fiery EXP4110 über das Netz- werk zeitweilig unterbrochen; aktuell verarbeitete Aufträge werden abgebrochen und können verloren gehen. |
| | System ausschalten: Mit diesem Befehl werden alle Aktivitäten des Fiery EXP4110 korrekt heruntergefahren. |
| | System neu starten: Mit diesem Befehl schalten Sie den Fiery EXP4110 aus und booten Ihn neu. |
| Server löschen | Hiermit löschen Sie alle Aufträge aus allen Warteschlangen, alle Aufträge, die auf der Fiery EXP4110 Festplatte archiviert sind, den Index der archivierten Aufträge (im Fenster "Archiv(ieren)"), alle FreeForm [™] Master-Dateien und den Index der FreeForm Master- Dateien (im Fenster "FreeForm"). Sprechen Sie sich mit Ihrem Administrator oder Operator ab, wenn Sie beabsichtigen, den Befehl "Server löschen" auszuführen. Wenn das Administra- torkennwort festgelegt wurde, müssen Sie dieses Kennwort eingeben, damit Sie den Befehl "Server löschen" verwenden können. |

| Setup ausführen | Mit diesem Befehl wird das Setup-Programm gestartet, mit dem Sie die Einstellungen der Setup-Optionen ändern können. |
|----------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Diagnose starten | Diese Funktion ist ausschließlich für Servicetechniker bestimmt. Informationen über die Ausführung der Diagnose erhalten Sie von Ihrem autorisierten Support- und Servicepartner. |
| Papierfach- ausrichtung | Mit dieser Funktion können Sie die Ausrichtung von Text und Bildern auf der Seite so korri- gieren, dass sie korrekt auf dem Druckbogen bzw. beim Duplexdruck korrekt auf Vorder- und Rückseite des Druckbogens ausgerichtet sind. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Dokument <i>Dienstprogramme</i> . |

Zugriff auf Setup-Optionen

SETUP DES FIERY EXP4110 BEI STATUS "BEREIT" STARTEN

1 Vergewissern Sie sich, dass auf dem Bedienfeld die Statusmeldung "Bereit" angezeigt wird.

Wenn auf dem Fiery EXP4110 ein Auftrag verarbeitet oder gedruckt wird, warten Sie, bis der Auftrag abgeschlossen ist und die Meldung "Bereit" angezeigt wird.

- 2 Drücken Sie im Bedienfeld die Taste Menü.
- 3 Blättern Sie mithilfe der Abwärtspfeiltaste nach unten und drücken Sie die Zeilenauswahltaste neben dem Befehl "Setup ausführen".
- 4 Drücken Sie im Hauptfenster des Setup-Programms die Taste, die den Setup-Einstellungen entspricht, auf die Sie zugreifen wollen.

Zum Anzeigen der übrigen Bildschirme des Hauptmenüs müssen Sie die Abwärtspfeiltaste betätigen.

5 Legen Sie nacheinander die Servereinstellungen, Netzwerkeinstellungen und Druckereinstellungen fest.

Die Festlegung dieser Einstellungen ist für eine Erstkonfiguration unbedingt erforderlich. Die anderen Setup-Einstellungen können Sie zu einem späteren Zeitpunkt definieren – über das Bedienfeld oder mithilfe eines Windows-Computers.

6 Legen Sie ein Administratorkennwort fest, um Ihre Setup-Einstellungen vor nicht autorisiertem Zugriff zu schützen.

Informationen hierzu finden Sie auf Seite 86.

Menüstruktur und Navigation im Bedienfeld

Wenn Sie das Setup-Programm im Bedienfeld starten, erscheint das Hauptmenü "Setup", über das Sie zu den Menüs und Bildschirmen gelangen, mit denen Sie die Einstellungen für den Fiery EXP4110 und die Netzwerk- und Druckumgebung festlegen.

Im Kontrollfeld wird in der letzten Zeile der Name des geöffneten Menüs oder Bildschirms angezeigt.

Wenn Sie im Bedienfeld des Fiery EXP4110 eine Funktion ausführen, bei der Sie zur Eingabe des Administratorkennworts aufgefordert werden, müssen Sie es sofort eingeben. Anderenfalls kehrt der Fiery EXP4110 in den Betriebszustand "Bereit" zurück, und Sie müssen den gesamten Vorgang wiederholen.

Bildschirmarten

Es gibt zwei Arten von Setup-Optionen:

| Multiple-Choice- Bildschirme | In solchen Bildschirmen werden Alternativwerte angeboten ("Ja" und "Nein" oder eine Liste mit Einstellungen, von denen Sie eine wählen können). Von den Alternativwerten wird jeweils nur ein Wert hervorgehoben und angezeigt. Der aktuelle Wert wird zuerst angezeigt. | | |
|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--|
| | Mit der Aufwärts- und der Abwärtspfeiltaste können Sie die möglichen Werte einblenden. Wählen Sie "OK", wenn der gewünschte Wert hervorgehoben wird, um diesen zu akti- vieren. | | |
| Eingabe- bildschirme | In solchen Bildschirmen müssen Sie Informationen eingeben, die für Ihre Umgebung spezifisch sind (z. B. den Namen des Druckers oder die IP-Adresse). Mit der Auf- und der Abwärts- pfeiltaste können Sie die alphanumerischen Zeichen im Wechsel anzeigen und das gewünschte Zeichen wählen. | | |
| | Geben Sie Text stets von links nach rechts ein. Die Linkspfeil- taste fungiert zugleich als Löschtaste und als Cursorbewegungs- taste. Mit der Rechtspfeiltaste können Sie den Cursor bei der Auswahl der Buchstaben nach rechts bewegen. | | |

Zum Abbrechen eines Vorgangs ohne Speichern der Änderungen müssen Sie die Taste Menü drücken. Die Änderungen, die Sie im aktuellen Bildschirm vorgenommen haben, werden dabei nicht übernommen und Sie gelangen zum Menü auf der nächst höheren Ebene. Sie müssen die Taste Menü u. U. mehrmals drücken, um zur obersten Ebene des jeweiligen Setup-Bereichs zu gelangen. Wenn Sie auf der obersten Ebene angelangt sind, können Sie das Setup-Menü erneut öffnen oder es schließen, ohne Änderungen vorzunehmen. Nachdem Sie alle Einstellungen festgelegt bzw. alle Änderungen vorgenommen haben, müssen Sie die neuen Werte speichern. Bei den meisten Setup-Menüs wird am Ende ein Bildschirm mit einer entsprechenden Aufforderung angezeigt. Bei Auswahl von "Ja" werden die bisher gültigen Einstellungen durch die neuen Werte überschrieben. Wenn Sie "Nein" auswählen, bleiben die bisherigen Einstellungen weiterhin gültig. Der Fiery EXP4110 wird ggf. neu gestartet, wenn Sie das Setup-Programm verlassen.

Servereinstellungen

Mit den Optionen im Menü "Server-Setup" legen Sie Systeminformationen fest, die für den Fiery EXP4110 und alle Anwender gelten. Die Anleitung zum Starten des Setup-Programms und zum Anzeigen des Hauptmenüs finden Sie auf Seite 29.



Die Servereinstellungen werden in der Reihenfolge angezeigt, in der sie nachfolgend beschrieben werden. Ggf. vorhandene Standardwerte werden in eckigen Klammern angezeigt. Wörter in kursiver Schrift kennzeichnen einen produkt- oder umgebungsspezifischen Wert.

Servername Standardservername

Hiermit ordnen Sie dem Fiery EXP4110 einen Namen (aus maximal 15 Zeichen) zu. Dieser Name wird im Auswahlfenster des AppleTalk Netzwerks angezeigt.

HINWEIS: Verwenden Sie nicht den Gerätenamen (4110) als Servernamen. Wenn Sie mehrere Fiery EXP4110 Modelle verwenden, benennen Sie diese unterschiedlich.

Systemdatum

Hiermit ändern Sie das Systemdatum. Geben Sie das Datum in dem für Sie gültigen Standardformat ein. Das Datum wird für das Auftragsprotokoll verwendet.

Systemzeit

Hiermit ändern Sie die Systemzeit. Geben Sie die Systemzeit im 24-Stunden-Format HH:MM (Stunden:Minuten) ein. Die Zeitangabe wird für das Auftragsprotokoll verwendet.

Zeitzone

Wählen Sie das Datum und die Uhrzeit, die der Fiery EXP4110 als Standard anzeigt. Wählen Sie aus der Liste der unterstützten Zeitzonen die für Ihren Standort gültige Zeitzone.

Sommerzeit

Diese Option wird angezeigt, wenn Sie eine Zeitzone festlegen, in der die Umstellung auf Sommerzeit nicht in allen Gebieten erfolgt.

Startseite drucken Ja/Nein [Nein]

Hiermit geben Sie an, ob bei einem Neustart des Fiery EXP4110 automatisch die Startseite gedruckt werden soll. Die Startseite enthält allgemeine Angaben zum Fiery EXP4110 (z. B. den Servernamen, das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit, die Größe des RAM-Speichers im Fiery EXP4110, die aktivierten Netzwerkprotokolle und die freigegebenen Druckverbindungen).

Zeichensatz Macintosh/DOS/Windows [Macintosh]

Hiermit geben Sie an, ob für die Anzeige von Dateinamen im Bedienfeld und in der Anwendung Command WorkStation der DOS-, Macintosh oder Windows-Zeichensatz verwendet werden soll. Diese Option wirkt sich primär auf Ligaturzeichen in Dateinamen aus (z. B. é oder æ).

Wählen Sie für heterogene Netzwerke den Zeichensatz, der die bestmögliche Darstellung der von Ihnen verwendeten Sonderzeichen zulässt.

Druckgruppen aktivieren Ja/Nein [Nein]

Mit dieser Option legen Sie fest, ob Druckgruppen eingerichtet werden sollen. Wenn Sie diese Option aktivieren, müssen Sie in der Anwendung Command WorkStation Gruppen für Anwender und die entsprechenden Kennwörter definieren. Anwender können in diesem Fall nur drucken, wenn Sie den Namen ihrer Gruppe und das zugehörige Kennwort eingeben.

WS Gedruckt aktivieren Ja/Nein [Ja]

Mit dieser Option geben Sie an, ob Sie die Warteschlange "Gedruckt" freigeben wollen. Mit dieser Option wird auf der Festplatte des Fiery EXP4110 ein Speicherbereich für Aufträge reserviert, die über die Warteschlange "Drucken" gedruckt wurden. Anwender mit Administrator- oder Operatorzugriff auf die Tools für das Auftragsmanagement können Aufträge aus der Warteschlange "Gedruckt" drucken, ohne sie erneut an den Fiery EXP4110 zu senden. Bei Auswahl von "Nein" werden Aufträge nach der Ausgabe von der Festplatte des Fiery EXP4110 gelöscht.

Gesicherte Aufträge in WS Gedruckt 1-99 [10]

Diese Option wird nur angezeigt, wenn Sie für die Option "Warteschlange Gedruckt aktivieren" den Wert "Ja" wählen. Hiermit geben Sie die Anzahl der Aufträge an, die die Warteschlange "Gedruckt" maximal enthalten darf. Denken Sie daran, dass Aufträge in der Warteschlange "Gedruckt" Speicherplatz auf der Festplatte des Fiery EXP4110 belegen. Wenn der Speicherplatz auf der Festplatte knapp wird, wählen Sie einen kleineren Wert für diese Option.

Mailbox-Kennwörter aktivieren Ja/Nein [Ja]

Hiermit geben Sie an, ob ein Kennwort für den Zugriff auf das Mailbox-Konto auf dem Mailserver eingegeben werden muss.

RIP-Vorschau Ja/Nein [Nein]

Hiermit legen Sie fest, ob in der Anwendung Command WorkStation während der Verarbeitung eines Auftrags eine Miniaturenvorschau angezeigt werden soll. Wenn Sie "Ja" wählen, wird im Abschnitt "Verarbeiten" des Bereichs "Aktivität" immer eine Miniaturenvorschau des zu verarbeitenden Auftrags angezeigt.

Sicheres Löschen Ja/Nein [Nein]

Wählen Sie "Ja", wenn die auf der Festplatte des Fiery EXP4110 gespeicherten Daten nach jedem beendeten Druckvorgang unwideruflich gelöscht werden sollen.

Aussetzen bei Abweichung Ja/Nein [Nein]

Wählen Sie "Ja", wenn der Fiery EXP4110 einen Auftrag anhalten soll, der aufgrund fehlender Ressourcen nicht gedruckt werden kann. Während die Druckausgabe dieses Auftrags unterbrochen wird, werden andere Aufträge verarbeitet und gedruckt.

Änderungen sichern Ja/Nein [Ja]

Aktivieren Sie "Ja", um die geänderten Servereinstellungen zu speichern. Wählen Sie "Nein", um die Änderungen zu verwerfen und zum Hauptmenü zurückzukehren.

Netzwerkeinstellungen

Mit den Optionen im Menü "Netzwerk-Setup" konfigurieren Sie den Fiery EXP4110 so, dass er Aufträge akzeptiert, die über das konfigurierte Netzwerk gesendet werden.

Wählen Sie "Netzwerk-Setup" im Hauptmenü des Setup-Programms. Im Menü "Netzwerk-Setup" müssen Sie die Netzwerkadressen und Namen eingeben, die die Workstations, die Server und der Fiery EXP4110 für die Kommunikation verwenden.

Das Menü "Netzwerk-Setup" enthält drei Untermenüs, in denen Sie die Anschlusstypen, Protokolle und Netzwerkdienste wählen können. Sie müssen das Menü "Port-Setup" öffnen und mindestens einen Anschluss aktivieren.

Sie müssen die Netzwerkeinstellungen nur für die Netzwerksysteme festlegen, die in Ihrer Umgebung verwendet werden. Falls sich die Netzwerkmodalitäten ändern, können Sie die Netzwerkeinstellungen jederzeit nachträglich modifizieren. Wenn Sie den Fiery EXP4110 so konfigurieren, dass verschiedene Netzwerkprotokolle unterstützt werden, schaltet er für den Empfang eines Druckauftrags automatisch auf das korrekte Netzwerkprotokoll um.

Die verfügbaren Netzwerktypen und die Menüs, in denen Sie die Einstellungen auswählen müssen, sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

| Netzwerk- oder Verbindungstyp | Port-Setup | Protokoll-Setup | Service-Setup |
|----------------------------------|----------------|------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| AppleTalk über Ethernet | Ethernet-Setup | AppleTalk Setup | AppleTalk (PAP) wird automatisch aktiviert. |
| TCP/IP über Ethernet | Ethernet-Setup | TCP/IP-Setup: Ethernet-Setup | Siehe Diensteeinstellungen auf Seite 42 außer "PServer-Setup". |
| IPX/SPX über Ethernet | Ethernet-Setup | IPX/SPX-Setup | PServer-Setup (für NDS und/ oder Bindery) |

NETZWERKEINSTELLUNGEN FESTLEGEN

1 Vergewissern Sie sich, dass das Netzwerkkabel an den Fiery EXP4110 angeschlossen ist.

Der Fiery EXP4110 fragt das Netzwerk nach Zonen, Servern und nach serverbasierten Warteschlangen ab. Wenn Sie die Netzwerkeinstellungen definieren, ohne mit einem funktionsfähigen Netzwerk verbunden zu sein, werden für bestimmte Optionen Standardeinstellungen verwendet, die sich in der Praxis als nicht optimal erweisen können.

- 2 Wählen Sie "Netzwerk-Setup" im Hauptmenü.
- 3 Wählen Sie "Port-Setup" im Menü "Netzwerk-Setup".
- 4 Wählen Sie "Ethernet-Setup" im Menü "Port-Setup" und geben Sie die gewünschten Einstellungen ein.
- 5 Schließen Sie das Menü "Port-Setup", nachdem Sie die Anschlusseinstellungen wie gewünscht festgelegt haben, und öffnen Sie danach das Menü "Protokoll-Setup".
- 6 Geben Sie die Einstellungen für das oder die verwendeten Netzwerkprotokolle ein.
- 7 Schließen Sie das Menü "Protokoll-Setup", nachdem Sie die Einstellungen wie gewünscht festgelegt haben, und öffnen Sie das Menü "Service-Setup".
- 8 Geben Sie die Einstellungen für die von Ihnen verwendeten Services (Dienste) ein.

Die Optionen werden auf den folgenden Seiten ausführlich beschrieben.

NETZWERKEINSTELLUNGEN BEENDEN

- 1 Schließen Sie das Menü "Netzwerk-Setup", nachdem Sie die Serviceeinstellungen festgelegt haben.
- 2 Wählen Sie "Ja", wenn Sie aufgefordert werden, die Änderungen zu speichern.
- 3 Aktivieren Sie im Hauptmenü eine andere Option oder beenden Sie das Setup-Programm.

Anschlusseinstellungen

Zum Konfigurieren des Fiery EXP4110 müssen Sie die verwendeten Anschlusstypen nacheinander wählen und die jeweiligen Einstellungen eingeben. Da die Menüs für die Netzwerkeinstellungen auf mehreren Ebenen angelegt sind, wird in diesem Abschnitt die Menüstruktur in der linken Randspalte angegeben.

Netzwerk-Setup Port-Setup

Ethernet-Setup

Ethernet aktivieren Ja/Nein [Ja]

Wählen Sie "Ja", wenn die Verbindung zum Fiery EXP4110 über Ethernet-Kabel erfolgt.

Ethernet-Geschwindigkeit Autom. erkennen/1 GBit/s/100 MBit/s Vollduplex/100 MBit/s Halbduplex/ 10 MBit/s Vollduplex/10 MBit/s Halbduplex [Autom. erkennen]

Wählen Sie eine Einstellung, die den Gegebenheiten in dem Netzwerk entspricht, mit dem der Fiery EXP4110 verbunden ist. Wählen Sie "Autom. erkennen" bei einer heterogenen Netzwerkumgebung oder wenn Sie die Geschwindigkeit nicht kennen.

HINWEIS: Wenn Sie "Autom. erkennen" auswählen, müssen Sie sicherstellen, dass die Einstellungen für die automatische Bestimmung der Geschwindigkeit und des Duplexbetriebs für den Netzwerkanschluss konfiguriert sind, an den der Fiery EXP4110 angeschlossen ist. Wenn Sie eine andere Einstellung als "100 MBit/s" wählen, müssen Sie sich vergewissern, dass dieselben Einstellungen für den Netzwerkanschluss konfiguriert sind.

HINWEIS: Die Einstellung "1 GBit/s" entspricht Vollduplex.

Protokolleinstellungen

Zum Konfigurieren des Fiery EXP4110 müssen Sie die verwendeten Netzwerkprotokolle nacheinander wählen und die jeweiligen Einstellungen eingeben. Sie können die Kommunikation über AppleTalk, TCP/IP und IPX/SPX gleichzeitig aktivieren.

Netzwerk-Setup Protokoll-Setup

| AppleTalk Setup |
|----------------------|
| AppleTalk aktivieren |
| Ja/Nein [Ja] |

١

Wählen Sie "Ja", wenn der Fiery EXP4110 in ein AppleTalk Netzwerk integriert ist. Diese Einstellung ermöglicht dem Fiery EXP4110 die Kommunikation über AppleTalk.

AppleTalk Zone Liste der Zonen

Der Fiery EXP4110 durchsucht das Netzwerk nach Zonen in Ihrem Netzwerksegment. Blättern Sie in der Liste, bis die Zone erscheint, der der Fiery EXP4110 angehören soll. Wenn Ihr Segment nur eine Zone aufweist, wird der Fiery EXP4110 automatisch dieser Zone zugeordnet.

Die Meldung "Keine AppleTalk Zonen gefunden" besagt, dass das Netzwerk nicht in Zonen unterteilt oder das Netzwerkkabel nicht angeschlossen ist.

TCP/IP-Setup

Wählen Sie "TCP/IP-Setup", um den Fiery EXP4110 für TCP/IP zu konfigurieren.

HINWEIS: Wählen Sie "Ethernet-Setup" und geben Sie die relevanten Einstellungen ein.

Wenn Sie beim Setup eine IP-Adresse, Teilnetzmaske oder Gateway-Adresse für den Fiery EXP4110 festlegen müssen, können Sie dafür sorgen, dass der Fiery EXP4110 diese Adressen automatisch von einem DHCP- oder BOOTP-Server abruft. Schalten Sie dazu zunächst den Fiery EXP4110 ein bzw. starten Sie ihn neu und warten Sie, bis er betriebsbereit ist. Vergewissern Sie sich, dass der DHCP- oder BOOTP-Server aktiv ist, und führen Sie anschließend das Setup-Programm des Fiery EXP4110 aus.

TCP/IP über Ethernet

Netzwerk-Setup Protokoll-Setup TCP/IP-Setup

Ethernet-Setup

▶

•

TCP/IP aktivieren für Ethernet Ja/Nein [Ja]

Wählen Sie "Ja", wenn der Fiery EXP4110 in ein TCP/IP-Netzwerk mit Ethernet-Verkabelung integriert ist.

HINWEIS: Wenn Sie von einem Windows-Computer über TCP/IP drucken, können Sie, wenn Sie TCP/IP hier aktivieren, auch die Dienstprogramme über TCP/IP auf dem Windows-Computer einsetzen.
Automatische IP-Konfiguration aktivieren Ja/Nein [Ja]

Wählen Sie "Ja", damit dem Fiery EXP4110 die Ethernet IP-Adresse automatisch durch Suchen im Netzwerk zugeordnet wird. Die IP-Adresse kann abhängig vom verwendeten Netzwerk und dem in der folgenden Option ausgewählten Protokoll (DHCP oder BOOTP) variieren. Wählen Sie "Nein", um dem Fiery EXP4110 eine statische IP-Adresse zuzuweisen. Mit der Auswahl "Nein" gehen Sie weiter zur Option "IP-Adresse", mit der Sie eine IP-Adresse manuell festlegen.

Protokoll wählen DHCP/BOOTP [DHCP]

Diese Option wird nur angezeigt, wenn Sie für die Option "Autom. IP-Konfiguration aktivieren" die Einstellung "Ja" wählen. Wählen Sie das Netzwerkprotokoll, über das der Fiery EXP4110 nach der IP-Adresse suchen soll. Bei DHCP und bei BOOTP erhält der Fiery EXP4110 die Ethernet IP-Adresse und die Teilnetzmaske automatisch.

Je nach Netzwerk wird dem Fiery EXP4110 nach einem Neustart möglicherweise eine andere Adresse zugewiesen. Beim Protokoll DHCP kann dem Fiery EXP4110 sogar ohne Neustart eine andere Adresse zugeordnet werden. Vergewissern Sie sich daher, dass das Netzwerk für das jeweils gewählte Protokoll richtig konfiguriert ist.

Gateway-Adresse automatisch abrufen Ja/Nein [Ja]

Diese Option wird nur angezeigt, wenn die Option "Autom. IP-Konfiguration aktivieren" aktiviert ist. Mit dieser Option können Sie die Gateway-Adresse zum Drucken über TCP/IP automatisch abrufen.

IP-Adresse [127.0.0.1]

Geben Sie die IP-Adresse für den Fiery EXP4110 für Ethernet ein. Diese IP-Adresse bleibt im Unterschied zu einer automatisch vergebenen IP-Adresse nach einem Neustart des Fiery EXP4110 unverändert. Den eingestellten Vorgabewert müssen Sie durch einen für Ihr Netzwerk gültigen Wert ersetzen. Ausführliche Informationen über das Einrichten der Druckfunktionalität in einem TCP/IP-Netzwerk finden auf Seite 13.

Teilnetzmaske

Mit dieser Option können Sie die Teilnetzmaske zum Drucken mit TCP/IP über Ethernet ändern.

HINWEIS: Sprechen Sie die Teilnetzmaske mit Ihrem Netzwerkadministrator ab. In einigen Fällen weicht die tatsächliche Teilnetzmaske von den o. g. Empfehlungen ab.

Gateway-Adresse [127.0.0.1]

Diese Option wird nur angezeigt, wenn Sie für die Option "Gateway-Adresse automatisch abrufen" den Wert "Nein" gewählt haben.

Legen Sie die Gateway-Adresse für das Drucken mit TCP/IP fest. Wenn Ihr Netzwerk ein Gateway verwendet, müssen Sie die Standardadresse durch eine in Ihrem Netzwerk gültige Adresse ersetzen.

DNS-Setup

Netzwerk-Setup Protokoll-Setup TCP/IP-Setup DNS-Setup

DNS-Setup

Sie können den Fiery EXP4110 so konfigurieren, dass er auf einen geeigneten DNS-Server zugreifen kann. Mithilfe des DNS-Servers brauchen die Anwender beim Verbindungsaufbau der Dienstprogramme und der WebTools mit dem Fiery EXP4110 auf Workstations im Netzwerk nur den Servernamen anzugeben. Dieser ist einfacher zu behalten als eine IP-Adresse.

DNS-Adresse automatisch abrufen Ja/Nein [Ja]

Wählen Sie "Ja", um die DNS-Adresse automatisch abzurufen. Mit der Auswahl "Nein" gehen Sie weiter zur Option "IP primärer DNS-Server", mit der Sie eine IP-Adresse manuell festlegen.

IP primärer DNS-Server 0.0.0.0

Diese Option wird nur angezeigt, wenn Sie für die Option "DNS-Adresse automatisch abrufen" den Wert "Nein" gewählt haben. Geben Sie die IP-Adresse des primären DNS-Servers an.

IP sekundärer DNS-Server 0.0.0.0

Hiermit geben Sie die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers an.

Domänenname

Geben Sie den DNS-Domänennamen ein.

Hostname

Geben Sie den DNS-Hostnamen des Fiery EXP4110 ein. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie für die Option "DNS-Adresse automatisch abrufen" den Wert "Nein" ausgewählt haben.

Sicherheitseinstellungen

Das Menü "Sicherheits-Setup" enthält die Optionen "IP-Filterung" und "IP-Port-Setup".

Mit den Optionen im Menü "IP-Filterung" können Sie den Zugriff auf den Fiery EXP4110 steuern, indem Sie IP-Adressen angeben, die der Fiery EXP4110 zulassen oder zurückweisen soll. Hierdurch wird ein uneingeschränkter Zugriff auf den Fiery EXP4110 über Ihr Netzwerk verhindert und die Netzwerksicherheit in Ihrer Umgebung erhöht.

Mit den Optionen im Menü "IP-Port-Setup" können Sie nicht benötigte Anschlüsse (Ports) schließen und so die Zurückweisung von Zugriffen über das Netzwerk unterstützen.

IP-Filterung

Standardmäßig lässt der Fiery EXP4110 alle IP-Adressen zu. Um den Zugriff zu steuern, können Sie eine IP-Adresse oder einen IP-Adressbereich festlegen.

IP-Filter aktivieren Ja/Nein [Nein]

Wählen Sie "Ja", damit der Fiery EXP4110 mit den nachfolgenden Einstellungen für die IP-Filterung fortfährt.

Standardverfahren Zustimmen/Ablehnen [Zustimmen]

Wählen Sie "Zustimmen", wenn alle IP-Adressen außer den IP-Adressen akzeptiert werden sollen, die Sie hier angeben. Wählen Sie "Ablehnen", wenn alle IP-Adressen außer den IP-Adressen zurückgewiesen werden sollen, die Sie hier angeben.

Filter hinzufügen IP-Adresse/IP-Bereich [IP-Adresse]

Wählen Sie "IP-Adresse", um bestimmte IP-Adressen zuzulassen oder zurückzuweisen. Wählen Sie "IP-Bereich", um einen IP-Adressbereich anzugeben, der zugelassen oder zurückgewiesen werden soll. Es können bis zu 16 IP-Adressen angegeben werden.

HINWEIS: Geben Sie nicht "0.0.0.0" oder "255.255.255.255" ein.

Filter löschen Ja/Nein [Nein]

Mit dieser Option können Sie einzelne IP-Adressen oder Adressbereiche löschen.

Filter bearbeiten Ja/Nein [Nein]

Mit dieser Option können Sie Änderungen an IP-Adressen oder einem Bereich von IP-Adressen vornehmen, die zugelassen oder zurückgewiesen werden sollen.

IP-Port-Setup

Alle Anschlüsse (Ports), die nicht in den folgenden Setup-Optionen aufgeführt werden, werden geschlossen. Die unterstützten Protokolle werden nach der Anschlussnummer in Klammern aufgeführt.

IP-Ports konfigurieren Ja/Nein [Ja]

Wählen Sie "Ja", um mit den nachfolgenden Einstellungen für die IP-Anschlüsse fortzufahren.

123 (NTP) Aktiviert/Deaktiviert [Aktiviert]

Wählen Sie "Aktiviert", um den Port 123 zu aktivieren und Windows XP somit zu ermöglichen, die Zeitsynchronisation als NTP-Server durchzuführen.

135 (MS RPC) Aktiviert/Deaktiviert [Deaktiviert]

Wählen Sie "Aktiviert", um den Port 135 zu aktivieren und Windows XP somit zu ermöglichen, RPC-Funktionen (RPC = Remote Procedure Call) zu verwenden.

137-139 (NETBIOS) Aktiviert/Deaktiviert [Aktiviert]

Wählen Sie "Aktiviert", um die Anschlüsse 137-139 (NetBIOS) zu aktivieren (SMB-Druckfunktionalität).

161-162 (SNMP) Aktiviert/Deaktiviert [Aktiviert]

Wählen Sie "Aktiviert", um die Anschlüsse 161-162 (SNMP) zu aktivieren (Anwendung Command WorkStation).

445 (SMB/IP) Aktiviert/Deaktiviert [Aktiviert]

Wählen Sie "Aktiviert", um den Port 445 für die SMB-Druckfunktionalität unter Windows 2000/XP/Server 2003 zu aktivieren. Der Port 445 wird unter Windows 2000/XP/ Server 2003 auch für die SMB-Druckfunktionalität verwenden.

515 (LPD / Fiery Tools) Aktiviert/Deaktiviert [Aktiviert]

Wählen Sie "Aktiviert", um den Anschluss 515 (lpd) zu aktivieren (WebTools und LPD-Druckbetrieb unter Windows).

EFI Ports Aktiviert/Deaktiviert [Aktiviert]

Wählen Sie "Aktiviert", um die EFI Anschlüsse 8021-8022 zu aktivieren (Anwendung Command WorkStation und Funktion für bidirektionale Kommunikation des Druckertreibers).

IPX/SPX-Einstellungen

Wählen Sie "IPX/SPX-Setup" im Menü "Protokoll-Setup", um die Rahmentypen zu definieren, die der Fiery EXP4110 für die IPX/SPX-Protokolle verwendet. Sie müssen mindestens einen Rahmentyp wählen, um die IPX/SPX-Protokolle zu aktivieren. Die folgenden Rahmentypen für IPX/SPX werden vom Fiery EXP4110 unterstützt: Ethernet 802.2, Ethernet 802.3, Ethernet II und Ethernet SNAP.

Bei anderen Protokollen als IPX/SPX wird der Rahmentyp automatisch aktiviert und Sie müssen keine Einstellungen vornehmen. In der folgenden Tabelle ist aufgelistet, welche Rahmentypen für welche Protokolle und Dienste aktiviert werden:

| Protokoll | Druckdienst | Automatisch aktivierter Rahmentyp |
|----------------------|-------------------------------|--------------------------------------|
| AppleTalk | PAP (Printer Access Protocol) | Ethernet SNAP |
| TCP/IP über Ethernet | LPD (Line Printer Daemon) | Ethernet II |

Rahmentypen wählen

IPX-Rahmentyp automatisch wählen Ja/Nein [Nein]

Mit dieser Option können Sie veranlassen, dass der Fiery EXP4110 alle verfügbaren Rahmentypen automatisch bindet. Der Fiery EXP4110 bindet die verfügbaren Rahmentypen unabhängig davon, ob diese für Ihre Umgebung geeignet sind oder nicht. Wenn Sie wissen wollen, ob Rahmentypen erfolgreich gebunden werden konnten, müssen Sie Ihre Änderungen speichern, das Setup-Programm beenden, den Fiery EXP4110 neu starten und die Konfigurationsseite drucken. Auf der Konfigurationsseite wird allerdings nur einer der Rahmentypen aufgelistet, die erfolgreich gebunden wurden.

Wenn Sie für diese Option "Nein" auswählen, können Sie die Rahmentypen manuell wählen. Sie müssen mindestens einen Rahmentyp wählen, um die IPX/SPX-Protokolle zu aktivieren.

Wählen Sie alle Rahmentypen, die im IPX/SPX-Netzwerk verwendet werden. Neben jedem aktivierten Rahmentyp wird ein Stern (*) angezeigt. Wenn Sie einen Rahmentyp wieder deaktivieren wollen, müssen Sie die Zeilenauswahltaste nochmals drücken. Mit der Auf- und der Abwärtspfeiltaste können Sie im Menü blättern und weitere Rahmentypen anzeigen. Sobald Sie einen Rahmentyp gewählt haben, stellt der Fiery EXP4110 die Bindung für diesen Rahmentyp her.

Schließen Sie das Menü "IPX/SPX-Setup", nachdem Sie alle verwendeten Rahmentypen gewählt haben.

Rahmentypen löschen

Sie können alle Rahmentypen löschen, indem Sie das Menü "IPX/SPX-Setup" schließen und danach wieder öffnen und "Rahmentypen löschen" wählen.

Diensteeinstellungen

PServer ist ein in die Fiery EXP4110 Software integriertes Programm, das alle Novell-Druckwarteschlangen verwaltet, die Sie den Novell-Druckservern für den Fiery EXP4110 zugewiesen haben. Wenn Sie "PServer-Setup" wählen und PServer aktivieren, können Sie NDS-(Novell Directory Services) und/oder Bindery-Einstellungen festlegen. NDS wird mit NetWare verwendet; die Bindery Services werden mit NetWare im "Bindery Emulation"-Modus verwendet.

LPD-Einstellungen

LPD aktivieren Ja/Nein [Ja]

PServer-Einstellungen

Netzwerk-Setup Service-Setup LPD-Setup

Netzwerk-Setup

Service-Setup **PServer-Setup**

> HINWEIS: Wenn Sie die Einstellungen im Menü "PServer-Setup" nicht benötigen, können Sie mit den übrigen Menüs im Menü "Service-Setup" fortfahren, wobei Sie mit den Windows-Einstellungen auf Seite 51 beginnen sollten.

Wählen Sie "Ja", wenn Sie die lpd-Druckfunktionalität aktivieren möchten.

PServer aktivieren Ja/Nein [Nein]

Wählen Sie "Ja", wenn der Fiery EXP4110 mit einem Novell-Netzwerk verbunden ist.

Wählen Sie "NDS-Setup", wenn Ihr Netzwerk NetWare im nativen Modus verwendet. Wählen Sie "Bindery-Setup", wenn Ihr Netzwerk NetWare im "Bindery Emulation"-Modus verwendet.

Wenn NDS und auch die Bindery Services verwendet werden, müssen Sie die NDS-Einstellungen zuerst festlegen. Bei umgekehrter Festlegung überschreiben die NDS- die Bindery-Einstellungen.

HINWEIS: Wenn im Netzwerk NDS und die Bindery Services sowie NetWare-Server im "Bindery Emulation"-Modus verwendet werden, müssen Sie auch beachten, dass der Fiery EXP4110 den NDS- und die "Bindery Emulation"-Server nicht in derselben NDS-Baumstruktur verwalten kann.

Netzwerk-Setup Service-Setup PServer-Setup



Stellen Sie vor der Festlegung der NDS-Einstellungen sicher, dass der Fiery EXP4110 mit dem Netzwerk verbunden ist und dass Sie den NDS-Baum mit einem Drucker, einem Druckserver und einer oder mehreren Warteschlangen für den Fiery EXP4110 konfiguriert haben; (weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 13). Für die Festlegung der NDS-Einstellungen benötigen Sie möglicherweise die Erlaubnis, im NDS-Baum zu navigieren. Wenn der Zugriff auf den Druckserver eingeschränkt ist, benötigen Sie außerdem ein Kennwort.

Der primäre Aspekt beim NDS-Setup ist die Angabe des Druckservers. Außerdem können Sie angeben, wo sich die Warteschlangen für den Fiery EXP4110 befinden.

HINWEIS: Die Begriffe "NetWare-Server", "Novell-Server" und "IPX-Dateiserver" werden im Folgenden gleichbedeutend verwendet, um den Server im IPX-Netzwerk zu bestimmen, auf dem die Netzwerksoftware Novell NetWare ausgeführt wird.

NDS aktivieren Ja/Nein [Nein]

Wählen Sie "Ja", wenn die mit dem Fiery EXP4110 verbundenen NetWare-Server NetWare im nativen Modus verwenden.

NDS-Baum wählen Liste der Bäume

Verwenden Sie die Auf- und die Abwärtspfeiltaste, um durch die Liste der auf dem Fiery EXP4110 verfügbaren NDS-Bäume zu blättern. Wählen Sie "OK", wenn der Baum mit dem Drucker, dem Druckserver und den Warteschlangen angezeigt wird, die Sie zuvor für den Fiery EXP4110 definiert haben.

Bei der Wahl des neuen NDS-Baums wird automatisch die vorherige Auswahl überschrieben. Wenn Sie einen neuen NDS-Baum wählen und Bindery-Einstellungen vorhanden sind, werden Sie in einer Meldung darauf hingewiesen, dass diese gelöscht werden. Wenn Sie mit dem Festlegen der NDS-Einstellungen fortfahren, können Sie die Bindery-Einstellungen hinterher ersetzen. Drücken Sie die Taste Menü, falls Sie das Festlegen der NDS-Einstellungen beenden wollen.

Login für Durchsicht von NDS-Baum nötig Ja/Nein [Nein]

Wählen Sie "Nein", wenn zum Durchsuchen des Baums kein Kennwort erforderlich ist. Sie können dann zum Druckserverobjekt wechseln.

Wählen Sie "Ja", wenn Ihr Netzwerk so organisiert ist, dass Sie sich anmelden und ein Kennwort eingeben müssen, um im NDS-Baum zum Druckserverobjekt zu wechseln. Wenn Sie "Ja" wählen, werden Sie aufgefordert, zum Benutzeranmeldeobjekt zu navigieren.

Vom NDS-Baum zum Benutzeranmeldeobjekt navigieren

Diese Option wird angezeigt, wenn Sie für die vorherige Option "Ja" gewählt haben. Wählen Sie "OK" und durchsuchen Sie den NDS-Baum wie in den folgenden Abschnitten beschrieben.

NDS-Baumname Objektliste, ".."

Die Suche nach dem Benutzeranmeldeobjekt beginnt in dem NDS-Baum, den Sie zuvor (mit der Option "NDS-Baum wählen") gewählt haben. Verwenden Sie die Auf- und die Abwärtspfeiltaste, um durch die Liste der Objekte zu blättern, die sich hierarchisch unter dem [Root]-Eintrag befinden, oder verwenden Sie das Navigationssymbol "..", um zur jeweils nächsthöheren Ebene zu wechseln.

Auf den Bildschirmen, die bei der Suche geöffnet werden, wird in der ersten Zeile Ihre derzeitige Position angezeigt. In der zweiten Zeile befinden sich:

- die Liste der Objekte, die sich direkt unterhalb Ihrer derzeitigen Position befinden
- das Symbol "..", mit dem Sie auf die nächsthöhere Ebene wechseln können

Aktivieren Sie ein Objekt und wählen Sie "OK", um den Baum nach unten zu durchsuchen, oder wählen Sie "..", um den Baum nach oben zu durchsuchen. Wenn Sie ein Objekt aktivieren und "OK" wählen, wird das Objekt in der ersten Zeile angezeigt, und in der zweiten Zeile finden Sie eine Liste der darunterliegenden Objekte.

Durchsuchen Sie den NDS-Baum, bis das Benutzeranmeldeobjekt in der zweiten Zeile angezeigt wird. Wählen Sie "OK".

Kennwort eingeben

Geben Sie das Kennwort für den NDS-Baum ein. Verwenden Sie dabei die Auf- und Abwärtspfeiltasten für die Auswahl der Zeichen und die Links- und Rechtspfeiltasten zum Bewegen des Cursors. Wählen Sie "OK".

Vom NDS-Baum zum Druckserver navigieren

Wählen Sie "OK", um den NDS-Baum nach dem Druckserver zu durchsuchen.

Die Suche nach dem Druckserver beginnt in dem NDS-Baum, den Sie zuvor (mit der Option "NDS-Baum wählen") gewählt haben. Auf den Bildschirmen, die bei der Suche geöffnet werden, wird in der ersten Zeile Ihre derzeitige Position angezeigt. In der zweiten Zeile befinden sich:

- die Liste der Objekte, die sich direkt unterhalb Ihrer derzeitigen Position befinden
- das Symbol "..", mit dem Sie auf die nächsthöhere Ebene wechseln können

Aktivieren Sie ein Objekt und wählen Sie "OK", um den Baum nach unten zu durchsuchen, oder wählen Sie "..", um den Baum nach oben zu durchsuchen. Wenn Sie ein Objekt aktivieren und "OK" wählen, wird das Objekt in der ersten Zeile angezeigt, und in der zweiten Zeile finden Sie eine Liste der darunterliegenden Objekte.

Durchsuchen Sie den NDS-Baum, bis der Druckserver in der zweiten Zeile angezeigt wird. Wählen Sie danach "OK".

Kennwort eingeben für Druckserver

Geben Sie das Kennwort für den Druckserver ein. Verwenden Sie dabei die Auf- und die Abwärtspfeiltaste für die Auswahl der Buchstaben und die Links- und die Rechtspfeiltaste zum Bewegen des Cursors. Wählen Sie "OK". (Wenn kein Kennwort benötigt wird, wählen Sie nur "OK".)

Druckwarteschlangen suchen in: Gesamter NDS-Baum/Gewählter Teilbaum [Gesamter NDS-Baum]

Standardmäßig durchsucht der Fiery EXP4110 den gesamten NDS-Baum nach Fiery EXP4110 Druckverbindungen. In diesem Bildschirm können Sie festlegen, dass die Suche nach Aufträgen für den Fiery EXP4110 auf den Teilbaum beschränkt werden soll, in dem die Warteschlangen für den Fiery EXP4110 definiert wurden (Root der Druckwarteschlange). Dadurch wird die Suche effizienter. Wählen Sie "Gesamter NDS-Baum", wenn der NDS-Baum klein ist. Wählen Sie "Gewählter Teilbaum", um die Suche auf einen Teilbaum zu beschränken.

Wenn Sie "Gesamter NDS-Baum" wählen, können Sie mit "OK" zum Bildschirm "PServer-Setup" zurückkehren. Fahren Sie danach mit den Bindery-Einstellungen (siehe Seite 46) fort, geben Sie das Abfrageintervall an (Seite 51), oder schließen Sie das Menü "PServer-Setup", um zum Menü "Service-Setup" zurückzukehren.

Wechsel zu Root von Teilbaum der Druckwarteschlange

Diese Option wird angezeigt, wenn Sie zuvor die Option "Gewählter Teilbaum" gewählt haben. Wählen Sie "OK", um den NDS-Baum nach dem Teilbaum der Druckwarteschlange zu durchsuchen.

Die Suche nach dem Behälterobjekt beginnt in dem NDS-Baum, den Sie zuvor (mit der Option "NDS-Baum wählen") ausgewählt haben. Auf den Bildschirmen, die bei der Suche geöffnet werden, wird in der ersten Zeile Ihre derzeitige Position angezeigt. In der zweiten Zeile befinden sich:

- die Liste der Objekte, die sich direkt unterhalb Ihrer derzeitigen Position befinden
- das Symbol "..", mit dem Sie auf die nächsthöhere Ebene wechseln können
- das Symbol ".", mit dem Sie das in der oberen Zeile angezeigte Objekt wählen können, ohne im Baum weiter nach unten zu wechseln

Aktivieren Sie ein Objekt und wählen Sie "OK", um den Baum nach unten zu durchsuchen, oder wählen Sie "..", um den Baum nach oben zu durchsuchen. Wenn Sie ein Objekt aktivieren und "OK" wählen, wird das Objekt in der ersten Zeile angezeigt, und in der zweiten Zeile finden Sie eine Liste der darunterliegenden Objekte.

Wählen Sie "OK", wenn der Behälter mit den Druckwarteschlangen in der zweiten Zeile angezeigt wird. Wählen Sie im nächsten Bildschirm "." und danach "OK", um das Objekt in der ersten Zeile zu aktivieren.

Der Fiery EXP4110 zeigt den Namen des Teilbaums an. Wählen Sie "OK", um zum Bildschirm "PServer-Setup" zurückzukehren.

Fahren Sie danach mit den Bindery-Einstellungen (siehe Seite 46) fort, geben Sie das Abfrageintervall an (Seite 51), oder schließen Sie das Menü "PServer-Setup", um zum Menü "Service-Setup" zurückzukehren.

Bindery-Einstellungen

Netzwerk-Setup Service-Setup PServer-Setup Bindery-Setup

Bindery-Setup

Vergewissern Sie sich vor dem Festlegen der Bindery-Einstellungen davon, dass Sie mindestens einen Bindery-Server (Dateiserver mit NetWare im "Bindery Emulation"-Modus) mit einem Druckserver und einer Druckwarteschlange für die Fiery EXP4110 Aufträge konfiguriert haben. Vergewissern Sie sich, bevor Sie die Bindery-Einstellungen festlegen, dass der Fiery EXP4110 mit dem Netzwerk verbunden ist und der NetWare-Dateiserver aktiv ist. Außerdem benötigen Sie einen Anmeldenamen und ein Kennwort, wenn die Anmeldung als Gast nicht möglich ist. **HINWEIS:** Die Begriffe "NetWare-Server", "Novell-Server" und "IPX-Dateiserver" werden im Folgenden gleichbedeutend verwendet, um den Server im IPX-Netzwerk zu bestimmen, auf dem die Netzwerksoftware Novell NetWare ausgeführt wird.

Menü "Bindery-Setup"

Da Sie mehrere Novell-Server für die Fiery EXP4110 Druckfunktionalität einrichten können, wird ein weiteres Menü angezeigt. Es gibt die folgenden Optionen:

- Server hinzufügen: Hiermit erstellen Sie eine neue Dateiserververbindung zum Fiery EXP4110. Sie können bis zu acht Verbindungen verwalten. Nachdem Sie einen Server hinzugefügt haben, erscheint wieder das Menü "Bindery-Setup", so dass Sie ggf. einen weiteren Server hinzufügen können.
- Serverliste zeigen: Hiermit zeigen Sie die Liste der Dateiserver an, die bereits für die Kommunikation mit dem Fiery EXP4110 aktiviert wurden.
- Verbindung ändern: Hiermit können Sie den NetWare-Druckserver ändern, der Aufträge an den Fiery EXP4110 sendet.
- Server entfernen: Hiermit können Sie die Verbindung zu einem Dateiserver trennen, mit dem der Fiery EXP4110 derzeit verbunden ist. Entfernen Sie einen Dateiserver, wenn Sie die Anzahl der Verbindungen zum Fiery EXP4110 verringern wollen oder die Verbindung für einen anderen NetWare-Dateiserver benötigen.
- **Bindery-Setup beenden:** Hiermit verlassen Sie dieses Menü, nachdem Sie die Serverliste angesehen oder einen Server entfernt bzw. hinzugefügt haben.

HINWEIS: Mit der Taste Menü kehren Sie zum Menü "Bindery-Setup" zurück. Wenn Sie alle Änderungen verwerfen wollen, müssen Sie das Menü "Netzwerk-Setup" schließen und die Frage, ob Sie die Änderungen sichern wollen, mit "Nein" beantworten.

Netzwerk-Setup Service-Setup PServer-Setup Bindery-Setup

Server hinzufügen

Diese Option bietet Ihnen zwei Möglichkeiten, einen Novell NetWare-Dateiserver hinzuzufügen.

Dateiserver wählen Von der Liste/Namentlich suchen [Von der Liste]

Sie können den Dateiserver aus einer Liste auswählen oder ihn namentlich suchen. Wählen Sie "Von der Liste", wenn Ihr Netzwerk über keine große Anzahl von Dateiservern verfügt.

Aktivieren Sie "Namentlich suchen", wenn die Zahl der Server so groß ist, dass ein Durchsehen der Liste viel Zeit in Anspruch nehmen würde.

| Von der Liste: | Namentlich suchen: |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Server hinzufügen Liste aller Server | Anfangsbuchstaben des Servers eingeben |
| Der Fiery EXP4110 generiert die Liste der NetWare-Dateiserver im IPX-Netzwerk. Mit der Auf- und der Abwärtspfeiltaste können Sie einen NetWare-Dateiserver in der Liste aktivieren. Wählen Sie einen | Geben Sie mit der Auf- und der Abwärts- pfeiltaste die Anfangsbuchstaben des Namens des Dateiservers ein, den Sie verwenden wollen, und wählen Sie "OK". |
| Server, auf dem Sie einen Druckserver und eine Warteschlange für die Aufträge des | Server ninzurugen Liste der gefundenen Server |
| Fiery EXP4110 konfiguriert haben. | Diese Option wird eingeblendet, nachdem Sie den gesuchten Namen bzw. dessen erste Buchstaben eingegeben haben. Wählen Sie den gewünschten Server in der Liste aus. |

Nach der Wahl eines Servers versucht der Fiery EXP4110 die Anmeldung als Gast (ohne Kennwort). Gelingt dies, erscheint als nächstes die Option "NetWare-Druckserver".

Wenn Sie versuchen, einen Dateiserver hinzuzufügen, aber alle Fiery EXP4110 Verbindungen bereits in Gebrauch sind, werden Sie aufgefordert, einen Server zu entfernen (siehe Abschnitt Server entfernen auf Seite 50).

Dateiserver-Zugang Administrator/Supervisor/Login-Namen eingeben [Supervisor]

Diese Option erscheint nur, wenn für die Anmeldung beim Dateiserver ein Kennwort erforderlich ist. Wählen Sie "Login-Namen eingeben", um Ihren Login-Namen und das Kennwort einzugeben oder sich als Gast anzumelden. Wählen Sie "Administrator" oder "Supervisor", wenn Sie über die entsprechende Berechtigung verfügen.

Geben Sie Ihren Login-Namen ein [guest]

Diese Option erscheint nur, wenn Sie "Login-Namen eingeben" als Wert für die Option "Dateiserver-Zugang" gewählt haben. Geben Sie Ihren Anmeldenamen ein oder wählen Sie "guest".

Geben Sie das Dateiserverkennwort ein

Geben Sie das Kennwort für den Zugang zum NetWare-Dateiserver ein.

NetWare-Druckserver Druckservername

Wählen Sie hier den Druckserver aus, den Sie mit dem NetWare-Dienstprogramm PCONSOLE konfiguriert haben. Dieser Druckserver leitet die Aufträge von Rechnern in IPX-Netzwerken an den Fiery EXP4110 weiter.

Geben Sie das Druckserverkennwort ein

Diese Option erscheint nur, wenn für die Anmeldung beim NetWare-Druckserver ein Kennwort erforderlich ist. Geben Sie das Kennwort für den Druckserver ein.

Wählen Sie erneut "Server hinzufügen", bis Sie jeden NetWare-Dateiserver zum Drucken mit dem Fiery EXP4110 konfiguriert haben. Schließen Sie das Menü "Bindery-Setup", nachdem Sie alle IPX-Dateiserver hinzugefügt haben.

Netzwerk-Setup Service-Setup PServer-Setup Bindery-Setup

Serverliste zeigen Unterstützte Server

Mit dieser Option können Sie die Liste der Server anzeigen, die derzeit mit dem Fiery EXP4110 verbunden sind, d. h. die Sie im Menü "Bindery-Setup" hinzugefügt haben. Wenn keine Server definiert wurden, werden Sie darauf hingewiesen. Wenn Sie "OK" wählen, erscheint das Menü "Bindery-Setup".

Verbindung ändern

Auf jedem verbundenen NetWare-Dateiserver haben Sie einen Druckserver für die Verwaltung der Fiery EXP4110 Aufträge definiert. Verwenden Sie diese Option, um den Druckserver zu ändern, der dem Fiery EXP4110 zugeordnet ist.

Dateiserver wählen Dateiservername

Wählen Sie in der Liste der verbundenen NetWare-Dateiserver den Server, dessen Druckserver Sie ändern wollen.

NetWare-Druckserver Liste der Druckserver auf ausgewähltem Dateiserver

Wählen Sie den Namen des Druckservers, den Sie verwenden wollen. Dieser Druckserver leitet die Aufträge von Rechnern in IPX-Netzwerken an den Fiery EXP4110 weiter.

Drücken Sie die Taste Menü, wenn Sie keine Änderungen vornehmen möchten, um zum Menü "Bindery-Setup" zurückzukehren.

Geben Sie das Druckserverkennwort ein

Diese Option erscheint nur, wenn für die Anmeldung beim NetWare-Druckserver ein Kennwort erforderlich ist. Geben Sie das Kennwort für den Druckserver ein.

Das Menü "Bindery-Setup" wird wieder angezeigt. Sie können Verbindungen ändern, weitere Bindery-Einstellungen wählen oder die Bindery-Einstellungen beenden.

Netzwerk-Setup Service-Setup PServer-Setup Bindery-Setup

Server entfernen

Support löschen für Dateiservername

Hiermit können Sie einen verbundenen NetWare-Dateiserver auswählen, um die Verbindung zu diesem Server zu trennen. In einer Meldung werden Sie darauf hingewiesen, wenn die Verbindung getrennt wurde. Danach erscheint wieder das Menü "Bindery-Setup". Drücken Sie die Taste Menü, wenn Sie die Auswahl rückgängig machen und den Dateiserver nicht entfernen wollen.

Sie können nun eine andere Option im Menü "Bindery-Setup" wählen (z. B. zum Hinzufügen eines zusätzlichen Dateiservers) oder die Festlegung der Bindery-Einstellungen beenden und mit der Eingabe des Abfrageintervalls fortfahren.

Netzwerk-Setup Service-Setup PServer-Setup Bindery-Setup

Bindery-Setup beenden

Schließen Sie das Menü "Bindery-Setup", nachdem Sie die Liste der IPX-Dateiserver eingesehen, einen Dateiserver in der Liste gelöscht oder alle konfigurierten NetWare-Dateiserver verbunden haben. Nach dem Verlassen des Menüs "Bindery-Setup" kehren Sie zum Menü "PServer-Setup" zurück.

Einstellungen für Abfrageintervall

Netzwerk-Setup Service-Setup PServer-Setup

Abfrageintervall

Sie können das Abfrageintervall im Menü "PServer-Setup" unabhängig davon wählen, ob Sie NDS oder die Bindery Services verwenden. Wenn Sie kein spezifisches Abfrageintervall angeben, wird der Standardwert von 15 Sekunden verwendet.

NetWare-Server Abfrageintervall (Sek) 1–3600 [15]

Geben Sie das Intervall (in Sekunden) an, nach dessen Ablauf der Fiery EXP4110 den Novell-Server nach Druckaufträgen abfragen soll.

HINWEIS: Wenn Sie ein kurzes Intervall wählen, nimmt der Datenverkehr im Netzwerk zu. Andere Netzwerkvorgänge werden dadurch möglicherweise verlangsamt.

PServer-Setup beenden

Schließen Sie das Menü "PServer-Setup", nachdem Sie alle PServer-Einstellungen vorgenommen haben.

Windows-Einstellungen

Netzwerk-Setup Service-Setup Windows-Setup

> Zum Einrichten der Windows-Druckdienste können in den Textfeldern neben Großbuchstaben, Ziffern und Leerzeichen die folgenden Zeichen eingegeben werden:

-_.~!@#\$%^&(){}\',

Windows-Drucken aktivieren Ja/Nein [Nein]

Mit dieser Option wird SMB (Server Message Block) aktiviert, das integrierte Microsoft-Protokoll zur gemeinsamen Nutzung von Dateien und Druckern. Durch das Aktivieren von SMB kann der Fiery EXP4110 in einem Netzwerk angezeigt werden, so dass Windows-Clients ohne andere zwischengeschaltete Netzwerksoftware Aufträge an eine bestimmte Druckverbindung (Warteschlange "Drucken" oder "Halten" oder direkte Verbindung) auf dem Fiery EXP4110 senden können. Weitere Informationen für das Einrichten eines Windows-Rechners für das Windows-Drucken finden Sie im Dokument *Drucken unter Windows* und in Ihrer Windows-Dokumentation. Für die Windows-Druckfunktionalität muss TCP/IP auf allen Computern, die mit dieser Druckfunktion arbeiten sollen, und auf dem Fiery EXP4110 konfiguriert sein.

Autom. Konfiguration verwenden Ja/Nein [Nein]

Diese Option wird angezeigt, wenn Sie die Option "Autom. IP-Konfiguration aktivieren" für den automatischen Abruf der IP-Adresse des Fiery EXP4110 aktiviert haben (siehe Seite 37).

Wählen Sie "Ja", wenn der Fiery EXP4110 einen WINS-Namenserver verwendet und dessen IP-Adresse automatisch abrufen kann. In diesem Fall erscheint als nächstes die Option "Servername".

Wählen Sie "Nein", um mit der Option "WINS-Namenserver verwenden" fortzufahren. Mit dieser Option geben Sie zunächst an, ob ein WINS-Namenserver verwendet werden soll; danach gehen Sie weiter zur Option "IP-Adresse des WINS-Servers" und geben dessen IP-Adresse an.

Arbeitsgruppe oder Domäne

Wenn Sie für die Option "Autom. Konfiguration verwenden" die Einstellung "Nein" verwendet haben, geben Sie hier den Namen der Arbeitsgruppe oder Domäne ein.

WINS-Namenserver verwenden Ja/Nein [Nein]

Daten von SMB-Geräten können nur mithilfe eines WINS-Namenservers in andere Netzwerksegmente geleitet werden. Das Einrichten eines WINS-Namenservers kann im Rahmen dieses Dokuments nicht erläutert werden. Informationen dazu, ob ein WINS-Namenserver verfügbar ist, erteilt Ihnen Ihr Netzwerkadministrator.

IP-Adresse des WINS-Servers [127.0.0.1]

Diese Option erscheint nur, wenn Sie die vorherige Option mit "Ja" aktiviert haben. Ersetzen Sie die Standardadresse durch die IP-Adresse des WINS-Namenservers. Diese Adresse können Sie bei Ihrem Netzwerkadministrator erfragen.

Point-and-Print-Treiber PS/PCL [PS]

Wählen Sie den Treibertyp, der beim Einrichten eines Windows-Druckers geladen werden soll.

Servername Standardname

Der Servername erscheint im Netzwerk für den Zugriff auf den Fiery EXP4110 über SMB. Standardmäßig wird der Name verwendet, der im Menü "Server-Setup" als Servername (siehe Seite 31) festgelegt wurde.

Serverkommentare

Serverkommentare (optional) können Informationen über den Drucker beinhalten. Die Kommentare erscheinen als Eigenschaften des Fiery EXP4110 im Dialogfenster "Netzwerkumgebung" und dürfen maximal 15 Zeichen enthalten. Diese Option bietet Ihnen zwei Methoden zur Angabe der Arbeitsgruppe oder Domäne, der der Fiery EXP4110 angehören soll. Der Fiery EXP4110 muss u. U. neu gebootet werden, damit die aktuellen Einstellungen angezeigt werden.

| Aus Liste wählen: | Manuell eingeben: | |
|--------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| Domäne wählen Liste der Domänen | Arbeitsgruppe oder Domäne | |
| Wählen Sie die gewünschte Arbeitsgruppe oder Domäne in der Liste aus. | Geben Sie den Namen der gewünschten Arbeitsgruppe oder Domäne ein. Informa- tionen zur Eingabe von Text und Zeichen finden Sie im Abschnitt Bildschirmarten auf Seite 30. | |

Webdienste-Einstellungen

Netzwerk-Setup Service-Setup Web-Services-Setup

Web-Services aktivieren Ja/Nein [Ja]

Wählen Sie "Ja", wenn Sie die WebTools freigeben möchten. TCP/IP muss auf dem Fiery EXP4110 und auf den Workstations aktiviert sein. Jeder Anwendercomputer benötigt einen Web-Browser auf Java-Basis und eine gültige IP-Adresse bzw. einen gültigen DNS-Hostnamen. Informationen über Browser und die Systemanforderungen für den Computer finden Sie im Dokument *Einführung und erste Schritte*.

IPP-Setup

Netzwerk-Setup Service-Setup IPP-Setup

> IPP aktivieren Ja/Nein [Ja]

Wählen Sie "Ja", um die IPP-Druckfunktionalität (Internet Printing Protocol) zu aktivieren. Die Webdienste müssen dazu aktiviert sein. Weitere Informationen zum Einrichten der IPP-Druckfunktionalität auf Anwendercomputern finden Sie im Dokument *Drucken unter Windows*.

Port 9100 Setup

Netzwerk-Setup Service-Setup Port 9100 Setup

Port 9100 aktivieren Ja/Nein [Ja]

Diese Option ermöglicht es Anwendungen, einen TCP/IP-Socket zum Fiery EXP4110 an Port 9100 zu öffnen, um einen Druckauftrag zu laden.

Port 9100 Warteschlange Direkte Verbindung/WS Drucken/WS Halten [WS Drucken]

Hiermit geben Sie die Fiery EXP4110 Druckverbindung an, über die die Aufträge für Port 9100 geladen werden. Für diese Option werden nur die Verbindungen angeboten, die im Menü "Drucker-Setup" aktiviert wurden.

E-Mail-Setup

Netzwerk-Setup Service-Setup E-Mail-Setup

E-Mail-Dienste aktivieren Ja/Nein [Nein]

Diese Option ermöglicht dem Fiery EXP4110, E-Mail oder Internetfax als Kommunikationsmöglichkeit für zahlreiche Zwecke zu verwenden. Hierzu zählen beispielsweise das Drucken von PostScript-, PDF- oder TIFF-Dateien. Dabei fungiert der Fiery EXP4110 als Vermittler zwischen dem Drucker und dem E-Mail- bzw. Internetfax-Empfänger.

Drucken per E-Mail aktivieren Ja/Nein [Nein]

Wählen Sie "Ja", um das Drucken per E-Mail zu aktivieren und ein E-Mail-Protokoll zu drucken.

Postausgangsserver [127.0.0.1]

Geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des Servers (SMTP) in Ihrem Netzwerk ein, über den E-Mails gesendet werden.

Posteingangsserver [127.0.0.1]

Geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des Servers (POP3/IMAP) in Ihrem Netzwerk ein, über den E-Mails empfangen werden.

Servertyp POP3/IMAP [POP3]

Wählen Sie den Mailservertyp aus.

Fiery E-Mail: Anwendername *ihre_email@ihre_domäne.de*

Geben Sie den Anwendernamen des Fiery EXP4110 E-Mail-Kontos mit maximal 78 Zeichen ein. In der Regel ist dies der Teil der E-Mail-Adresse vor dem Zeichen "@". Bei der Adresse peter@test.com beispielsweise ist peter der Anwendername.

Fiery E-Mail: Domänenname

Die Option mit vorangestellten "RD" wird nur angezeigt, wenn Sie die Option "Ferndiagnose aktivieren" aktiviert haben. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation Ihres Druckers. Geben Sie hier den Namen des Mailbox-Kontos auf dem Mailserver ein. Der Client-Mail-Dienst verbucht E-Mails, die an den E-Mail-Dienst des Fiery EXP4110 gesendet wurden, unter diesem Kontonamen.

Geben Sie den Namen der Domäne ein, in der sich das Fiery EXP4110 E-Mail-Konto befindet, mit maximal 19 Zeichen ein. In der Regel ist dies der Teil der E-Mail-Adresse nach dem Zeichen "@". Bei der Adresse peter@test.com beispielsweise ist test.com der Name der Domäne.

Konto *ihr_konto*

Geben Sie den Namen des Mailbox-Kontos auf dem Mailserver mit maximal 78 Zeichen ein. Der Client-Mailservice verbucht E-Mails, die an den E-Mail-Dienst des Fiery EXP4110 gesendet wurden, unter diesem Kontonamen.

Dies ist der interne Name, der von Ihrem Netzwerk erkannt wird. Er muss nicht mit dem Anwendernamen übereinstimmen. Verwenden Sie die folgenden Zeichen für den Kontonamen: 0-9 A-Z, ! #% & '* + - / = ? ^ _ { [] ~

Kennwort

Geben Sie das Kennwort für das E-Mail-Konto mit maximal 16 Zeichen ein.

Administrator: E-Mail-Anwendername ihre_email@ihre_domäne.de

Geben Sie den Anwendernamen des E-Mail-Kontos des Administrators mit maximal 80 Zeichen ein. In der Regel ist dies der Teil der E-Mail-Adresse vor dem Zeichen "@". Bei der Adresse peter@test.com beispielsweise ist peter der Anwendername.

Administrator: E-Mail-Domäne ihre_domäne.com

Geben Sie den Namen der Domäne, in der der Administrator ein Konto besitzt, mit maximal 19 Zeichen ein. In der Regel ist dies der Teil der E-Mail-Adresse nach dem Zeichen "@". Bei der Adresse peter@test.com beispielsweise ist test.com der Name der Domäne.

Zeitlimit (Sek) 30–300 [30]

Geben Sie an, wie lange (in Sekunden) der Fiery EXP4110 versuchen soll, die Verbindung zu jedem E-Mail-Server herzustellen, bevor er meldet, dass keine Verbindung aufgebaut werden kann.

Abrufintervall (Sek.) 5-3600 [15]

Wenn Sie mit der vorhergehenden Option die automatische Prüfung auf neue E-Mails aktiviert haben, können Sie mit dieser Option angeben, in welchem Intervall (in Sekunden) der Fiery EXP4110 die Prüfung durchführen soll.

FTP-Setup

Netzwerk-Setup Service-Setup FTP-Setup

Wenn Sie die Optionen des FTP-Diensts verwenden, können Sie den Fiery EXP4110 als FTP-Server verwenden.

HINWEIS: Das Drucken über FTP wird unter Windows, Mac OS, UNIX und Linux sowie unter anderen Betriebssystemen unterstützt, die das Erstellen eines FTP-Protokolls unterstützen. Der Fiery EXP4110 kann entsprechend der Spezifikation RFC959 als FTP-Server verwendet werden, obwohl nicht alle in RFC959 beschriebenen Funktionen unterstützt werden.

Proxy-Setup aktivieren Ja/Nein [Nein]

Wählen Sie "Ja", um die nachstehenden Proxy-Einstellungen aus Sicherheitsgründen zu aktivieren. Mit der Einstellung "Nein" gelangen Sie zurück zum Menü "Netzwerk-Setup".

Proxy-Server: IP-Adresse 127.0.0.1

Geben Sie die IP-Adresse des Proxy-Servers in Ihrem Netzwerk ein. Diese Option wird nur angezeigt, wenn Sie die Option "Proxy-Setup aktivieren" aktiviert haben.

Proxy-Server: Portnummer 1-65535 [21]

Geben Sie die Anschlussnummer des Proxy-Servers in Ihrem Netzwerk ein. Diese Option wird nur angezeigt, wenn Sie die Option "Proxy-Setup aktivieren" aktiviert haben.

Proxy-Server: Zeitlimit, Sek. 1-999 [30]

Geben Sie an, wie lange (in Sekunden) der Fiery EXP4110 versuchen soll, die Verbindung zu jedem Proxy-Server herzustellen, bevor er meldet, dass keine Verbindung aufgebaut werden kann. Diese Option wird nur angezeigt, wenn Sie die Option "Proxy-Setup aktivieren" aktiviert haben.

Proxy-Server: Benutzername

Geben Sie den Anwendernamen für den Proxy-Server ein. Diese Option wird nur angezeigt, wenn Sie die Option "Proxy-Setup aktivieren" aktiviert haben.

Proxy-Server: Benutzerkennwort

Geben Sie das Anwenderkennwort für den Proxy-Server ein. Diese Option wird nur angezeigt, wenn Sie die Option "Proxy-Setup aktivieren" aktiviert haben.

FTP-Drucken

FTP-Drucken aktivieren Ja/Nein [Ja]

Wählen Sie "Ja", um das Drucken über FTP auf dem Fiery EXP4110 zu aktivieren.

Kennwort nötig zum Drucken Ja/Nein [Nein]

Wählen Sie "Ja", um ein Anwenderkennwort für das FTP-Drucken festzulegen. Im Bedienfeld des Fiery EXP4110 können für das Kennwort maximal 31 ASCII-Zeichen (ohne Leerzeichen) eingegeben werden. Diese Option wird angeboten, wenn Sie Anwender für das FTP-Drucken hinzufügen. Standardmäßig ist kein Kennwort für das FTP-Drucken eingerichtet. Aus Sicherheitsgründen ist es jedoch zu empfehlen, ein Kennwort festzulegen.

Zeitlimit (Sek) 10-300 [30]

Legen Sie das Zeitlimit fest. Nach dem Festlegen der Einstellungen müssen Sie den Fiery EXP4110 neu starten, damit diese wirksam werden. Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um die Einstellungen zu bestätigen. Netzwerk-Setup Service-Setup SNMP-Setup

SNMP-Einstellungen

SNMP aktivieren Ja/Nein [Ja]

Wählen Sie "Ja", um SNMP zu aktivieren. Diese Option aktiviert die SNMP-Kommunikation über eine TCP/IP- oder IPX-Verbindung.

SNMP Read-Community/SNMP Write-Community [public]

Sie können den zum Lesen und Schreiben verwendeten Namen der SNMP-Gemeinschaft ("public") ändern. Sobald dieser Name geändert wurde, muss der neue Name der Gemeinschaft eingegeben werden, um mit der netzwerkgestützten Setup-Variante Informationen lesen und schreiben zu können. Der Name der Gemeinschaft darf einschließlich Leerzeichen bis zu 32 ASCII-Zeichen lang sein.

HINWEIS: Ein Leerzeichen am Anfang oder am Ende des Namens wird automatisch gelöscht. Wenn ein ungültiges Zeichen eingegeben oder kein Name angegeben wird, wird der Standardname "public" für die Gemeinschaft verwendet. Ein nur aus Leerzeichen bestehender Name ist ungültig.

LDAP-Setup

Netzwerk-Setup Service-Setup LDAP-Setup

>

Der Fiery EXP4110 unterstützt die folgenden LDAP-Server:

- Lotus Domino Server 5.0.6a oder höher
- Server unter Windows 2000/Server 2003 mit geladenem Active Directory-Dienst

Der Zeitunterschied zwischen dem LDAP-Server und der Systemzeit des Fiery EXP4110 (siehe Seite 31) darf maximal 5 Minuten betragen.

LDAP aktivieren Ja/Nein [Ja]

Wählen Sie "Ja", wenn Sie einen LDAP-Server verwenden möchten.

Servername/IP-Adresse

Geben Sie den Servernamen oder die IP-Adresse des LDAP-Servers ein, den Sie verwenden wollen. Die IP-Adresse und der Hostname des LDAP-Servers müssen auf dem DNS-Server registriert sein.

Mit Authentisierung? Ja/Nein [Ja]

Wählen Sie "Ja", wenn für Anfragen an Ihren LDAP-Server eine Authentisierung erforderlich sein soll. Wenn Sie "Ja" wählen, werden Sie dazu aufgefordert, den Anwendernamen, das Kennwort und die Domäne für die Authentisierung einzugeben. Wenn Sie "Nein" wählen, erfolgt die Authentisierung mit der Methode "Anonymous".

Der Fiery EXP4110 unterstützt die folgenden Authentisierungsmethoden:

- Anonymous (für Lotus Domino-, NetWare- und Windows 2000/Server 2003 Server)
- Simple (für Lotus Domino- und NetWare-Server)
- GSSAPI (für Server unter Windows 2000/2003 Server)

Wenn Sie GSSAPI verwenden, müssen Sie Folgendes beachten:

- In Ihrem Netzwerk muss sich ein DNS-Server befinden, der einen Reverse DNS Lookup unterstützt.
- Die IP-Adresse und der Hostname des LDAP-Servers müssen auf dem DNS-Server registriert sein.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

Anwendername: Geben Sie den Anwendernamen für den Zugriff auf den LDAP-Server ein. Diese Angabe wird verwendet, wenn die Authentisierungsmethode "Simple" oder "GSSAPI" verwendet wird.

Kennwort: Geben Sie das Kennwort für den Zugriff auf den LDAP-Server ein. Diese Angabe wird verwendet, wenn die Authentisierungsmethode "Simple" oder "GSSAPI" verwendet wird. Wenn Sie die Authentisierungsmethode "GSSAPI" verwenden, wird das Kennwort zum Versand über das Netzwerk verschlüsselt.

Domäne: Geben Sie den Namen der Domäne ein, zu der der LDAP-Server gehört. Diese Angabe wird verwendet, wenn die Authentisierungsmethode "GSSAPI" verwendet wird.

Zeitlimit (Sek) 1-60 [15]

Hiermit geben Sie an, wie lange der Fiery EXP4110 beim Verbindungsaufbau zum LDAP-Server maximal warten soll.

Port 1-65535 [389]

Geben Sie die Port-Nummer an.

Basis für Suche

Geben Sie die Basis für die Suche nach einem LDAP-Server ein. Der Fiery EXP4110 durchsucht den Bereich des Verzeichnisses, das als Basis für die Suche angegeben wurde.

Einrichten des Fernzugriffs

Netzwerk-Setup Service-Setup Fernzugriff-Setup

Fernzugriff aktivieren Ja/Nein [Nein]

Wählen Sie "Ja", um Remote Desktop zu aktivieren. Hierbei handelt es sich um eine Microsoft-Anwendung, mit denen Sie die Windows Desktop-Funktionen des Fiery EXP4110 über einen Computer im Netzwerk verwalten und überwachen können.

Service-Setup beenden

Sie gelangen zurück zum Menü "Netzwerk-Setup". Schließen Sie das Menü "Netzwerk-Setup".

Druckereinstellungen

Mit den Optionen der Rubrik "Drucker" konfigurieren Sie die Druckverbindungen und das Druckverhalten eines bestimmten Ausgabegeräts. Weitere Hinweise zu den Druckverbindungen des Fiery EXP4110 finden Sie auf Seite 15.

DRUCKEREINSTELLUNGEN FESTLEGEN

- 1 Wählen Sie "Drucker-Setup" im Hauptmenü.
- 2 Legen Sie die Einstellungen entsprechend den spezifischen Druckanforderungen fest.
- 3 Speichern Sie Ihre Änderungen, nachdem Sie alle Druckereinstellungen festgelegt haben.

Standardwerte werden (falls verfügbar) nachfolgend in eckigen Klammern angegeben.

HINWEIS: Damit Anwender auf die Dienstprogramme und die WebTools zugreifen oder Aufträge über TCP/IP an den Fiery EXP4110 senden können, müssen Sie zumindest die Warteschlange "Halten" oder die Warteschlange "Drucken" aktivieren.

Direkte Verbindung freigeben Ja/Nein [Ja]

Diese Option ermöglicht es Anwendern, Aufträge unter Umgehung des Spool-Betriebs direkt auf den Fiery EXP4110 zu laden und zu drucken. Beachten Sie, dass über die direkte Verbindung gedruckte Aufträge nicht in der Warteschlange "Gedruckt" gespeichert werden.

Wenn Sie beabsichtigen, Zeichensätze von einem Computer im Netzwerk auf den Fiery EXP4110 zu laden, müssen Sie die direkte Verbindung aktivieren.

Warteschlange "Drucken" aktivieren Ja/Nein [Ja]

Diese Option ermöglicht es Anwendern, Aufträge über die Warteschlange "Drucken" zu drucken (bzw. in diese zu laden). In die Warteschlange "Drucken" gestellte Aufträge werden auf der Festplatte des Fiery EXP4110 zwischengespeichert und in der Reihenfolge ihres Eingangs gedruckt. Anwendern stehen nur die Warteschlangen zur Verfügung, die im Menü "Drucker-Setup" aktiviert wurden.

Warteschlange "Halten" aktivieren Ja/Nein [Ja]

Diese Option ermöglicht es Anwendern, Aufträge in die Warteschlange "Halten" zu laden. Aufträge in der Warteschlange "Halten" können nur gedruckt werden, indem sie mithilfe der Anwendung Command WorkStation in die Warteschlange "Drucken" kopiert oder verschoben werden.

Änderungen sichern Ja/Nein [Ja]

Wählen Sie "Ja", um die geänderten Druckereinstellungen zu aktivieren. Mit der Einstellung "Nein" kehren Sie zum Hauptmenü zurück, ohne dass die Änderungen im Menü "Drucker-Setup" gespeichert werden.

PostScript- und PCL-Einstellungen

Mit diesen Setup-Einstellungen können Standardwerte für das Drucken mit dem Fiery EXP4110 festgelegt werden. Die meisten dieser Standardwerte können innerhalb einer Anwendung überschrieben werden. Das Überschreiben der Standardwerte ist nicht möglich beim Drucken von einer UNIX-Workstation oder aus einer MS-DOS-Befehlszeile. Daher sollten geeignete Standardeinstellungen für die Optionen festgelegt werden. Ausführliche Informationen über diese Standardeinstellungen finden Sie im Abschnitt PostScript- und PCL-Einstellungen auf Seite 81.

Beenden des Setup-Programms

Wählen Sie "Setup beenden" im Hauptmenü, nachdem Sie die Einstellungen aller Optionen in der gewünschten Weise festgelegt oder geändert haben. Der Fiery EXP4110 wird daraufhin neu gestartet. Nach dem Neustart sind die Änderungen wirksam.

Administrative Funktionen des Setup-Programms

Die übrigen Menüoptionen im Hauptmenü betreffen Funktionen für die Verwaltung von Aufträgen. Für Druckvorgänge sind sie nicht erforderlich.

| Themengebiet | Siehe |
|-------------------------------------|----------|
| Einstellungen für Auftragsprotokoll | Seite 90 |
| Ändern des Kennworts | Seite 87 |
| Löschen von Serverdaten | Seite 91 |

SETUP DES FIERY EXP4110 ÜBER DAS NETZWERK

Zum Festlegen von Netzwerkeinstellungen und Standardeinstellungen für die Druckoptionen müssen Sie das Setup-Programm ausführen. Für die Setup-Anwendungen müssen Sie das Administratorkennwort für den Fiery EXP4110 eingeben. Führen Sie nach Änderungen stets die Anleitungen im Abschnitt Beenden des Setup-Programms auf Seite 80 aus.

Zugriff auf das Setup-Programm

Sie können den Fiery EXP4110 auf folgende Arten konfigurieren:

Lokales Setup: Die lokale Setup-Variante eignet sich für Systeme, die über die erweiterte Controllerschnittstelle (FACI) verfügen. Hierfür wird die Windows XP Embedded Anwendung "Fiery Server Setup" verwendet.

Netzwerkgestütztes Setup: Auf das netzwerkgestützte Setup-Programm können Sie von einem Computer im Netzwerk aus über die Komponente Configure der WebTools oder die Anwendung Command WorkStation, Windows Edition zugreifen.



Die beiden Setup-Varianten sind sich sehr ähnlich. In diesem Kapitel wird hauptsächlich die lokale Setup-Variante beschrieben. Informationen über die netzwerkgestützte Setup-Variante finden Sie in der Online-Hilfe der Komponente Configure der WebTools.

Lokale Setup-Variante des Fiery EXP4110

Sie können auf das Setup-Programm des Fiery EXP4110 auf die folgenden Arten zugreifen:

- Klicken Sie auf dem Desktop von Windows XP Embedded mit der rechten Maustaste auf die Leiste FieryBar und wählen Sie "Setup-Programm" im Kontextmenü.
- Klicken Sie auf der Taskleiste von Windows XP Embedded mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie "Setup-Programm" im Kontextmenü.
- Starten Sie die Anwendung Command WorkStation und wählen Sie "Setup" im Menü "Server".



Daraufhin wird das Fenster "Fiery Server Setup" angezeigt.

Die Einstellungen für eine Setup-Option werden eingeblendet, sobald Sie die Option aktivieren. Wenn Sie z. B. die aktuelle Einstellung der Option "Zeichensatz" prüfen oder ändern wollen, müssen Sie auf diese Option klicken. Die verfügbaren Einstellungen werden daraufhin unten im Dialogfenster angezeigt.

Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen in einem Dialogfenster vorgenommen haben, müssen Sie auf "Übernehmen" klicken (sofern diese Taste angezeigt wird), um die Änderungen zu aktivieren. Klicken Sie auf "OK", um das Fenster "Fiery Server Setup" ganz zu schließen und das Setup-Programm zu beenden.

Netzwerkgestützte Setup-Variante



Auf das netzwerkgestützte Setup-Programm können Sie über die Komponente Configure der WebTools oder über die Anwendung Command WorkStation, Windows Edition zugreifen. Von der Anwendung Command WorkStation, Macintosh Edition wird es nicht unterstützt.

AUF KOMPONENTE CONFIGURE ZUGREIFEN

- 1 Starten Sie Ihren Internet-Browser und geben Sie die IP-Adresse des Fiery EXP4110 ein.
- 2 Öffnen Sie auf der Homepage des Fiery EXP4110 die Registerkarte "Konfigurieren".
- 3 Klicken Sie auf "Configure starten".
- 4 Melden Sie sich als Administrator mit dem dazugehörigen Kennwort an.

SETUP ÜBER ANWENDUNG COMMAND WORKSTATION, WINDOWS EDITION STARTEN

- 1 Starten Sie die Anwendung Command WorkStation.
- 2 Melden Sie sich als Administrator mit dem dazugehörigen Kennwort an.

3 Wählen Sie "Setup" im Menü "Server".

Unabhängig davon, welche netzwerkgestützte Setup-Variante Sie gewählt haben, wird das folgende Fenster angezeigt.

| 絭 Aero - Setup | |
|---------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Konfigurieren > Server > Netzwerk > Drucker > PDL | Konfiguireren Sie die allgemeinen Servereinstellungen, Kennwöher, Voreinstellungen für das Auftragspiotokoll, und die Support-Informationen. Konfiguireren Sie alle Natzweskeinstellungen für Ports, Protokolle und Dienste. Konfiguirere Sie Oruckewansteschlangen und Standarløppiegnößen. Konfiguireren Sie Postoript und CLE-Einstellungen. Die meisten Änderungen werden est aktiviert, wenn Sie den Server neu booten. |
| Neu booten | |
| Beenden | |
| Configure V1.0.21 | <u> </u> |



Die Oberflächen für das Setup-Programm sind in der Anwendung Command WorkStation und der Komponente Configure identisch. Informationen über die meisten Optionen der netzwerkgestützten Setup-Variante finden Sie in der Online-Hilfe der Komponente Configure der WebTools. Die Optionen, die nicht in der Online-Hilfe beschrieben werden, werden in diesem Dokument beschrieben.

Allgemeine/Servereinstellungen

Mit den nachfolgenden Optionen definieren Sie Einstellungen des Fiery EXP4110, die alle Anwender betreffen. Dazu gehören z. B. der Name des Fiery EXP4110, das Systemdatum und die Systemzeit sowie die Einstellungen für den Kennwortschutz und für das Auftragsprotokoll.

Servername: Mit dieser Option können Sie dem Fiery EXP4110 einen Namen zuordnen. Dieser Name wird im Auswahlfenster des AppleTalk Netzwerks angezeigt.

HINWEIS: Verwenden Sie nicht den Gerätenamen (4110) als Servernamen. Wenn Sie mehrere Fiery EXP4110 Modelle verwenden, benennen Sie diese unterschiedlich.

Datum und Uhrzeit: Hiermit können Sie das Systemdatum und die Systemzeit des Fiery EXP4110 einstellen. Klicken Sie auf "Festlegen" und geben Sie das korrekte Datum und die korrekte Uhrzeit ein. Sie können das Datum und die Uhrzeit auch automatisch festlegen lassen, indem Sie einen Zeitserver im Internet angeben.

Kennwort siehe Seite 86.

Protokoll alle 55 Aufträge autom. drucken: Hiermit können Sie festlegen, dass der Fiery EXP4110 das Auftragsprotokoll nach jeweils 55 Aufträgen automatisch druckt. Das Auftragsprotokoll enthält für jeden der 55 zuletzt auf dem Fiery EXP4110 verarbeiteten Aufträge u.a. den Anwender- und den Dokumentnamen, den Zeitpunkt der Ausgabe, die Anzahl der gedruckten Seiten und andere Auftragseigenschaften, die für die Fakturierung der Druckkosten und ähnliche Zwecke benutzt werden können. **Protokoll alle 55 Aufträge autom. löschen:** Hiermit können Sie festlegen, dass der Fiery EXP4110 das Auftragsprotokoll nach jeweils 55 Aufträgen automatisch löscht. Wenn Sie diese Option nicht aktivieren, enthält das auf der Festplatte gespeicherte Protokoll Angaben zu allen Aufträgen, die jemals auf dem Fiery EXP4110 gedruckt wurden. Da diese Datei mit der Zeit sehr groß werden kann, können Sie Plattenspeicher auf dem Fiery EXP4110 gewinnen, indem Sie die Datei löschen.

Kennwortschutz für Auftragsprotokoll: Hiermit können Sie festlegen, dass zum Drucken oder Löschen des Auftragsprotokolls das Administratorkennwort eingegeben werden muss.

Seitengröße für Auftragsprotokoll: Wählen Sie das Format/die Größe des Papiers, auf dem das Auftragsprotokoll gedruckt werden soll.

Warteschlange "Gedruckt" aktivieren: Hiermit geben Sie an, ob die Warteschlange "Gedruckt" aktiviert werden soll. Mit dieser Option wird auf der Festplatte des Fiery EXP4110 ein Speicherbereich für die zuletzt gedruckten Aufträge reserviert. Druckaufträge in der Warteschlange "Gedruckt" können wiederholt werden, ohne dass sie erneut zum Fiery EXP4110 gesendet und verarbeitet werden müssen. Wenn Sie die Option nicht aktivieren, werden Aufträge nach ihrer Ausgabe sofort von der Festplatte des Fiery EXP4110 gelöscht.

Aufträge in Warteschlange "Gedruckt": Hiermit geben Sie die Anzahl der Aufträge an, die die Warteschlange "Gedruckt" maximal enthalten darf. Denken Sie daran, dass die Aufträge in der Warteschlange "Gedruckt" Speicherplatz auf der Fiery EXP4110 Festplatte belegen.

Zeichensatz: Hiermit geben Sie an, ob zur Darstellung von Dateinamen in den Tools für das Auftragsmanagement der Macintosh, Windows- oder DOS-Zeichensatz verwendet werden soll. Diese Option wirkt sich primär auf Ligaturzeichen in Dateinamen aus (z. B. é oder æ). Wählen Sie für heterogene Netzwerke den Zeichensatz, der die beste Darstellung der verwendeten Sonderzeichen zulässt.

Remote Desktop aktivieren: Hiermit können Anwender unter Verwendung von Remote Desktop Connection für Windows über Computer im Netzwerk auf den Fiery EXP4110 zugreifen.

Vorschau während Verarbeitung aktivieren: Hiermit legen Sie fest, ob während der Verarbeitung eines Auftrags in der Anwendung Command WorkStation eine Miniaturenvorschau angezeigt werden soll. Wenn Sie "Ja" wählen, wird im Abschnitt "Verarbeiten" des Bereichs "Aktivität" eine Miniaturenvorschau des aktuell verarbeiteten Auftrags angezeigt.

Startseite drucken: Hiermit wird festgelegt, ob bei einem System- oder Neustart des Fiery EXP4110 automatisch die Startseite gedruckt werden soll. Die Startseite enthält allgemeine Informationen über den Fiery EXP4110, z. B. den Servernamen, das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit, die Größe des installierten Speichers, die aktiven Netzwerkprotokolle und die freigegebenen Druckverbindungen. Druckgruppen aktivieren: Mit dieser Option legen Sie fest, ob für das Drucken Druckgruppen eingerichtet werden sollen. Wenn Sie diese Option aktivieren, müssen Sie in der Anwendung Command WorkStation Gruppen für Anwender und die entsprechenden Kennwörter definieren. Die Anwender müssen dann ihren Gruppennamen und ihr Kennwort in die entsprechenden Felder eingeben, um drucken zu können.

Sicheres Löschen: Hiermit veranlassen Sie, dass Dateien permanent vom Fiery EXP4110 gelöscht werden, so dass sie nicht mehr wiederhergestellt werden können.

Aussetzen bei Abweichung: Hiermit wird festgelegt, ob ein Auftrag vom Fiery EXP4110 angehalten werden soll, wenn der Auftrag aufgrund von fehlenden Ressourcen nicht gedruckt werden kann. Während die Druckausgabe dieses Auftrags unterbrochen wird, werden andere Aufträge verarbeitet und gedruckt.

Bei Abweichung Verarbeitung abbrechen: Hiermit wird die Verarbeitung des aktuellen Auftrags abgebrochen, wenn eine Abweichung auftritt.

System-Update siehe Seite 88.

Sichern/Wiederherstellen siehe Seite 92.

Support: Diese Option ermöglicht Ihnen, die Namen, Rufnummern und E-Mail-Adressen der Personen einzugeben, die in Ihrer Organisation für den Support und den Service des Fiery EXP4110 und des Druckers zuständig sind. Bei der netzwerkgestützten Variante können Sie diese Angaben auf der Registerkarte "Support" erfassen.

Netzwerkeinstellungen

Mit den Netzwerkeinstellungen konfigurieren Sie den Fiery EXP4110 so, dass er Aufträge über die verwendeten Netzwerktypen empfangen kann. Wenn Sie den Fiery EXP4110 so konfigurieren, dass verschiedene Netzwerkprotokolle unterstützt werden, schaltet er für den Empfang eines Druckauftrags automatisch auf das korrekte Netzwerkprotokoll um. Wenn zwei Netzwerkanschlüsse aktiviert sind, können Aufträge zugleich über sämtliche Anschlüsse empfangen werden.

Sie können die folgenden Netzwerkeinstellungen anzeigen und konfigurieren:

Anschlüsse: Hiermit können Sie die Einstellungen der derzeit konfigurierten Netzwerkanschlüsse anzeigen.

Protokolle: Hiermit können Sie die Protokolle AppleTalk, IPX/SPX und TCP/IP konfigurieren.

Druckdienste: Hiermit können Sie Druckdienste konfigurieren. Zu den unterstützten Druckdiensten gehören LPD (über TCP/IP), NetWare (PServer), SMB (Windows), HTTP (WWW), IPP (Internet Printing Protocol), Port 9100 sowie der E-Mail- und FTP-Dienst.

Einstellungen für Adapterkarten und Anschlüsse

Bei der lokalen Setup-Variante werden die installierten Netzwerkkarten angezeigt. Diese Angaben können aber nicht geändert werden. Beim netzwerkgestützten Setup können Sie Ethernet aktivieren. Diese Optionen werden im Folgenden beschrieben.

Anschlusseinstellungen – Ethernet

Ethernet aktivieren: Mit dieser Option können Sie den Fiery EXP4110 in ein Ethernet-Netzwerk integrieren.

Übertragungsgeschwindigkeit: Hiermit können Sie die Geschwindigkeit des Netzwerks wählen, mit dem der Fiery EXP4110 verbunden ist. Wählen Sie "Automatisch" bei einer heterogenen Netzwerkumgebung.

Wenn Sie "Automatisch" auswählen, müssen Sie sicherstellen, dass die Einstellungen für die automatische Bestimmung der Geschwindigkeit und des Duplexbetriebs für den Netzwerkanschluss konfiguriert sind, an den der Fiery EXP4110 angeschlossen ist. Wenn Sie eine andere Einstellung als "100 MBit/s Vollduplex" wählen, müssen Sie sich vergewissern, dass dieselben Einstellungen für den Netzwerkanschluss konfiguriert sind.

HINWEIS: Die Einstellung "1 GBit/s" entspricht Vollduplex.

Netzwerkprotokolle

Sie können die Einstellungen für die vom Fiery EXP4110 unterstützten Netzwerkprotokolle AppleTalk, IPX/SPX und TCP/IP ändern. Wenn Sie neben einer Einstellung auf "Ändern" oder "Erweitert" klicken, wird das Dialogfenster "Eigenschaften von LAN-Verbindung" der Windows XP Systemsteuerung gestartet, in dem Sie die Einstellungen festlegen können.

Die Protokolle AppleTalk, IPX/SPX und TCP/IP sind standardmäßig installiert und aktiviert.

EINSTELLUNGEN FÜR NETZWERKPROTOKOLLE MIT LOKALER SETUP-VARIANTE ÄNDERN

1 Klicken Sie auf "Ändern" oder "Erweitert" neben einer Einstellung.

Das Systemsteuerungsobjekt "Eigenschaften von LAN-Verbindung" wird angezeigt.

- 2 Öffnen Sie die Registerkarte "Allgemein".
- 3 Aktivieren Sie die Option für das Protokoll, das Sie ändern wollen.

Sofern Sie keine zusätzlichen Protokolle installiert haben, stehen Ihnen "EFI AppleTalk driver" und "Internet Protocol" (für TCP/IP) zur Verfügung.

4 Klicken Sie auf "Eigenschaften" und nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.

HINWEIS: Weitere Informationen finden Sie in Ihrer Windows-Dokumentation.

- 5 Klicken Sie auf "OK", um das Dialogfenster mit den Eigenschaften des ausgewählten Protokolls zu schließen.
- 6 Klicken Sie auf "OK", um das Systemsteuerungsobjekt "Eigenschaften von LAN-Verbindung" von Windows XP zu schließen.

AppleTalk

Die aktuelle AppleTalk Zone wird angezeigt.

IPX/SPX

Für das Protokoll IPX/SPX können Sie den verwendeten Rahmentyp angeben.

Die folgenden Ethernet-Rahmentypen für IPX/SPX werden vom Fiery EXP4110 unterstützt: Ethernet 802.2, Ethernet 802.3, Ethernet II und Ethernet SNAP. Sie haben die Möglichkeit, den verwendeten Rahmentyp automatisch vom Fiery EXP4110 ermitteln zu lassen.

TCP/IP

Geben Sie die gewünschten TCP/IP-Einstellungen an. Im Dialogfenster werden die aktuelle IP-Adresse, die Teilnetzmaske und die Gateway-Standardadresse angezeigt. Ausführliche Informationen über das Einrichten der Druckfunktionalität in einem TCP/IP-Netzwerk finden Sie im Abschnitt Voraussetzungen für das Einrichten von Netzwerkservern auf Seite 12.

Der Fiery EXP4110 benötigt eine eindeutige, gültige IP-Adresse. Sie können dazu eine statische IP-Adresse eingeben oder aber den Fiery EXP4110 anweisen, die IP-Adressen automatisch abzurufen.

HINWEIS: Wenn Sie eines der Protokolle DHCP oder BOOTP wählen, führt der Fiery EXP4110 einen Neustart durch, wenn Sie die Änderungen sichern und das Setup-Programm beenden. Bevor Sie die Konfigurationsseite drucken oder mit einer anderen Operation fortfahren, sollten Sie warten, bis der Fiery EXP4110 nach dem Neustart den Betriebszustand "Bereit" erreicht hat.

HINWEIS: Sprechen Sie die Teilnetzmaske mit Ihrem Netzwerkadministrator ab. In einigen Fällen weicht die tatsächliche Teilnetzmaske von den o. g. Empfehlungen ab.

Wenn Ihr TCP/IP-Netzwerk über ein Gateway verfügt und Anwender von jenseits des Gateways Aufträge über TCP/IP an den Fiery EXP4110 senden möchten, müssen Sie die Gateway-Adresse eingeben.

HINWEIS: Zugeordnete IP-Adressen bleiben auf dem Fiery EXP4110 gespeichert, selbst wenn Sie das Protokoll TCP/IP nachträglich deaktivieren. Wenn Sie die IP-Adresse, die dem Fiery EXP4110 zugeordnet ist, für ein anderes Gerät benötigen, müssen Sie zuvor dem Fiery EXP4110 eine Null-Adresse zuweisen.

DNS

Mithilfe von DNS kann der Fiery EXP4110 einen Namen in eine IP-Adresse umsetzen.

Sicherheit

Allgemeine Angaben Netzwerk Drucker

IP-Filterung: Hiermit können Sie den nicht autorisierten Zugriff auf den Fiery EXP4110 unterbinden. Sie können den Zugriff auf Anwender beschränken, deren IP-Adressen innerhalb eines festgelegten Bereichs liegen. Befehle oder Aufträge, die von einer nicht autorisierten IP-Adresse gesendet werden, werden vom Fiery EXP4110 ignoriert.

Portblockierung: Hiermit können Sie den nicht autorisierten Zugriff auf den Fiery EXP4110 unterbinden, indem Sie Netzwerkaktivitäten nur für bestimmte Anschlüsse/Ports zulassen. Befehle oder Aufträge, die von einem nicht autorisierten Anschluss gesendet werden, werden vom Fiery EXP4110 ignoriert.

Dienste

Sie können die folgenden Netzwerkdienste oder -Services konfigurieren:

- NetWare-Druckdienste (PServer), einschließlich NDS und Bindery Services
- LPD-Druckdienste (TCP/IP)
- Windows-Druckdienste (SMB)
- SNMP-Einstellungen
- Unterstützung für Webdienste (Unterstützung für WebTools)
- IPP-Druckfunktionalität
- Port 9100
- E-Mail-Dienste
- FTP-Dienste

Einstellungen für NetWare-Druckfunktionalität

In den nachfolgenden Anleitungen zum Einrichten der NetWare-Druckfunktionalität werden die folgenden Komponenten beschrieben:

- NDS-Einstellungen
- Bindery-Einstellungen
- Abfrageintervall

Einrichten des Fiery EXP4110 für die NDS-Druckfunktionalität

Sie können die Verbindung zu maximal einem NDS-Baum herstellen. Klicken Sie auf "Ändern", wenn Sie die Einstellungen für den NDS-Baum, wie unten beschrieben, festlegen oder ändern wollen.

Im Dialogfenster werden der aktuelle NDS-Baum und der aktuelle Druckserver angezeigt.

EINSTELLUNGEN FÜR NDS-BAUM MIT LOKALER SETUP-VARIANTE FESTLEGEN

1 Aktivieren Sie die Option "NDS aktivieren" und klicken Sie auf "Ändern".

| Netzwerk Adapter / Anachlüsse Duckdienste Duckdienste Duckdienste (ICP/IP) NetWare Duckdienste (ISP) Duckdienste (SMB) Duckdienste (SMB) Mindows-Duckdienste (SMB) SNMP-Setup HTTP-Verbindurgsunterstützung (WVW) Port S100 (TCP/IP) NDS - Einstellungen MDS - Baum: NDS-Baum: | Allgemeine Angaben Netzwerk Drucker | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| NDS-Einstellungen Ändern VDS-aktivieren Ändern NDS-Baum | Netzwerk Netzwerk Adapter/Anschüsse Protokolle Druckdenste Druckdenste PD-Druckdenste (PServer) NetWare-Druckdenste (PServer) NetWare-Druckdenste (PServer) NetWare-Druckdenste (SMB) SMMP Setup HTTP-Vetbindungsuntestützung (wWW) SWP Setup | |
| Druckserver: | NDS-EinstellungenÄndern MDS-stivierenÄndern Druckserver: | |

2 Doppelklicken Sie im Dialogfenster "NDS-Verbindung" auf einen NDS-Baum in der Spalte ganz links.

| NDS-Verbindung | | | × | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|------------|--------------|--|
| Dopekikikan zum Armelden am NDS-Baum: DT_QA_J NET-DEV-411 QA QA1 QA2 QA3 QA4 QA5 QA6 QA7 QA7 QA8 QA9 QA9 | Behäter: | | Druckserver. | |
| Kompletter Pfad zum Druckserver: | | | | |
| | | | | |
| Standardanmeldung verw | enden | Bearbeiten | OK Abbrechen | |

3 Wechseln Sie zum NDS-Container und klicken Sie auf "OK".

Geben Sie ggf. das Kennwort ein.

4 Wählen Sie einen Container in der Spalte "Behälter".

| NDS-Verbindung | | | | X |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|------------|---------------|---|
| Doppeklicken zum Armeiden am NDS-Baum: DT_QA_J NET-DEV-411 QA QA1 QA2 QA3 QA4 QA5 QA6 QA5 QA6 QA5 QA6 QA6 QA7 QA8 QA8 QA8 QA8 QA8 QA8 QA8 QA8 QA8 QA9 QA9 | Behäter: | sitment | Druck server: | |
| Kompletter Pfad zum Druckserver: | | | | |
| 0=TEST_Department | | | | |
| 🔲 Standardanmeldung verw | enden | Bearbeiten | OK Abbrechen | |

5 Doppelklicken Sie in der Spalte "Druckserver" auf einen Druckserver.

Daraufhin wird der vollständige Pfadname zum Druckserver angezeigt.

| NDS-Verbindung | | X | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|--------------|--|--|
| NDS-Verbindung Doppelklicken zum Armelden am NDS-Baum: DT_QA_J NET-DEV-411 QA-1 QA2 QA3 QA4 QA5 QA7 | Behälter: C=jp CN=Security 0=TEST_Department | Druckserver: | | |
| QA8 DA MAIN SERVERT_TREE TS_EFI YES | | | | |
| Kompletter P fad zum Druckserver: | | | | |
| CN=Velocity Ps.0=TEST_Department | | | | |
| Standardanmeldung verw | enden Bearbeiten | OK Abbrechen | | |

Sie können den Pfad auch ändern, indem Sie auf "Bearbeiten" klicken und den Pfad zum Druckserver im eingeblendeten Dialogfenster eingeben.

6 Klicken Sie auf "OK".
Im Dialogfenster "Fiery Server Setup" wird nun der Pfad zum ausgewählten Druckserver angezeigt.

| Fiery Server Setup | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Allgemeine Angaben | Netzwerk Drucker |
| Adapter Serverk S | /Anschlüsse le enste Druckdienste (TCP/IP) Ware/Duckdienste (PServer) NDS Bindery Services Abfragenterval dows-Duckdienste (SMB) HP-Setup PY-Vetbindungsunterstützung (WWW) 9100 (TCP/IP) |
| NDS-Einstellungen | ren Ändern |
| NDS-Baum: | QA_MAIN |
| Druckserver: | CN=Velocity Ps.0=TEST_Department |
| | OK Abbrechen |

Bindery-Einstellungen

Auf der Registerkarte "Netzwerk" in der lokalen Setup-Variante können Sie die Bindery Services einrichten. Im Dialogfenster werden die Server aufgelistet, zu denen Verbindungen hergestellt wurden. Sie können Verbindungen zu maximal acht Bindery-Servern herstellen.

| Fiery Server Setup |] |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|
| Allgemeine Angaben Netzwerk Drucker | |
| Netzwerk Metzwerk Madpter/Anschlüsse Druckdenste Druckdenste Druckdenste (TCP/IP) NetWare-Druckdenste (FServer) Shiftsgerintervall Windows-Druckdenste (SMB) SMMP-Setup HTTP-Vethindungsunterstitzung (W/W/V) Pot 9100 (TCP/IP) | |
| Bindery Services Verbundene Server: | |
| OK Abbrechen | |

Klicken Sie auf "Ändern", wenn Sie eine Bindery-Verbindung hinzufügen, ändern oder löschen wollen.

BINDERY-VERBINDUNGEN MIT LOKALER SETUP-VARIANTE HINZUFÜGEN

1 Klicken Sie auf "Ändern" im Bereich "Bindery Services".

Daraufhin wird das Dialogfenster "Bindery-Verbindungen" geöffnet.

2 Wählen Sie einen Dateiserver in der Liste "Dateiserver".

| Bindery-Verbindungen | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|
| Bindery-Verbindungen Dateiserver: DT-M/KARMA-312J DT-M/KARMA-312J DT-M/KARMA-312J DT-MUNK-411 DT-ULAKE-411 HONEYBEE_312 NWST_YES QAMAIN1 SERVER1_411 SERVER1_5 SERVER2_411 SERVER5_411 SERVER5_411 SERVER6_411 SERVER6_411 SERVER6_411 | Druckserver: ALBERT05, P51 ALBERT05, P52 ALEXV, P52 ALEXV, P52 ALEXV, P52 ALEXV, P52 ALEXV, P52 ALLENG, P52 ANNA0_P51 BRANDTF, P51 BRANDTF, P52 BRANDTF, P52 BRANDTF, P52 BRANDTF, P52 BRANDTF, P52 BRANDTF, P52 BRANDTF, P52 DRINTP, P51 CECILIAT_P52 CHRISTOPHERP, P51 CHRISTOPHERP, P51 CHRISTOPHERP, P51 | Verbundene Server: Hinzufügen>>> Entfernen Druckserver: |
| TIGER_411 YES_NW6 DT_MATSUYAMA_411 | DIDIER_PS1 DIDIER_PS2 DIDIER_PS2 | Schließen |

Geben Sie, falls erforderlich, im nachfolgenden Dialogfenster den Anwendernamen und das Kennwort ein, die Sie zum Zugriff auf den ausgewählten Dateiserver berechtigen.

3 Markieren Sie einen Druckserver in der Liste "Druckserver" und klicken Sie auf "Hinzufügen".

Der Name des neu hinzugefügten Servers erscheint nun in der Liste der verbundenen Server ganz rechts.



Wiederholen Sie die vorhergehenden Schritte für jeden Server, den Sie hinzufügen wollen. Sie können Verbindungen zu maximal acht Servern herstellen.

4 Klicken Sie auf "Schließen", nachdem Sie alle gewünschten Server hinzugefügt haben.

Auf der Registerkarte "Netzwerk" werden die verbundenen Server nun im Bereich "Bindery Services" angezeigt.

BINDERY-VERBINDUNGEN MIT LOKALER SETUP-VARIANTE ENTFERNEN

1 Klicken Sie auf "Ändern" im Bereich "Bindery Services".

Daraufhin wird das Dialogfenster "Bindery-Verbindungen" geöffnet.

| ĺ | Bindery-Verbindungen | | | X |
|---|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|-----------------------------------------------------------|---|
| | Dateiserver: DT-KERRY-411 DT-MIYAGAWA-312J DT-MOIK-411 HONEYBEE_312 NWS1_YES QANAIN1 SAMBA_411 | Druckserver: | Verbundene Server: SAMBA 411 SERVER4_411 Entimen | |
| | SERVER1_411 SERVER1_5 SERVER1_5 SERVER2_411 SERVER4_411 SERVER4_411 SERVER7_411 SERVER7_411 SERVER7_411 TECH-TOKEN TIGER_411 YES_IWWS DT_MATSITYAMA_411 Y | | Druckserver: MARLONJ_PS2 Schließer | _ |

2 Markieren Sie einen Server in der Liste "Verbundene Server" und klicken Sie auf "Entfernen".

3 Klicken Sie auf "Schließen".

Abfrageintervall (PServer)

Sie können für die NetWare-Druckfunktionalität die Länge des Abfrageintervalls (in Sekunden) angeben.

LPD-Druckdienste

LPD-Druckdienste aktivieren: Hiermit können Sie die LPD-Druckdienste aktivieren bzw. deaktivieren.

Windows-Druckdienste (SMB)

Windows-Druckdienste aktivieren: Mit dieser Option wird SMB (Server Message Block) aktiviert, das integrierte Microsoft-Protokoll zur gemeinsamen Nutzung von Dateien und Druckern. Durch das Aktivieren von SMB wird der Fiery EXP4110 in einem Netzwerk angezeigt, so dass Windows-Clients ohne andere zwischengeschaltete Netzwerksoftware Aufträge an eine bestimmte Druckverbindung (Warteschlange "Drucken" oder "Halten" oder direkte Verbindung) auf dem Fiery EXP4110 senden können. Weitere Informationen für das Einrichten eines Windows-Rechners für das Windows-Drucken finden Sie im Dokument *Drucken unter Windows*.

HINWEIS: Für die Windows-Druckfunktionalität muss TCP/IP auf den Computern, die mit dieser Druckfunktion arbeiten sollen, und auf dem Fiery EXP4110 konfiguriert sein.

Servername: Hiermit ordnen Sie den Servernamen zu, der im Netzwerk angezeigt wird. Dieser Name kann mit dem Namen identisch sein, der dem Fiery EXP4110 als Servername zugeordnet wurde (siehe Seite 65). Es kann aber auch ein anderer Name gewählt werden. **Kommentar:** Hier können Sie Informationen über den Drucker eingeben. Der Kommentar wird als Eigenschaft des Fiery EXP4110 in der Netzwerkumgebung aufgelistet.

Arbeitsgruppe oder Domäne: Hiermit ordnen Sie die Arbeitsgruppe oder Domäne zu, in der der Fiery EXP4110 erscheinen soll.

Auto IP: Hiermit geben Sie an, ob der Fiery die IP-Adresse für den WINS-Namenserver automatisch abrufen soll. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie sich beim Einstellen der Netzwerkprotokolle für DHCP oder BOOTP als Protokoll für den automatischen Abruf von IP-Adressen entschieden haben. Wenn Sie die Option nicht aktivieren, können Sie mithilfe der beiden nachfolgenden Optionen festlegen, ob ein WINS-Namenserver verwendet wird und wie ggf. seine IP-Adresse lautet.

WINS-Server verwenden: Hiermit geben Sie an, ob ein WINS-Namenserver verwendet werden soll. Daten von SMB-Geräten können nur mithilfe eines WINS-Namenservers in andere Netzwerksegmente geleitet werden. Das Einrichten eines WINS-Namenservers kann im Rahmen dieses Dokuments nicht erläutert werden. Informationen dazu, ob ein WINS-Namenserver verfügbar ist, erteilt Ihnen Ihr Netzwerkadministrator.

IP-Adresse: Hiermit können Sie die IP-Adresse des WINS-Namenservers zuordnen.

HINWEIS: Nach dem Einrichten der Optionen für den WINS-Namenserver müssen Sie den Drucker aus- und wieder einschalten, damit die Einstellungen wirksam werden. Vergewissern Sie sich, dass in der Anwendung Command WorkStation die Meldung "Bereit" angezeigt wird, bevor Sie den Drucker aus- und wieder einschalten.

SNMP

Allgemeine Angaben Netzwerk Drucker

Aktivieren Sie SNMP, um den Fernzugriff auf die Komponente Configure der WebTools und andere Funktionen des Fiery EXP4110 zu ermöglichen.

SNMP-EINSTELLUNGEN KONFIGURIEREN

- 1 Klicken Sie auf "SNMP-Konfiguration wiederherstellen", um die ursprünglichen SNMP-Einstellungen des Fiery EXP4110 wiederherzustellen.
- 2 Aktivieren Sie die Option "SNMP aktivieren".
- 3 Wählen Sie eine Sicherheitsstufe.
 - Minimal: Diese Einstellung entspricht der Funktionalität von SNMP Version 1.
 - Mittel: Diese Einstellung bietet die höhere Sicherheit von SNMP Version 3.
 - Maximal: Dies ist die sicherste Einstellung für SNMP Version 3.
- 4 Geben Sie die Namen für die Read-Community und die Write-Community ein.

- 5 Geben Sie ggf. einen Anwendernamen, für den keine Authentifizierung oder Verschlüsselung durch den SNMP-Server erforderlich sein soll, in das Feld "Unsicherer Anwendername" ein.
- 6 Geben Sie ggf. einen Anwendernamen, für den die Authentifizierung oder Verschlüsselung durch den SNMP-Server erforderlich sein soll, in das Feld "Sicherer Anwendername" ein; geben Sie zusätzlich die folgenden Informationen an.
 - Authentisierungstyp: "MD5" oder "SHA"
 - Authentisierungskennwort: Dies ist das Kennwort für das Lesen der MIB-Werte basierend auf dem sicheren Anwendernamen.
 - Datenschutztyp: Hiermit geben Sie die Art der Verschlüsselung an: "DES" oder "none" (nicht).
 - Datenschutzkennwort

Webdienste und IPP-Druckfunktionalität

Webserver aktivieren: Hiermit können Sie angeben, ob Sie die WebTools freigeben möchten (siehe Seite 84). TCP/IP muss auf dem Fiery EXP4110 und auf den Workstations aktiviert sein. Jeder Anwender benötigt einen Java-fähigen Web-Browser und eine gültige IP-Adresse. Informationen über unterstützte Browser und die Systemanforderungen für die Workstation finden Sie im Dokument *Einführung und erste Schritte*.

IPP aktivieren: Hiermit können Sie die IPP-Druckfunktionalität aktivieren. Die Webdienste müssen dazu aktiviert sein. Weitere Informationen zum Einrichten der IPP-Druckfunktionalität auf Anwendercomputern finden Sie im Dokument *Drucken unter Windows*.

Port 9100 Druckfunktionalität

Port 9100 Druckdienste aktivieren: Diese Option ermöglicht es Anwendungen, einen TCP/IP-Socket zum Fiery EXP4110 an Port 9100 zu öffnen, um einen Druckauftrag zu laden.

Port 9100 Warteschlange: Diese Option ermöglicht Ihnen, Port 9100 mit jeder freigegebenen Druckverbindung des Fiery EXP4110 zu verbinden.

FTP-Dienste

Der vom Fiery EXP4110 unterstützte FTP-Proxy-Server verwendet folgenden Verbindungstyp: "target_username@target_system_name / target_username@target_ip_address". Bei anderen Verbindungstypen können Probleme auftreten. Detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

FTP-Drucken aktivieren: Mit dieser Option können Sie Aufträge an einen FTP-Server senden; andere Anwender können diese von dort abrufen.

Kennwort nötig für Drucken: Hiermit können Sie festlegen, dass ein gültiger Anwendername und ein gültiges Kennwort eingegeben werden müssen, um ein Dokument drucken zu können. Der Anwendername und das Kennwort müssen in der Liste der Druckgruppen in der Anwendung Command WorkStation autorisiert werden. Zeitlimit (Sek.): Hiermit können Sie das Zeitlimit festlegen.

FTP-Standardwarteschlange: Hiermit geben Sie die Druckverbindung des Fiery EXP4110 an, an die die FTP-Aufträge gesendet werden. Neben den standardmäßigen Druckverbindungen "hold" (Halten) und "print" (Drucken) werden auch freigegebene virtuelle Drucker aufgeführt.

Einstellungen für E-Mail-/Internetfaxdienste

E-Mail-Dienste aktivieren: Hiermit können Sie die E-Mail-Dienste aktivieren, um die E-Mail-/ Internetfaxdienste für Clients nutzen zu können.

Drucken per E-Mail aktivieren: Hiermit geben Sie an, ob per E-Mail/Internet Fax gesendete Aufträge angenommen werden sollen. Wenn diese Option deaktiviert ist, werden per E-Mail/ Internetfax gesendete Aufträge ignoriert.

Posteingangsserver: Hiermit können Sie die IP-Adresse oder den Servernamen des Mailservers und die Kontaktinformationen für den Fiery EXP4110 zuordnen.

Typ des Posteingangsservers: Hiermit geben Sie an, welches E-Mail-Protokoll für die Kommunikation mit dem Posteingangsserver verwendet werden soll.

Postausgangsserver: Hiermit können Sie die IP-Adresse oder den Servernamen des Mailservers und die Kontaktinformationen für den Fiery EXP4110 zuordnen.

HINWEIS: Es muss sowohl ein Posteingangs- als auch ein Postausgangsserver definiert werden. Wenn kein Postausgangsserver definiert wird, geht der E-Mail-Dienst davon aus, dass die Namen von Posteingangs- und Postausgangsservers identisch sind.

Ziel für Drucken per E-Mail: Hiermit geben Sie die Druckverbindung des Fiery EXP4110 an, an den die E-Mail-Aufträge gesendet werden sollen.

Zeitlimit (Sek.): Hiermit geben Sie an, wie lange der Fiery EXP4110 beim Verbindungsaufbau zum Mailserver maximal warten soll.

Abfrageintervall (Sek.): Hiermit geben Sie an, wie oft der Fiery EXP4110 den Mailserver nach relevanten E-Mails abfragen soll.

Mailbox-Konto: Geben Sie hier den Namen des Mailbox-Kontos auf dem Mailserver ein. Dieser Name teilt dem Client-Mail-Dienst mit, welches Konto E-Mails für den Fiery EXP4110 enthält.

Dies ist der interne Name, der von Ihrem Netzwerk erkannt wird. Er muss nicht mit dem Anwendernamen übereinstimmen.

HINWEIS: Der Administrator muss das Konto, das Sie hier angeben, bereits auf dem Mailserver eingerichtet haben.

E-Mail-Adresse des Fiery: Geben Sie hier den Namen des E-Mail-Kontos ein. Beispiel: pat@test.com.

Mailbox-Kontokennwort: Hier können Sie ein Kennwort für den Zugriff auf das Mailbox-Konto auf dem Mailserver einrichten.

E-Mail-Adresse des Administrators: Hier können Sie den Anwendernamen eingeben, der im Setup-Programm des Fiery EXP4110 angegeben wurde.

Der Administrator legt eine eindeutige E-Mail-Adresse fest, über die die Verwaltung der E-Mail-Dienste im Netzwerk erfolgt. Kommt es beim Drucken per E-Mail zu einem Fehler, sendet der E-Mail-Dienst eine Fehlermeldung an die für den Administrator festgelegte E-Mail-Adresse. Der Administrator kann über diese E-Mail-Adresse weitere E-Mail-Adressen als Administratoren autorisieren.

Druckereinstellungen

In den Druckereinstellungen können Sie Druckverbindungen freigeben und Einstellungen für andere Funktionen des Fiery EXP4110 in Zusammenhang mit den Standarddruckeinstellungen vornehmen.

Einstellungen für Druckerverbindungen

Geben Sie an, ob die Warteschlange "Halten", die Warteschlange "Drucken" und/oder die direkte Verbindung freigegeben werden soll.

Optimierte PDF

Legen Sie fest, ob in PDF-Dateien enthaltene Bilder in den Cachespeicher aufgenommen werden sollen, damit dasselbe Bild in einer Datei nicht erneut verarbeitet werden muss.

Datensatzlänge bei FreeForm Aufträgen

Legen Sie die Datensatzlänge für FreeForm Aufträge fest:

- Auftrag: Hiermit wird festgelegt, dass der zu verarbeitende Datensatz den gesamten Auftrag umfasst.
- FreeForm Master-Datei: Hiermit wird festgelegt, dass der zu verarbeitende Datensatz die FreeForm Master-Datei umfasst.

VDP-Suchpfad

Mit dieser Option können Sie den Suchpfad für die Objekte festlegen, die für den variablen Datendruck verwendet werden. Sie können einen globalen Pfad für oft verwendete Objekte, für PPML (Personalized Print Markup Language) und VPS (Variable Print Specification) einstellen.

PostScript- und PCL-Einstellungen

Ausführliche Informationen über diese Setup-Optionen finden Sie im Abschnitt PostScriptund PCL-Einstellungen auf Seite 81.

Beenden des Setup-Programms

Klicken Sie auf "OK", nachdem Sie die Setup-Optionen in der gewünschten Weise festgelegt haben, um das Setup-Programm zu beenden. Sie werden anschließend darauf hingewiesen, dass der Fiery EXP4110 neu gestartet werden muss, damit die Änderungen wirksam werden. Sie können den Neustart sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt ausführen. Ist die Anwendung Command WorkStation aktiv, geht beim Neustart des Servers die Verbindung zum Fiery EXP4110 verloren. Das bedeutet, dass Sie sich nach dem Neustart wieder über die Anwendung Command WorkStation beim Fiery EXP4110 anmelden müssen.

REFERENZ DER SETUP-OPTIONEN

In diesem Kapitel werden die Standardeinstellungen beschrieben, die Sie für die Optionen der Rubriken "PS-Setup" und "PCL-Setup" festlegen können. Abhängig von der von Ihnen verwendeten Setup-Anwendung stehen möglicherweise nicht alle Optionen zur Verfügung. Weitere Informationen über diese Optionen finden Sie im Dokument *Druckoptionen*.

PostScript- und PCL-Einstellungen

Die aktuellen Setup-Standardeinstellungen finden Sie auf der Konfigurationsseite, die Sie in der Anwendung Command WorkStation drucken können.

| Option | Einstellungen (Standardeinstellung ist unterstrichen) | Beschreibung | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--|
| Auftrag bis zum PS-Fehler drucken | Ja, <u>Nein</u> | Hiermit können Sie angeben, ob der Fiery EXP4110 bei einem PostScript-Fehler den druckbaren Teil eines Auftrags drucken soll. Aktivieren Sie "Ja", um den Teil eines Auftrags zu drucken, der bereits verarbeitet war, als der Fehler auftrat. Wählen Sie "Nein", um einen Druckauftrag beim Auftreten eines PostScript-Fehlers vollständig abzu- brechen. Es wird empfohlen, für diese Option den Standardwert "Nein" beizubehalten, es sei denn, die Einstellung führt zu Problemen beim Drucken. | | |
| Breite (Zeichen/Inch) | 0.44-99.99 (Standard: 10.00) | Wenn der mit der Option "Fontnummer" festgelegte standardmäßige PCL-Zeichensatz ein skalierbarer Zeichensatz mit konstanter Zeichen- breite ist, können Sie hiermit die Breite des skalierbaren Zeichensatzes festlegen. Die Breite (Teilung / Pitch) wird in Zeichen pro Inch ange- geben; so bedeutet z. B. der Wert "10", dass sich 10 Zeichen auf der Länge eines Inch befinden. | | |
| Courier-Substitution | <u>Ja</u> , Nein | Hiermit legen Sie fest, ob beim Laden einer Datei auf den Fiery EXP4110 oder beim Drucken eines Dokuments nicht verfügbare Zeichensätze in der Druckausgabe durch die Schriftart Courier ersetzt werden sollen. Wenn Sie "Nein" aktivieren, werden Aufträge mit Zeichensätzen, die auf der Fiery EXP4110 Festplatte nicht zur Verfügung stehen, nicht gedruckt. In diesem Fall kommt es zu einem PostScript-Fehler. Diese Option hat keine Relevanz für PDF-Dateien. Bei PDF-Dateien erfolgt die Zeichensatzsubstitution automatisch. | | |
| CR an LF anfügen | Ja, Nein | Hiermit geben Sie an, ob an jeden Zeilenvorschub ein Wagenrücklauf angehängt werden soll. | | |

| • | - |
|---|---|
| × | / |
| - | - |

| Option | Einstellungen (Standardeinstellung ist unterstrichen) | Beschreibung | | |
|---------------------------------|---------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--|
| Druckinfo drucken | Ja, <u>Nein</u> | Hiermit legen Sie fest, ob am Ende jedes Auftrags eine Informationsseite (mit einer Übersicht über den Auftrag) gedruckt werden soll. Wenn Sie diese Option aktivieren, wird nach jedem Auftrag eine Seite mit folgenden Informationen gedruckt: Name des Anwenders, Dokument- name, Name des Servers, Zeitpunkt der Druckausgabe, Anzahl der gedruckten Seiten und Auftragsstatus. Kam es bei der Druckausgabe zu einem PostScript-Fehler und wurde die Option "Auftrag bis zum PS- Fehler drucken" aktiviert, wird anstelle der Statusangaben die PostScript Fehlermeldung gedruckt. | | |
| Fontnummer | <u>0</u> -999 | Die Schriftnummer bestimmt den Standardzeichensatz des Fiery EXP4110. Die Nummern können Sie ermitteln, indem Sie die interne PCL-Zeichensatzliste drucken. In der Zeichensatzliste sind die Standardzeichensätze sortiert. Die Schriftnummern selbst sind in der Liste jedoch nicht enthalten. | | |
| Master-Datei drucken | <u>Ja</u> , Nein | Wählen Sie "Ja", um eine FreeForm Master-Datei zu erstellen und zum Drucken an den Fiery EXP4110 zu senden. Die Master-Datei verbleibt nach dem Drucken auf dem Fiery EXP4110, es sei denn, sie wird später wieder gelöscht. Wählen Sie "Nein", wenn Sie eine FreeForm Master- Datei lediglich erstellen und auf dem Fiery EXP4110 halten möchten. | | |
| Offsetmodus | Ein, <u>Aus</u> | Hiermit geben Sie an, ob die Aufträge nach dem Drucken versetzt abgelegt werden sollen. Hierfür muss ein Finisher installiert sein. | | |
| Papiergröße | US/ <u>Metrisch</u> | Legen Sie die Papiergröße fest, in der der Fiery EXP4110 PCL-Aufträge standardmäßig druckt. | | |
| Papiergröße für Systemseiten | US/ <u>Metrisch</u> | Legen Sie die standardmäßig verwendete Papiergröße für Systemseiten fest. Systemseiten sind Seiten, die Sie über das Bedienfeld drucken, z. B. die PCL-Zeichensatzliste. | | |
| Papiergrößen konvertieren | <u>Nein</u> , US Letter/Tabloid->A4/A3, A4/A3->US Letter/Tabloid | Hiermit bestimmen Sie, ob die im Auftrag definierte Papiergröße automatisch in die Standardpapiergröße konvertiert werden soll. Wenn Sie z. B. "USBrief/11x17->A4/A3" aktivieren, wird ein Dokument im Format US Brief automatisch auf Papier im Format A4 gedruckt. | | |
| | | Diese Option ist mit der Option "Standardpapiergrößen" gekoppelt. Wenn beispielsweise die Option "Papiergrößen konvertieren" auf "USBrief/11x17->A4/A3" eingestellt wurde und für die Option "Standardpapiergrößen" die Einstellung "US" gewählt wurde, werden die Aufträge im Format A4/A3 gedruckt. Dies gilt auch für die System- seiten des Fiery EXP4110, wie z. B. die Startseite, die Testseite und das Auftragsprotokoll. | | |
| Schriftgröße (Punkt) | 4,0-999,75 (Standard: 12,00) | Wenn der mit der Option "Fontnummer" festgelegte standardmäßige PCL-Zeichensatz eine skalierbare Proportionalschrift ist, können Sie hiermit die Schriftgröße (in Punkt) des Zeichensatzes festlegen. | | |
| Schriftquelle | Intern, Softfont | Hiermit geben Sie die PCL-Schriftquelle an, die aktiviert werden soll. | | |

| Option | Einstellungen (Standardeinstellung ist unterstrichen) | Beschreibung Hiermit legen Sie die Anzahl der Zeilen fest, die bei PCL-Aufträgen pro Seite gedruckt werden sollen. | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--|
| Seitenlänge (Zeilen) | 5-128 (Standard: 60) | | | |
| Standardausrichtung <u>Hochformat</u> , Querformat Mit dieser PCL-Option legen kurzen Kante des Papiers (Ho (Querformat) ausgerichtet we | | Mit dieser PCL-Option legen Sie fest, ob Text und Grafik entlang der kurzen Kante des Papiers (Hochformat) oder entlang der langen Kante (Querformat) ausgerichtet werden soll. | | |
| Standardpapiergrößen US/ <u>Metrisch</u> Hiermit legen Sie fest, welche Papiergrößen st werden sollen: US-Formate (z. B. US Letter/B 11x17) oder metrische Papierformate (z. B. Ad PostScript-Datei keine Papiergrößenangabe, w Papier im Format US Brief gedruckt, wenn Sie Papier im Format A4, wenn Sie "Metrisch" wit | | Hiermit legen Sie fest, welche Papiergrößen standardmäßig verwendet werden sollen: US-Formate (z. B. US Letter/Brief, US Legal/Lang oder 11x17) oder metrische Papierformate (z. B. A4 oder A3). Enthält eine PostScript-Datei keine Papiergrößenangabe, wird sie standardmäßig auf Papier im Format US Brief gedruckt, wenn Sie "US" wählen, und auf Papier im Format A4, wenn Sie "Metrisch" wählen. | | |
| Symbolsatz | Desktop, ASCII, <u>Roman_8</u> , ECMA-94 L1, PC_8, | Mit dieser Option können Sie den PCL-Symbolsatz wählen, der am besten den Anforderungen der Anwender entspricht, die auf dem Fiery EXP4110 drucken. | | |
| Text-/Grafikkanten Ein, <u>Aus</u> Hiermit legen Sie fest, ob die Übersteuerung minim optimieren Dieses Phänomen, bei dem das Druckbild über die a definierten Grenzen hinaus ausgedehnt wird, tritt au bestimmten Papiersorten zuviel Toner aufgetragen w | | Hiermit legen Sie fest, ob die Übersteuerung minimiert werden soll. Dieses Phänomen, bei dem das Druckbild über die auf dem Bildschirm definierten Grenzen hinaus ausgedehnt wird, tritt auf, wenn bei bestimmten Papiersorten zuviel Toner aufgetragen wird. | | |
| Tonerreduktion | Ein, <u>Aus</u> | Hiermit legen Sie fest, ob die Übersteuerung minimiert werden soll. Dieses Phänomen, bei dem das Druckbild über die auf dem Bildschirm definierten Grenzen hinaus ausgedehnt wird, tritt auf, wenn bei bestimmten Papiersorten zuviel Toner aufgetragen wird. | | |

KONFIGURIEREN DER WEBTOOLS

Mithilfe der WebTools können Sie den Fiery EXP4110 über das Internet oder das Intranet Ihrer Organisation steuern und verwalten. Der Fiery EXP4110 verfügt über eine eigene Homepage, auf der Sie die gewünschte Komponente der WebTools starten können.

Informationen zur Verwendung der WebTools finden Sie im Dokument Dienstprogramme.

Konfigurieren des Fiery EXP4110 und der Clients für WebTools

Mit den WebTools können Sie auf viele Funktionen des Fiery EXP4110 über das Internet (oder ein Intranet) zugreifen; sie bieten zusätzliche Flexibilität durch die ferne Steuerung der Druckaufträge. Sie können die WebTools nach deren Aktivierung von einem Computer im Netzwerk aufrufen.

WEBTOOLS AUF FIERY EXP4110 EINRICHTEN

- 1 Aktivieren Sie TCP/IP in den Netzwerkeinstellungen des Fiery EXP4110.
- 2 Legen Sie f
 ür den Fiery EXP4110 eine eindeutige, g
 ültige IP-Adresse und ggf. eine Teilnetzmaske und eine Gateway-Adresse fest.
- 3 Aktivieren Sie die Webdienste.
- 4 Vergewissern Sie sich in den Druckereinstellungen des Fiery EXP4110, dass die Warteschlange "Drucken" aktiviert wurde.

WEBTOOLS AUF COMPUTER EINRICHTEN

- 1 Aktivieren Sie TCP/IP.
- 2 Stellen Sie sicher, dass die Workstation über eine eindeutige, gültige IP-Adresse und ggf. über eine Teilnetzmaske und eine Gateway-Adresse verfügt.
- 3 Vergewissern Sie sich, dass ein Internet-Browser installiert wurde, der die Java-Sprache und Java-Rahmen unterstützt.

Stellen Sie sicher, dass Java aktiviert ist. Weitere Informationen über unterstützte Browser und die Systemanforderungen für die WebTools finden Sie im Dokument *Einführung und erste Schritte*.

AUF WEBTOOLS ZUGREIFEN

1 Starten Sie Ihren Internet-Browser und geben Sie die IP-Adresse des Fiery EXP4110 ein.

Die Homepage des Fiery EXP4110 wird geöffnet.

2 Öffnen Sie die Registerkarte für die gewünschte Komponente.

VERWALTUNG DES FIERY EXP4110

Dieser Abschnitt enthält Hinweise zur Verwaltung des Druckbetriebs auf dem Fiery EXP4110.

Verwaltungsfunktionen

Verwaltungsfunktionen werden mit der Anwendersoftware bereitgestellt und sind in den Fiery EXP4110 integriert. Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, wo Sie weitere Informationen zu diesen Funktionen finden. Seitenverweise beziehen sich jeweils auf das vorliegende Dokument.

| Funktionen | Siehe |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|
| Festlegen des Administrator- und Operatorkennworts | Seite 86 |
| Definieren des Systemkennworts für Windows XP | Seite 87 |
| Aktualisieren der Systemsoftware | Seite 88 |
| Löschen der Daten vom Fiery EXP4110 | Seite 91 |
| Sichern und Wiederherstellen der Konfigurationseinstellungen des Fiery EXP4110 | Seite 92 |
| Verwalten von Adressbüchern für das Drucken per E-Mail | Seite 93 |
| Drucken der Konfigurationsseite | Seite 98 |
| Sicherstellen der optimalen Leistung des Fiery EXP4110 | Seite 98 |
| Ausschalten, Booten und Starten des Fiery EXP4110 | Seite 99 |
| Einrichten von Netzwerkservern zur Verwaltung und gemeinsamen Nutzung von Druckdiensten | Dokumentation für Ihre Netzwerkserver |
| Einrichten von Netzwerkservern mit für den Fiery EXP4110 spezifischen Informationen | Seite 9 |
| Verbinden des Fiery EXP4110 mit dem Netzwerk | Seite 20 |
| Ausführen des Setup-Programms | Seite 63 |
| Einrichten des Fiery EXP4110 für die Verwendung der Fiery WebTools | Seite 84 |

| Funktionen | Siehe |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|
| Festlegen der Druckerstandardeinstellungen | Seite 81 |
| | Drucken unter Windows |
| | Drucken unter Mac OS |
| Aktivieren der direkten Verbindung und der Warteschlange "Drucken" und/oder "Halten" für verschiedene Plattformen | Druckeinstellungen, Seite 9 und Seite 79 |
| Einrichten der Druckfunktionalität, Installieren des PostScript- | Drucken unter Windows |
| Druckertreibers und der PPD-Dateien sowie der Anwendersoftware | Drucken unter Mac OS |
| Beheben von Fehlern beim Fiery EXP4110 Setup | Fehlerbehebung |

Festlegen von Kennwörtern

Sie können die Kennwörter für den Fiery EXP4110 definieren und ändern. Anwender, die im Besitz des Administratorkennworts sind, können die in diesem Dokument beschriebenen Optionen und Einstellungen ändern und mit den Tools für das Auftragsmanagement den Workflow und die Druckaufträge manipulieren.

Administratorkennwort: Mit diesem Kennwort können Sie auf das Setup-Programm zugreifen. Zu den Administratorberechtigungen gehören auch die Berechtigungen des Operators.

Operatorkennwort: Mit diesem Kennwort haben Sie Zugriff auf die Funktionen, die die Anwendung Command WorkStation für das Auftragsmanagement bereitstellen.

Weitere Informationen über das Administrator- und das Operatorkennwort und die damit verbundenen Berechtigungen finden Sie auf Seite 16.

Windows XP Systemkennwort: Mit diesem Kennwort können Sie auf die erweiterte Controllerschnittstelle (FACI) zugreifen.

Wenn der Fiery EXP4110 installiert wird, wird das Administratorkennwort automatisch definiert, das Operatorkennwort jedoch nicht. Das Administratorkennwort ermöglicht es einem Anwender, die Setup-Optionen zu ändern, die Administratorfunktionen in den Tools für das Auftragsmanagement zu verwenden und das Setup-Programm auszuführen. Sie sollten *zumindest* das Administratorkennwort definieren, um den Fiery EXP4110 vor falschen oder unbefugten Änderungen zu schützen.



Notieren Sie sich die festgelegten Kennwörter und bewahren Sie die Unterlagen an einem sicheren Ort auf. Um ein vergessenes Kennwort zu löschen, müssen Sie die Systemsoftware neu installieren.

Kennwörter im Bedienfeld

Sie können nur das Administratorkennwort im Bedienfeld ändern. Zum Ändern des Operatorkennworts müssen Sie die Komponente Configure oder die Anwendung Command WorkStation, Windows Edition verwenden.

Administratorkennwort Ändern

- 1 Blättern Sie im Hauptmenü bis zur Option "Kennwort ändern" und wählen Sie diese Option aus.
- 2 Geben Sie das Kennwort ein und bestätigen Sie es (siehe folgende Beschreibung).

Neues Kennwort

Bei der Kennworteingabe können Sie mit der Auf- und der Abwärtspfeiltaste die Zeichen eingeben und mit der Links- und der Rechtspfeiltaste von einer Zeichenposition zur nächsten wechseln (siehe Bildschirmarten auf Seite 30).

Geben Sie die Zeichen immer von links nach rechts ein; die Linkspfeiltaste dient gleichzeitig auch als Löschtaste. Das Kennwort darf maximal 19 Zeichen lang sein und Buchstaben und Ziffern in beliebiger Kombination enthalten.

Neues Kennwort bestätigen

Geben Sie zur Bestätigung das neue Kennwort nochmals ein. Das Kennwort muss beim ersten und beim zweiten Mal exakt gleich eingegeben werden. Das neue Kennwort tritt in Kraft, wenn Sie die Änderungen speichern und den Fiery EXP4110 neu starten.

Festlegen von Kennwörtern über das Netzwerk

Sie können das Administrator- und das Operatorkennwort mit der Komponente Configure oder mit der Anwendung Command WorkStation, Windows Edition ändern.

KENNWORT FESTLEGEN ODER ÄNDERN

- 1 Aktivieren Sie die Option für das Kennwort, das Sie festlegen oder ändern wollen.
- 2 Geben Sie das Kennwort in das Feld "Kennwort eingeben" und anschließend in das Feld "Kennwort bestätigen" ein.

Bei Kennwörtern wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Sie müssen das Kennwort beim ersten und beim zweiten Mal *exakt* gleich eingeben. Das festgelegte Kennwort gilt, bis Sie es ändern.

Wenn Sie beispielsweise das Administratorkennwort von "Fiery.1" in "Fiery.2" ändern wollen, geben Sie "Fiery.2" in beide Felder ein und klicken Sie auf "Speichern".

KENNWORT LÖSCHEN

- 1 Aktivieren Sie das Kennwort, das Sie löschen wollen.
- 2 Löschen Sie die Sterne, die in den Feldern "Kennwort eingeben" und "Kennwort bestätigen" angezeigt werden.

Ändern des Systemkennworts für Windows XP

Der Fiery EXP4110 ist mit einem Systemkennwort für Windows XP vorkonfiguriert. Damit ein sicherer Netzwerkbetrieb in Ihrer Umgebung gewährleistet ist, muss der Administrator das Kennwort ändern.

WINDOWS XP KENNWORT FÜR DEN FIERY EXP4110 ÄNDERN

1 Drücken Sie die Tastenkombination Strg-Alt-Entf.

Daraufhin wird das Fenster "Windows-Sicherheit" angezeigt.

HINWEIS: Wenn Sie unter Windows XP die Willkommenseite verwenden, wird das Dialogfenster mit dem Task-Manager angezeigt. In diesem Fall müssen Sie die Willkommenseite deaktivieren, um das Fenster "Windows-Sicherheit" öffnen zu können. Klicken Sie in der Windows XP Systemsteuerung auf "Benutzerkonten", aktivieren Sie die Option "Art der Benutzeranmeldung ändern" und deaktivieren Sie die Option "Willkommenseite verwenden".

2 Klicken Sie im Dialogfenster "Windows-Sicherheit" auf "Kennwort ändern" und geben Sie Folgendes ein. Wenn Sie z. B. "Fiery.2" als neues Kennwort verwenden wollen:

Anwendername: Administrator

"Anmelden an" (Windows 2000/XP): \\Aero

Altes Kennwort: Fiery.1

Neues Kennwort: Fiery.2

Neues Kennwort bestätigen: Fiery.2

3 Klicken Sie auf "OK".

Nun wird das neue Kennwort "Fiery.2" wirksam.

Aktualisieren der Systemsoftware

Der Fiery EXP4110 verwendet eine eigene Systemsoftware für den Empfang und die Verarbeitung von Aufträgen und zum Senden von Auftragsdaten an den Drucker. Die auf dem Fiery EXP4110 installierte Systemsoftware ist für die Ausführung und Steuerung zahlreicher Prozesse verantwortlich, z. B. für das Spoolen, die Rasterung und das Drucken von Aufträgen, die Auftragsverfolgung (das Auftragsprotokoll) und das Speichern und Wiederaufrufen von Aufträgen. Sie können über eine sichere Website überprüfen, ob Aktualisierungen für die Systemsoftware vorliegen. Darüber hinaus liegen möglicherweise auch Aktualisierungen für die Anwendersoftware vor.

Obwohl die Systemsoftware des Fiery EXP4110 auf dem Betriebssystem eines anderen Herstellers basiert (z. B. Windows oder UNIX), sollten Sie davon absehen, Updates von Drittherstellern (z. B. Microsoft Hotfixes) zu installieren, es sei denn, es wird von Ihrem autorisierten Supportpartner empfohlen.

MIT WEBTOOLS NACH AKTUALISIERUNGEN FÜR DIE SYSTEMSOFTWARE SUCHEN

- 1 Öffnen Sie die Registerkarte "Konfigurieren" der Komponente Configure.
- 2 Klicken Sie auf "Configure starten".
- 3 Geben Sie das Administratorkennwort ein und klicken Sie auf "OK".
- 4 Klicken Sie auf "Server > System-Update".
- 5 Aktivieren Sie die Option "Automatisches Aktualisieren aktivieren" und wählen Sie eine Verfahrensweise für die Aktualisierung des Fiery EXP4110 aus:
 - Bei vorhandenen Updates benachrichtigen
 - Updates herunterladen und benachrichtigen
 - Updates installieren: Hiermit veranlassen Sie, dass Updates auf den Druckserver heruntergeladen und installiert werden. Geben Sie den Tag und die Uhrzeit an, an dem der Druckserver automatisch neu gestartet werden soll, nachdem die Updates heruntergeladen wurden.
- 6 Wenn Sie einen Proxy-Server verwenden, um durch eine Firewall eine Verbindung zum Update-Server herzustellen, müssen Sie die Option "Proxy-Dienst aktivieren" aktivieren und die entsprechenden Informationen eingeben:
 - Adresse: Die IP-Adresse des Proxy-Servers.
 - Port: Der vom Proxy-Server verwendete Port.
 - Anwender: Der Anwendername für den Zugriff auf den Proxy-Server.
 - Kennwort: Das Kennwort für den Zugriff auf den Proxy-Server.

MIT LOKALEM SETUP-PROGRAMM NACH AKTUALISIERUNGEN FÜR DIE SYSTEMSOFTWARE SUCHEN

- 1 Klicken Sie in der Anwendung Command WorkStation mit der rechten Maustaste auf die Leiste FieryBar und wählen Sie "Setup-Programm" im Kontextmenü.
- 2 Geben Sie das Administratorkennwort ein und klicken Sie auf "OK".
- 3 Klicken Sie auf der Registerkarte "Allgemein" auf "System-Update".
- 4 Klicken Sie auf "Einstellungen ändern".

- 5 Aktivieren Sie die Option "Automatisches Aktualisieren aktivieren" und wählen Sie eine Verfahrensweise für die Aktualisierung des Fiery EXP4110 aus:
 - Bei vorhandenen Updates benachrichtigen
 - Updates herunterladen und benachrichtigen
 - Updates installieren: Hiermit veranlassen Sie, dass Updates auf den Druckserver heruntergeladen und installiert werden. Geben Sie den Tag und die Uhrzeit an, an dem der Druckserver automatisch neu gestartet werden soll, nachdem die Updates heruntergeladen wurden.
- 6 Wenn Sie einen Proxy-Server verwenden, um durch eine Firewall eine Verbindung zum Update-Server herzustellen, müssen Sie die Option "Proxy-Dienst aktivieren" aktivieren und die entsprechenden Informationen eingeben:
 - Adresse: Die IP-Adresse des Proxy-Servers.
 - Port: Der vom Proxy-Server verwendete Port.
 - Anwender: Der Anwendername für den Zugriff auf den Proxy-Server.
 - Kennwort: Das Kennwort für den Zugriff auf den Proxy-Server.

Konfigurieren des Auftragsprotokolls

Das Auftragsprotokoll ist eine Liste, in der Informationen über alle auf dem Fiery EXP4110 gedruckten Aufträge unabhängig davon aufgezeichnet werden, ob die Aufträge von der Workstation eines Anwenders, von einem Netzwerkserver oder vom Fiery EXP4110 selbst stammen. Das Auftragsprotokoll kann über das Bedienfeld und von jedem Rechner im Netzwerk gedruckt werden, auf dem eines der Tools für das Auftragsmanagement installiert ist.

Das gedruckte Auftragsprotokoll enthält Informationen über jeden Auftrag (z. B. Anwendername, Dokumentname, Zeit und Datum der Druckausgabe, Anzahl der Seiten). Die Notizen, die auf einem Windows oder Mac OS Computer vom Anwender beim Senden eines Auftrags eingegeben werden können, werden ebenfalls in das Auftragsprotokoll aufgenommen.

In den folgenden Optionsbeschreibungen werden Standardwerte (sofern verfügbar) in eckigen Klammern angegeben.

EINSTELLUNGEN FÜR DAS AUFTRAGSPROTOKOLL ÜBER DAS BEDIENFELD DES FIERY EXP4110 FESTLEGEN

- 1 Wählen Sie "AuftrProt-Setup" im Hauptmenü.
- 2 Legen Sie anhand der Beschreibungen im folgenden Abschnitt die gewünschten Einstellungen fest.
- 3 Speichern Sie Ihre Änderungen, nachdem Sie alle Druckereinstellungen festgelegt haben.

Autom. Ausdruck alle 55 Aufträge Ja/Nein [Nein]

Hiermit können Sie festlegen, dass das Auftragsprotokoll des Fiery EXP4110 nach jeweils 55 Aufträgen automatisch gedruckt werden soll. Wählen Sie "Ja", wenn ein Beleg jeder gedruckten Seite wichtig für Sie ist.

Autom. Löschung alle 55 Aufträge Ja/Nein [Nein]

Hiermit können Sie festlegen, dass das Auftragsprotokoll nach jeweils 55 Aufträgen automatisch gelöscht werden soll. Wenn Sie diese Option nicht aktivieren und das Auftragsprotokoll weder vom Fiery EXP4110 noch von einem vernetzten Rechner aus löschen, enthält das auf der Festplatte des Fiery EXP4110 gespeicherte Protokoll Informationen über alle jemals gedruckten Aufträge.

HINWEIS: Wenn die Option "Autom. Ausdruck alle 55 Aufträge" auf den Wert "Nein" gesetzt ist, hat das Aktivieren dieser Option keine Auswirkung.

Papiergröße für Auftragsprotokoll Tabloid/A3 USBrief/A4 [USBrief/A4]

Wählen Sie das Format/die Größe des Papiers, auf dem das Auftragsprotokoll gedruckt werden soll. Unabhängig vom Format werden stets 55 Aufträge pro Seite aufgelistet. Die hier verwendete Papiergröße hängt von der Einstellung der Option "Standardpapiergrößen" der PostScript-Einstellungen ab. Wurde für die angesprochene Option die Einstellung "US" gewählt, wird das Protokoll auf Papier im Format 11x17 oder US Brief gedruckt.

Änderungen sichern Ja/Nein [Ja]

Wählen Sie "Ja", um die geänderten Einstellungen für das Auftragsprotokoll zu speichern. Mit der Einstellung "Nein" kehren Sie zum Hauptmenü zurück, ohne dass die Änderungen gespeichert werden.

Löschen der Auftragsdaten vom Fiery EXP4110

Mit der Option "Serverdaten löschen" können Sie alle Aufträge löschen, die in den Warteschlangen des Fiery EXP4110 ("Drucken", "Halten" und "Gedruckt") enthalten sind. Die Anwendung Command WorkStation bieten die Möglichkeit, Aufträge auch einzeln oder gruppenweise zu löschen. Mit der Option "Serverdaten löschen" werden zugleich auch alle auf der Fiery EXP4110 Festplatte archivierten Aufträge und deren Index sowie alle FreeForm Master-Dateien gelöscht.

AUFTRAGSDATEN VOM FIERY EXP4110 LÖSCHEN

• Wählen Sie "Serverdaten löschen" im Menü "Server" der Anwendung Command WorkStation.

Erstellen Sie immer auch Sicherungskopien Ihrer Originaldaten auf Wechselmedien, wenn Sie Daten auf der Festplatte des Fiery EXP4110 speichern. Achten Sie darauf, dass die Festplatte des Fiery EXP4110 nicht beschädigt wird, und schalten Sie das System nie während des Zugriffs auf die Festplatte aus. Eine Anleitung zum Aus- und Einschalten des Fiery EXP4110 finden Sie auf Seite 99.

Wenn mit der Festplatte oder der Systemsoftware des Fiery EXP4110 technische Probleme auftreten, können auf der Festplatte des Fiery EXP4110 gespeicherte Daten unwiederbringlich verloren gehen. Falls es zu Problemen mit der Festplatte kommen sollte, kann eine dauerhafte Speicherung der folgenden Daten nicht garantiert werden:

- Zeichensätze von Drittherstellern
- Druckaufträge
- Auftragsnotizen und Anweisungen
- Gescannte Bilddaten
- Mit Impose bearbeitete Aufträge
- Variable Datendokumente
- E-Mail-Adressbuch
- Fiery EXP4110 Konfigurationsinformationen (Liste aller Einstellungen, die in der aktuellen Systemkonfiguration aktiv sind)

Sichern und Wiederherstellen der Konfiguration des Fiery EXP4110

Sie können die Konfiguration des Fiery EXP4110 sichern und später ggf. wiederherstellen. Die folgenden Einstellungen werden gesichert (falls sie von Ihrem Fiery EXP4110 unterstützt werden):

- Im Setup-Programm vorgenommene Einstellungen (außer dem Servernamen)
- Ausschießschablonen, die auf dem Fiery EXP4110 im Standardverzeichnis für diese Dateien gespeichert wurden
- Adressbücher
- Druckgruppen
- Papierkatalog

EINSTELLUNGEN DES FIERY EXP4110 SICHERN

- 1 Wählen Sie "Sichern/Wiederherstellen" auf der Seite "Server > "Allgemein".
- 2 Klicken Sie auf "Fiery Einstellungen sichern".
- 3 Übernehmen Sie im daraufhin angezeigten Dialogfenster den vorgegebenen Dateinamen oder geben Sie einen neuen Namen für die Sicherungsdatei ein.
- 4 Klicken Sie auf "Speichern".

EINSTELLUNGEN DES FIERY EXP4110 WIEDERHERSTELLEN

- 1 Wählen Sie "Sichern/Wiederherstellen" auf der Seite "Server > "Allgemein".
- 2 Klicken Sie auf "Fiery Einstellungen wiederherstellen".
- 3 Geben Sie im daraufhin angezeigten Dialogfenster den Namen der Datei ein oder wählen Sie ihn aus der Liste aus.
- 4 Klicken Sie auf "Öffnen".

Verwalten von E-Mail-Adressbüchern

Der E-Mail-Dienst ermöglicht Ihnen, eine Liste von E-Mail/Internetfaxadressen auf den Fiery EXP4110 zu importieren. Um eine Liste von Adressen zu importieren, müssen Sie eine E-Mail in einem bestimmten Format an den Fiery EXP4110 senden.

Die Liste wird den Adressbüchern hinzugefügt. Anwender können die Adressbücher verwenden, um Dateianhänge an eine bestimmte E-Mail-/Internetfaxadresse zu senden. Der Administrator hat die Möglichkeit, mit den Adressbüchern den Zugriff auf die E-Mail-Dienste zu steuern.

HINWEIS: Diese E-Mails können nur von einem Administratorkonto gesendet werden.

Der Fiery EXP4110 unterstützt die folgenden Adressbücher:

Admin: (Administratoradressbuch) Dieses Adressbuch beinhaltet Anwender mit Administratorberechtigung. Als Anwender mit Administratorberechtigung können Sie das Adressbuch ändern, das aktuelle Adressbuch vom Fiery EXP4110 abrufen, Aufträge abbrechen und den Status von Aufträgen abfragen.

Print: (Druckadressbuch) Dieses Adressbuch beinhaltet Anwender mit Druckberechtigung. Nur Anwender, deren E-Mail-Adressen sich im Druckadressbuch befinden, sind dazu berechtigt, Aufträge per E-Mail an den Fiery EXP4110 zu senden. Nicht berechtigte Anwender erhalten per E-Mail eine Antwort, dass ihr Auftrag vom Fiery EXP4110 nicht zum Drucken angenommen wurde.

User: Dieses Adressbuch (Druckadressbuch) beinhaltet Anwender mit Scanberechtigung.

Fax: Dieses Adressbuch wird für das Scannen an eine Internetfaxnummer und zum Versenden von Scandateien per Internetfax an den Fiery EXP4110 verwendet. Sie können keine E-Mail an den Fiery EXP4110 senden.

Mit dem E-Mail-Dienst kann der Administrator darüber hinaus auch das Adressbuch überschreiben, neue Adressen hinzufügen, Adressen löschen und die momentan auf dem Fiery EXP4110 befindlichen Adressen abrufen.

Wenn ein Druckauftrag per E-Mail gesendet wird, prüft der Fiery EXP4110 zunächst das Druckadressbuch. Wenn die E-Mail-Adresse des Anwenders nicht im Druckadressbuch gefunden wird, wird der Auftrag nicht gedruckt. Stattdessen erhält der Anwender eine E-Mail mit dem Hinweis, dass der Druckauftrag nicht angenommen wurde.

Im Druckadressbuch ist das Standardplatzhalterzeichen "@" gespeichert. Hierdurch kann jeder Anwender Druckaufträge an den Fiery EXP4110 senden, bis der Administrator den ersten Eintrag im Druckadressbuch vornimmt.

Der Administrator kann die Adressbücher verwalten, indem er eine E-Mail mit Befehlscodes in der Betreffzeile und im Nachrichtentext an den Fiery EXP4110 sendet. Der Fiery EXP4110 antwortet auf diese Befehle per E-Mail mit Informationen zu jeder Anforderung. Beim Verwalten von Adressbüchern können Sie sich an der nachstehenden Tabelle orientieren.

HINWEIS: Wenn Sie mehrere Adressen gleichzeitig hinzufügen oder entfernen wollen, müssen Sie die Adressen in separaten Zeilen im Nachrichtenfeld der E-Mail aufführen.

| Aufgabe | Administrator, Betreffzeile | Administrator, Nachrichtentext | Fiery E-Mail, Betreffzeile | Fiery E-Mail, Antworttext |
|----------------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------------|---------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Bestimmtes Adressbuch abrufen | #GetAddressBook <i>Name</i> | | AddressBook Name | Liste der Adressen im angegebenen Adressbuch |
| | | | Beispiel: | |
| | Beispiel: #GetAddressBook Admin | | Address Book Admin | |
| Adresse zu einem Adressbuch hinzufügen | #AddAddressTo <i>Name</i> | name@domain oder "Angezeigter Name" | Added to AddressBook <i>Name</i> | Liste der zum Adressbuch hinzu- gefügten Adressen |
| | Beispiel: #AddAddressTo Print | <name@domain></name@domain> | Beispiel: Added to Address Book Print | Darüber hinaus listet der Fiery EXP4110 alle Adressen auf, die nicht hinzugefügt werden können und gibt die Gründe hierfür an. |

| Aufgabe | Administrator, Betreffzeile | Administrator, Nachrichtentext | Fiery E-Mail, Betreffzeile | Fiery E-Mail, Antworttext |
|---------------------------------------------------------|----------------------------------------|---------------------------------------------------|------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Adressbuch löschen | #ClearAddressBook <i>Name</i> | | AddressBook <i>Name</i> cleared | Wenn das Adressbuch nicht gelöscht wurde, wird der Grund hierfür angegeben. |
| | Beispiel: | | oder AddressBook <i>Name</i> not cleared | |
| | #ClearAddressBook User | | | |
| | | | Beispiel: Address Book User cleared | |
| Adresse aus einem Adressbuch | #DeleteAddressFrom <i>Name</i> | name@domain Removed from Addres ODER Book | Gelöschte Adresse 1 Gelöschte Adresse 2 | |
| löschen | Beispiel: | "Angezeigter Name" <name@domain></name@domain> | name of address book | Darüber hinaus listet der Fiery EXP4110 alle Adressen auf, die nicht gelöscht werden können, und gibt die Gründe hierfür an. |
| | #DeleteAddressFrom User | | Beispiel: Removed from Address Book User | |
| Hilfe für Fiery EXP4110 E-Mail-Dienste abrufen | #Help | | RE: Help | Informationen zur Fehlerbehebung bei der E-Mail-Syntax. |
| | ADRESSBUCH VOM FIER 1 Starten Sie I | Y EXP4110 ABRUFEN [hr E-Mail-Programm. | | |
| | 2 Öffnen Sie eine neue Nachricht. | | | |

- 3 Geben Sie die E-Mail-Adresse Ihres Druckservers in der Zeile "An:" ein.
- 4 Geben Sie den Befehl einer angegebenen Adresse in die Betreffzeile ein.

Geben Sie für das Adressbuch "User" Folgendes ein: "#GetAddressBook User". Geben Sie für das Adressbuch "Administrator" Folgendes ein: "#GetAddressBook Admin" oder "#GetAddressBook Print".

5 Senden Sie die Nachricht.

Die Antwortnachricht enthält die Adressen des angegebenen Adressbuchs.

6 Kopieren Sie die Adressen als Textdatei oder speichern Sie die Nachricht für Ihre Aufzeichnungen.

ADRESSBUCH AUF DEM FIERY EXP4110 WIEDERHERSTELLEN

- 1 Starten Sie Ihr E-Mail-Programm.
- 2 Öffnen Sie eine neue Nachricht.
- 3 Geben Sie die E-Mail-Adresse Ihres Druckservers in der Zeile "An:" ein.
- 4 Geben Sie den Befehl einer angegebenen Adresse in die Betreffzeile ein.

Geben Sie für das Adressbuch "User" Folgendes ein: "#GetAddressTo User". Geben Sie für das Adressbuch "Administrator" Folgendes ein: "#GetAddressTo Admin" oder "#GetAddressTo Print".

5 Kopieren Sie die abgerufenen Adressen und fügen Sie sie in den Textkörper der E-Mail ein.

Sie können auch Kurznamen einfügen. Wenn ein Kurzname mit zugehöriger Adresse nicht in eine Zeile passt, müssen Sie diesen so bearbeiten, dass er in eine Zeile passt.

- 6 Senden Sie die Nachricht.
- 7 Überprüfen Sie in der Antwortnachricht, ob die Adressen korrekt wiederhergestellt wurden.

FTP-Drucken

Nachdem Sie das Drucken über FTP eingerichtet haben, können Sie in der Anwendung Command WorkStation einen Anwendernamen und ein Kennwort für das FTP-Drucken festlegen.

Anwendernamen und Kennwort für das Drucken über FTP in Anwendung Command WorkStation festlegen

- 1 Starten Sie die Anwendung Command WorkStation und stellen Sie die Verbindung zum Fiery EXP4110 her.
- 2 Wählen Sie "Druckgruppen" im Menü "Server".
- 3 Klicken Sie auf "Erstellen".
- 4 Geben im Feld "Gruppe" den Anwendernamen und im Feld "Kennwort" das Kennwort ein.

Diese Option wird angeboten, wenn Sie Anwender für das FTP-Drucken hinzufügen.

HINWEIS: Für das FTP-Drucken können maximal 100 Anwender registriert werden.

- 5 Bestätigen Sie das Kennwort (Feld "Kennwort bestätigen").
- 6 Klicken Sie auf "Hinzufügen" und danach auf "OK".

Sie sind nun in der Lage, einen Auftrag an einen FTP-Server zu senden. Sie können den registrierten Anwendernamen und das Kennwort jederzeit ändern oder löschen.

Einrichten von Druckgruppen

Als Fiery EXP4110 Administrator können Sie Gruppen für Anwender einrichten und dafür sorgen, dass nur Mitglieder dieser Gruppen, die sich durch das zugeordnete Kennwort ausweisen, Aufträge drucken können. Diese Funktion wird als Drucken mit "Druckgruppen" oder mit "Druckkonten" bezeichnet.

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie diese Gruppen und die zugehörigen Kennwörter einrichten können. Die Anwendung Command WorkStation bieten die Möglichkeit, den Gruppennamen oder das Gruppenkennwort für einen Auftrag zu ändern, der vom Anwender über den Druckertreiber bereits zum Server gesendet wurde. Weitere Informationen finden Sie im Dokument *Druckoptionen*.

DRUCKGRUPPEN UND KENNWÖRTER EINRICHTEN

- 1 Wählen Sie in der Anwendung Command WorkStation den Befehl "Druckgruppen" im Menü "Server".
- 2 Klicken Sie auf "Erstellen".
- 3 Geben Sie in das Feld "Gruppe" den Namen für die Druckgruppe ein.
- 4 Geben Sie das Kennwort für die Druckgruppe zunächst in das Feld "Kennwort" und ein weiteres Mal in das Feld "Kennwort bestätigen" ein.
- 5 Klicken Sie auf "Hinzufügen", um die neue Gruppe der Liste der Druckgruppen hinzuzufügen.

DRUCKGRUPPEN UND KENNWÖRTER ÄNDERN

- 1 Wählen Sie in der Anwendung Command WorkStation den Befehl "Druckgruppen" im Menü "Server".
- 2 Markieren Sie ein Druckgruppe in der Liste und klicken Sie auf "Ändern".
- 3 Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor.
- 4 Klicken Sie auf "OK".

DRUCKGRUPPEN UND KENNWÖRTER ENTFERNEN

- 1 Wählen Sie in der Anwendung Command WorkStation den Befehl "Druckgruppen" im Menü "Server".
- 2 Markieren Sie eine Druckgruppe in der Liste und klicken Sie auf "Entfernen".
- 3 Klicken Sie auf "OK".

Drucken der Konfigurationsseite

Auf der Konfigurationsseite sind die aktuellen Einstellungen aller Optionen aufgelistet, die mit dem Setup-Programm festgelegt wurden. Nachdem Sie das Setup-Programm beendet haben, empfiehlt es sich, die Konfigurationsseite zu drucken, um einen Überblick über die gewählten Einstellungen zu erhalten. Sie können die Konfigurationsseite mit den aktuellen Einstellungen als Referenz beim Fiery EXP4110 aufbewahren. Anwender sollten von einigen dieser Einstellungen in Kenntnis gesetzt werden. Für Anwender ist es z. B. wichtig zu wissen, wie die Druckerstandardeinstellungen aussehen.

KONFIGURATIONSSEITE MIT ANWENDUNG COMMAND WORKSTATION DRUCKEN

- 1 Wählen Sie in der Anwendung Command WorkStation den Befehl "Seiten drucken" im Menü "Server".
- 2 Wählen Sie die Option "Konfiguration".
- 3 Klicken Sie auf "Drucken".

Sicherstellen der optimalen Leistung des Fiery EXP4110

Für den Fiery EXP4110 sind keine regelmäßigen Wartungsarbeiten erforderlich. Neben den offensichtlichen Erfordernissen wie Service bzw. Wartung des Druckers und Ersetzen der Verbrauchsmaterialien gibt es noch folgende Maßnahmen, mit denen Sie die Gesamtleistung Ihres Systems optimieren können:

• Vergewissern Sie sich, dass Sie Ihre Netzwerkverbindungen bestmöglich nutzen.

Geben Sie nur die Druckverbindungen frei, die tatsächlich benötigt und verwendet werden. Der Fiery EXP4110 überwacht kontinuierlich alle freigegebenen Verbindungen, selbst wenn diese inaktiv sind. Stimmen Sie das NetWare-Abfrageintervall sowie die Anzahl der Warteschlangen oder Verbindungen auf die Druckanforderungen ab.

Prüfen Sie zur Verfügung gestellte Verbindungen durch Drucken der Konfigurationsseite. Trennen Sie Verbindungen, die nicht benötigt werden. Im Bedarfsfall können Sie diese Verbindungen jederzeit mühelos wiederherstellen.

 Verschieben Sie das Drucken von Aufträgen, die nicht dringlich sind, auf einen Zeitpunkt, an dem der Netzwerkverkehr bzw. die Druckauslastung gering ist.

Wiederholt anfallende Druckaufträge und Aufträge mit niedriger Priorität können in die Warteschlange "Halten" gestellt werden. Wenn der Netzwerkverkehr gering ist, kann der Administrator oder ein Anwender mit entsprechender Berechtigung mithilfe der Tools für das Auftragsmanagement die gewünschten Aufträge zum Drucken aus der Warteschlange "Halten" in die Warteschlange "Drucken" verschieben (oder kopieren).

Vermeiden Sie unnötige Netzwerkverbindungen.

Die Fiery Dienstprogramme führen bei häufiger Aktualisierung der Informationen zu einer erhöhten bidirektionalen Kommunikation. Mit der Zahl der Anwender, die diese Dienstprogramme auf Rechnern im Netzwerk ausführen, steigt die Belastung des Fiery EXP4110. Vergewissern Sie sich, dass auf dem Fiery EXP4110 ein ausreichend großer Plattenspeicher zur Verfügung steht.

Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen die Liste der Aufträge in der Warteschlange "Halten" sowie die Anzahl der Aufträge in der Warteschlange "Gedruckt".

Als Administrator können Sie Aufträge in der Warteschlange "Gedruckt" oder "Halten" drucken oder löschen. Ziehen Sie in Erwägung, inaktive Aufträge zu drucken oder auf andere Speichermedien auszulagern. Bei permanent knappem Plattenspeicher auf dem Fiery EXP4110 können Sie in Erwägung ziehen, die Warteschlange "Gedruckt" zu deaktivieren (Servereinstellungen) und die Warteschlange "Halten" nicht freizugeben (Druckereinstellungen).

Verwenden Sie die Tools für das Auftragsmanagement, um Aufträge zu verschieben oder zu löschen. Wenn Sie Speicherplatz freigeben, indem Sie inaktive Aufträge löschen, können neue Aufträge rascher weitergeleitet und gedruckt werden.

Ausschalten, Booten und Starten des Fiery EXP4110

Im Allgemeinen brauchen Sie den Fiery EXP4110 und den Drucker nicht auszuschalten. Der folgende Abschnitt beschreibt, wie Sie den Fiery EXP4110 neu booten bzw. aus- und einschalten, falls dies einmal erforderlich sein sollte.

Ausschalten des Fiery EXP4110

Wenn Sie den Fiery EXP4110 ausschalten, werden auf dem Fiery EXP4110 geladene Zeichensätze nicht gelöscht. Ebenso verbleiben Aufträge in den Warteschlangen "Halten" und "Drucken" sowie Aufträge, die bereits verarbeitet, aber noch nicht gedruckt wurden, auf der Festplatte und stehen nach dem Neustart des Fiery EXP4110 zum Drucken zur Verfügung.

FIERY EXP4110 AUSSCHALTEN

1 Vergewissern Sie sich, dass der Fiery EXP4110 keine Daten empfängt, verarbeitet oder druckt.

Warten Sie ggf., bis die Anwendung Command WorkStation im Fenster "Aktive Aufträge" keine Aufträge mehr anzeigt, die verarbeitet oder gedruckt werden, oder die Leiste FieryBar sowohl im Bereich "Verarbeiten" als auch im Bereich "Drucken" den Betriebszustand "Bereit" anzeigt. Falls das System gerade eine RIP-Verarbeitung beendet hat, müssen Sie mindestens fünf Sekunden warten, nachdem das System den Betriebszustand "Bereit" erreicht hat, bevor Sie mit dem Herunterfahren beginnen.

- 2 Schließen Sie auf dem FACI-Monitor alle geöffneten Anwendungen außer der Leiste FieryBar.
- 3 Wählen Sie "Herunterfahren" im Windows-Menü "Start".
- 4 Wählen Sie "Herunterfahren" und klicken Sie auf "OK".

Booten oder Starten des Fiery EXP4110

Beim Neustart des Fiery EXP4110 wird die Fiery EXP4110 Systemsoftware zurückgesetzt; allerdings wird nicht das ganze System neu gebootet. Dabei wird der Zugriff auf den Fiery EXP4110 über das Netzwerk zeitweilig unterbrochen; aktuell verarbeitete Aufträge werden abgebrochen.

FIERY EXP4110 NEU BOOTEN

1 Vergewissern Sie sich, dass der Fiery EXP4110 keine Daten empfängt, verarbeitet oder druckt.

Warten Sie ggf., bis die Anwendung Command WorkStation im Fenster "Aktive Aufträge" keine Aufträge mehr anzeigt, die verarbeitet oder gedruckt werden, oder die Leiste FieryBar sowohl im Bereich "Verarbeiten" als auch im Bereich "Drucken" den Betriebszustand "Bereit" anzeigt.

- 2 Schließen Sie alle geöffneten Anwendungen außer der Leiste FieryBar.
- 3 Klicken Sie auf der Taskleiste von Windows auf "Start" und wählen Sie "Beenden".
- 4 Wählen Sie "Neu starten" und klicken Sie auf "OK".

Warten Sie, bis das System gebootet wurde.

5 Geben Sie im Dialogfenster zur Windows-Anmeldung "Administrator" als Benutzername und das Kennwort ein und drücken anschließend Sie die Eingabetaste.

Beim Kennwort wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden, so dass es exakt eingegeben werden muss.

6 Warten Sie, bis die FieryBar angezeigt wird und den Betriebszustand "Bereit" erreicht hat.

Der Fiery EXP4110 benötigt ungefähr drei Minuten, um hochzufahren und den Betriebszustand "Bereit" zu erreichen.

FIERY EXP4110 NEU STARTEN

1 Vergewissern Sie sich, dass der Fiery EXP4110 keine Daten empfängt, verarbeitet oder druckt.

Warten Sie ggf., bis die Anwendung Command WorkStation im Fenster "Aktive Aufträge" keine Aufträge mehr anzeigt, die verarbeitet oder gedruckt werden, oder die Leiste FieryBar sowohl im Bereich "Verarbeiten" als auch im Bereich "Drucken" den Betriebszustand "Bereit" anzeigt.

- 2 Schließen Sie alle geöffneten Anwendungen außer der Leiste FieryBar.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Leiste FieryBar und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl "Server neu starten".
- 4 Klicken Sie auf "OK", wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird.

Warten Sie, bis die Serversoftware des Fiery EXP4110 geschlossen und neu gestartet ist. Es kann eine Minute oder länger dauern, bis die Serversoftware neu startet. Während des Neustarts der Serversoftware zeigt die Leiste FieryBar "Beendet" als Status an.

FEHLERBEHEBUNG

In diesem Abschnitt finden Sie Hinweise und Tipps zur Fehlerbehebung.

Fehlerbehebung für Fiery EXP4110

Die beim Systemstart ausgeführte Diagnose wird in der Dokumentation für Servicetechniker beschrieben. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Support- und Servicepartner, falls beim Start Fehlermeldungen der Anwendung Command WorkStation angezeigt werden oder der Fiery EXP4110 seine Betriebsbereitschaft nicht erreicht.

Laufzeitfehler

Hinweise zu Fehlermeldungen, die durch den Abbruch von Aufträgen oder Druckvorgängen verursacht werden (einschließlich der Meldung bei voller Festplatte sowie der Aufforderung zum Laden bestimmter Druckmedien in bestimmte Zufuhrfächer) finden Sie in der Online-Hilfe der Anwendung Command WorkStation.

Beim Drucken aus einer Mac OS Anwendung können Sie das Melden von PostScript-Fehlern über eine Druckoption aktivieren.

Stromversorgung und Kabel prüfen

Diese Meldung weist Sie darauf hin, dass das Schnittstellenkabel zwischen dem Fiery EXP4110 und dem Drucker nicht angeschlossen ist bzw. dass ein Auftrag druckbereit ist, aber der Drucker nicht eingeschaltet ist.

Drucker nicht gefunden

Das Fehlen eines Druckers im Netzwerk ist häufig auf widersprüchliche oder fehlende Namen oder Adresseinstellungen für den Fiery EXP4110 zurückzuführen. Sie müssen bestimmte Namen an vorgegebenen Stellen eingeben. Folgende Namen sind erforderlich:

• TCP/IP-Host- oder DNS-Name: Er wird von Ihrer Organisation definiert.

Geben Sie beim Setup des Fiery EXP4110 den Host-Namen als Wert für die Option "Servername" ein.

- Name des Druckers im Netzwerk (interner Gerätename): Verwenden Sie einen der folgenden Begriffe:
 - print hold direct

HINWEIS: Sie müssen auf jeder Workstation eines der Dienstprogramme neu konfigurieren, wenn Sie den TCP/IP-Host-Namen oder DNS-Namen des Fiery EXP4110 ändern.

Der nachfolgenden Tabelle können Sie entnehmen, welchen Namen Sie an welchen Stellen verwenden müssen.

| Speicherort | Element | IPX/SPX-Netzwerke | TCP/IP-Netzwerke | Siehe |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|----------------------|
| Server-Setup | Servername | vom Administrator definierter Name | vom Administrator definierter Name | Seite 65 |
| Windows-Datei "hosts" | Host-Name | | DNS-Name | Seite 9 |
| | | | (TCP/IP-Host-Name) | |
| Windows-Setup für TCP/IP | lpd-Host-Name | | DNS-Name | Seite 9 |
| | | | (TCP/IP-Host-Name) | |
| | Name des Druckers auf lpd-Host-Maschine | | print, hold oder direct | - |
| UNIX-Datei "/etc/printcap" (BSD) | rp-Zeile | | print, hold oder direct | Seite 14 |
| Solaris | lpadmin Warteschlangenname | | print, hold oder direct | - |
| NetWare-Administrations- dienstprogramm | Warteschlangen (in Englisch und in Kleinbuchstaben) | _direct | | Seite 13 |
| | | _print | | |
| | | _hold | | |
| Dialogfenster zum Hinzufügen eines neuen Servers bei der Konfiguration eines Dienstprogramms | Neues Gerät | Die Dienstprogramme werden über IPX/SPX nicht unterstützt. | 4110 | Dienst- programme |
| | Servername | Die Dienstprogramme werden über IPX/SPX nicht unterstützt. | DNS-Name | _ |
| | | | (TCP/IP-Host-Name) | |

Prüfen der Verbindung zwischen Drucker und Fiery EXP4110

VERBINDUNG ZWISCHEN DRUCKER UND FIERY EXP4110 PRÜFEN

- 1 Drucken Sie die Testseite des Druckers, um sicherzustellen, dass der Drucker richtig funktioniert.
- 2 Schalten Sie den Drucker aus und schließen Sie das Schnittstellenkabel vom Drucker an den Fiery EXP4110 an.

3 Schalten Sie zur Überprüfung dieser Verbindung den Drucker und den Fiery EXP4110 ein und drucken Sie die Testseite über das Bedienfeld des Fiery EXP4110.

Öffnen Sie zum Drucken einer Testseite mit der Taste Menü das Menü "Funktionen". Wählen Sie "Seiten drucken > Testseite".

4 Schalten Sie den Fiery EXP4110 und den Drucker wieder aus und schließen Sie das Netzwerkkabel an den Fiery EXP4110 an (siehe Integration ins Netzwerk).

Das Netzwerk muss installiert und betriebsbereit sein.

5 Schalten Sie den Drucker und danach den Fiery EXP4110 wieder ein.

Fehlende Verbindung der Dienstprogramme zum Fiery EXP4110

Wenn die Verbindung zum Fiery EXP4110 nicht hergestellt wird, prüfen Sie Folgendes:

Setup-Programm des Fiery EXP4110: Sie müssen das korrekte Netzwerkprotokoll aktiviert und die korrekten Parameter (z. B. die IP-Adresse für TCP/IP) festgelegt haben. Außerdem muss die Warteschlange "Drucken" oder "Halten" aktiviert worden sein.

Drucken Sie die Konfigurationsseite, um diese Einstellungen zu überprüfen.

Client-Computer: Sie müssen das korrekte Netzwerkprotokoll laden.

Fehlende Verbindung der Anwendung Command WorkStation zum Fiery EXP4110

Tritt beim Aufbau der Verbindung zum Fiery EXP4110 ein Problem auf, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Das Problem kann auftreten, wenn:

- der Fiery EXP4110 erstmals eingeschaltet wird
- der Fiery EXP4110 neu gestartet wird
- Sie Änderungen vornehmen, die sich auf den Servernamen auswirken, ohne die Verbindung zum Server entsprechend neu zu konfigurieren.

Die Möglichkeiten zur Behebung dieser Fehlersituation sehen wie folgt aus; die Schritte sind ggf. in der unten angegebenen Reihenfolge auszuführen:

- Die Verbindung wird möglicherweise von einer Workstation im Netzwerk gestört, die über die Dienstprogramme oder die WebTools Statusinformationen abfragt. Beenden Sie diese ferne Anwendung und versuchen Sie danach erneut, die Verbindung herzustellen.
- Führen Sie einen Neustart der Anwendung Command WorkStation aus und versuchen Sie, die Verbindung neu herzustellen.
- Führen Sie einen Neustart des Fiery EXP4110 durch.

INDEX

INDEX

Numerische Zeichen

1000BaseT 20 100BaseT 20 10BaseT 20

A

Abfrageintervall für NetWare-Druckaufträge 51, 75 Abfrageintervall, Option (E-Mail-Setup) 78 Abfrageintervall, Optionen 51 Abrufintervall, Option 56 Abwärtspfeiltaste 24 Administrator Funktionen des Servers 62 Installieren, Server 10 Kennwort 86 Verwalten von Druckaufträgen 86 Administrator: E-Mail-Anwendername, Option 55 Administrator: E-Mail-Domäne, Option 56 Administratorkennwort Ändern im Bedienfeld 87 ändern über Computer im Netzwerk 87 Berechtigungsebenen 17 Aktivieren Client-Dienstprogramme 36 WebTools 53, 77 Aktualisieren der Systemsoftware 67 Allgemeine Einstellungen 65 to 66 Ändern Administratorkennwort 86, 87 Bindery-Verbindung 49 Host-Name oder DNS-Name 102 Novell-Druckserver, Bindery 47, 49 Änderungen sichern Auftragsprotokoll, Einstellungen, im Bedienfeld 91 Drucker-Setup, über das Bedienfeld 61 Netzwerk-Setup, über das Bedienfeld 34 Setup, über das Bedienfeld 33 Änderungen sichern, Option 33, 61, 91

Anfangsbuchstaben des Servers eingeben, Option 48 Anonymous, LDAP-Authentisierungsmethode 59 Anschlüsse, Einstellungen 68 AppleTalk Protokolleinstellungen 35, 68 Servername 31, 65 Setup über Computer im Netzwerk 69 Zone 69 AppleTalk aktivieren, Option 35 AppleTalk Setup Bedienfeld 35 Einstellungen, Übersicht 34 AppleTalk Zone, Option 36 Arbeitsgruppe oder Domäne, Option 52, 53 Arbeitsgruppe oder Domäne, Option (SMB-Drucken) 76 Auftrag abbrechen im Bedienfeld während der RIP-Verarbeitung 26 im Bedienfeld während des Druckens 25 Auftrag bis zum PS-Fehler drucken, Option 81 Aufträge in Warteschlange "Gedruckt", Option 66 Auftragsprotokoll Automatisch drucken 91 Automatisch löschen 91 Definition 90 Drucken über das Bedienfeld 27 Festlegen der Papiergröße 91 Festlegen der Seitengröße 66 Löschen von Aufträgen aus 91 Aufwärtspfeiltaste 24 Ausschalten, Menüoption 28 Aussetzen bei Abweichung, Option 33, 67 Auswahl eines Bindery-Servers für die Verbindung 48, 53, 74 Auswahl, AppleTalk 65 Auswahl, Mac OS Fenster AppleTalk 31

Auswählen Bindery-Server 49 Standardpapiergröße 83 Authentisierung, SNMP 77 Autom. Ausdruck alle 55 Aufträge, Option 91 Autom. IP-Konfiguration aktivieren, Option 37 Autom. Konfiguration verwenden, Option 52 Autom. Löschung alle 55 Aufträge, Option 91

B

Bedienfeld Abbildung 23 Abwärtspfeiltaste 24 Aufwärtspfeiltaste 24 Betriebsanzeige 24 Druckereinstellungen 60 Einstellungen für Auftragsprotokoll 62 Funktionen, Menü 27 Kennwort ändern, Option 62 Netzwerkeinstellungen 33 PostScript-Einstellungen 61 Server-Setup 31 Serverdaten löschen, Option 91 Statusbildschirme 25 Taste Menü 25 Tasten 24 Zugriff auf das Setup-Programm 23 Beenden der Bindery-Einstellungen 60 Beenden des Setup-Programms, im Bedienfeld 62 Bei Abweichung Verarbeitung abbrechen, Option 67 Benennung des Servers 31, 101 Berechtigungsebenen Festlegen 15 Szenarien 18 Betriebsanzeige Bedienfeld 24 Bindery-Einstellungen Anforderungen für NetWare-Server 46 auf dem Server 46 to 50, 73 Entfernen von Bindery-Verbindungen 50, 75 Hinzufügen von Bindery-Verbindungen 47,74 Bindery-Server Emulationsmodus 42, 70 Verbinden 47,74

Bindery-Setup beenden Allgemeine Beschreibung 47 Bindery-Setup beenden, Option 50 Bindery-Setup, Menü 47 BOOTP 36, 37 Breite (Zeichen/Inch), Option 81

C

Client-Setup Übersicht 10 WebTools 84 Command WorkStation Probleme bei der Verbindung zum Server 103 Setup über 63 Configure (WebTool) 18 Courier-Substitution, Option 81

D

Dateiserver 74 Dateiserver hinzufügen, Bindery-Einstellungen 74 Dateiserver hinzufügen, Option 47 Dateiserver wählen, Option 48, 49 Dateiserver, Bindery 74 Dateiserver-Zugang, Option 48 Dateiserverkennwort (Bindery) 48 Datenschutz, SNMP 77 Datum, Option 65 DHCP 36, 37 Diagnose starten, Menüoption Bedienfeld 29 Diensteeinstellungen 42, 70 Dienstprogramme Aktivieren des Protokolls auf dem Server 36 erforderliche Druckverbindungen 60 Direkte Verbindung Beschreibung 15, 16 Erforderlich zum Laden von Zeichensätzen 16 Freigeben 61, 79 Direkte Verbindung aktivieren, Option 61, 79 Direkte Verbindung freigeben, Option 61 DNS (Domain Name Server) 12, 102 DNS aktivieren, Option 38 DNS-Adresse automatisch abrufen, Option 38 DNS-Setup 38

107

Domäne wählen, Option 53 Domänenname, Option 38, 53 Downloads (WebTool) 18 Druck fortsetzen, Menüoption Bedienfeld 27 Druck unterbrechen, Menüoption Bedienfeld 27 Drucken Auftragsprotokoll, automatisch 91 Druckinfo für jeden Auftrag 82 Erneutes Drucken bereits gedruckter Aufträge 15 Konfigurationsseite 27 Serverinformationsseiten 27 Startseite beim Start 32, 66 Verbindung 15 Verbindungen und Warteschlangen 60 Zeichensatzliste 27 Drucken per E-Mail aktivieren, Option 54, 78 Drucken, Warteschlange 16, 32, 61, 79 Aktivieren 61 Beschreibung 15, 16 Drucker nicht gefunden 101 nicht in der "Auswahl" 101 Verbindungsfehler 101 Druckereinstellungen Bedienfeld 60 Gedruckt, Warteschlange 66 über Computer im Netzwerk 79 Druckgruppen 32, 67, 97 Bearbeiten von Druckgruppen und Kennwörtern 97 Definieren der Kennwörter 97 Definieren der Mitglieder 97 Entfernen von Druckgruppen und Kennwörtern 97 Druckgruppen aktivieren, Option 32, 67 Druckinfo drucken, Option 82 Druckserver Auswählen 72, 74 Hinzufügen 74 Druckserver, Kennwort 45 Druckstatus, Bildschirm im Bedienfeld 25 Druckwarteschlangen suchen in, Meldung 45

Ε

E-Mail-Dienste aktivieren, Option 54, 78 E-Mail-Dienste, Option 54 E-Mail-Protokoll Drucken über das Bedienfeld 27 E-Mail-Setup 54 Einstellungen für Auftragsprotokoll Bedienfeld 90 Entfernen Bindery-Dateiserververbindung 50 Entfernen eines Bindery-Servers 47, 50 Erneutes Drucken von Aufträgen 15 Ethernet 20 Anschluss-Setup 35 Rahmentypen 69 Ethernet aktivieren, Option 35, 68 Ethernet-Geschwindigkeit, Option 35 Ethernet-Setup im Netzwerk Anschluss-Setup 68 Ethernet-Setup über das Bedienfeld 34 Ethernet-Geschwindigkeit 35 im Port-Setup 35 im Protokoll-Setup 36

F

Fehlerbehebung Command WorkStation, Verbindungsprobleme 103 Drucker nicht gefunden in Auswahlliste der Dienstprogramme 103 Drucker nicht gefunden, TCP/IP oder IPX 101 Verbindung zum Drucker schlägt fehl 101 Fehlermeldungen 82 Es wurde keine AppleTalk Zone gefunden 36 Laufzeitfehler 101 Fernzugriff 60 Fernzugriff aktivieren, Option 60 Festplattenspeicher 99 Fiery E-Mail: Anwendername, Option 55 Fiery E-Mail: Domänenname, Option 55 FieryBar Zugriff auf das Setup-Programm 63 Filter bearbeiten, Option (Sicherheits-Setup) 39 Filter hinzufügen, Option (Sicherheits-Setup) 39

Filter löschen, Option (Sicherheits-Setup) 39
Fontnummer, Option (PCL) 82
FreeForm Master-Datei 82
Freigeben von Druckverbindungen, Übersicht 15
FTP-Drucken aktivieren, Option 77
FTP-Setup 56
Funktionen, Menü im Bedienfeld 26, 27

G

Gastanmeldung (Novell) im Bindery-Setup 48 Gateway-Adresse automatisch abrufen, Option 37 Gateway-Adresse, Option 38 Geben Sie das Dateiserverkennwort ein, Option 48 Geben Sie das Druckserverkennwort ein, Option 49, 50 Geben Sie Ihren Login-Namen ein, Option 48 Gedruckt, Warteschlange 15, 32 Gerätename 31, 65, 102 Gesicherte Aufträge in WS Gedruckt, Option 32 GSSAPI, LDAP-Authentisierungsmethode 59

Η

Halten, Warteschlange 61, 79 Beschreibung 15, 16 Home (WebTool) 18 Host-Name 12, 102 Datenbank 12 Hostname, Option 38

I

Im NDS-Baum zum Druckserver navigieren, Option 44 Installieren, Server im Netzwerk 10 Internet Zugriff auf Server mit den WebTools 17 Internet Printing Protocol, aktivieren 53 IP primärer DNS-Server, Option 38 IP sekundärer DNS-Server, Option 38 IP-Adresse Automatisch zuordnen 37 für Ethernet-Setup 37 für WINS-Namenserver 76 IP-Adresse des WINS-Servers, Option 52 IP-Adresse, Option 37, 76 IP-Filter aktivieren, Option 39 IP-Filterung, Optionen 39 IP-Port-Setup 40 IP-Ports konfigurieren, Option 40 IPP aktivieren, Option 53, 77 IPP-Setup 53 IPX (Novell) Beschreibung 47 Bindery-Server, verbinden 46 NDS (Novell Directory Services) 42, 70 Übersicht über Druckfunktionalität 13 IPX-Rahmentyp automatisch wählen, Option 41 IPX/SPX Abfrageintervall 75 Auswahl der Rahmentypen 41 Protokolleinstellungen 41 Setup 41 Übersicht der Einstellungen 34 IPX/SPX-Setup 41

J

Java-Unterstützung für Internet-Browser 84

К

Kennwort eingeben für Druckserver, Meldung 45 Kennwort eingeben, Meldung 44 Kennwort, Option (E-Mail-Setup) 55 Kennwörter Administratorkennwort, ändern 86 Berechtigungen des Administrators 17 Berechtigungen des Operators 17 Bindery-Druckserver 49 Druckserver 45 Festlegen 16 NDS-Baum 44 Novell-Druckserver, Bindery 48 Kennwortschutz für Auftragsprotokoll, Option 66 Kommentar, Option (SMB-Drucken) 76 Konfiguration der Server Bedienfeld 35 to 62
Konfigurationsseite Beheben von Verbindungsproblemen 103 Drucken 98 Drucken über das Bedienfeld 27 Festlegen der gebundenen IPX-Rahmentypen 41 Konto, Option (E-Mail-Setup) 55 Kontrollfeld 24, 25

L

Laden von Zeichensätzen über direkte Verbindung 16 LDAP-Setup 58 Login für Durchsicht von NDS-Baum nötig, Option 44 Löschen des Auftragsprotokolls 66, 91 lpd (TCP/IP) 14 Drucken 42, 75 LPD aktivieren, Option 42, 75

Μ

Mailbox-Kennwörter aktivieren, Option 33 Mailbox-Kontokennwort, Option (E-Mail-Setup) 79 Master-Datei drucken, Option 82 Maximale Anzahl der Serververbindungen, Bindery 47 Mehrere Bindery-Server, verbinden 47

Ν

Namentlich suchen, Option 48 NDS (Novell Directory Services) 42, 70 Aktivieren 43 Anforderungen für Setup 43 Druckwarteschlangen, Teilbaum 46 Setup auf Server 43 NDS aktivieren, Option 43, 71 NDS-Baum Kennwort 44 Navigieren 43, 44, 70 Navigieren zu Benutzeranmeldeobjekt 44 Navigieren zu Druckserver 45 Navigieren zu Druckwarteschlangen 45 NDS-Baum wählen, Option 43 NDS-Druckserver 70 NDS-Setup, Option 43

NetWare Bindery Services 42 Bindery und NDS im gleichen Netzwerk 42 Directory Services 42, 70 Druckserver, Abfrageintervall 51 Einrichten des Netzwerks über das Bedienfeld 42 NetWare-Dateiserver, Bindery Auswählen zum Ändern 49 Einrichten mehrerer Server 47 Suchen verfügbarer Server 48 Trennen der Verbindung 50 Verbinden 47, 48 NetWare-Druckserver, Bindery 49 Ändern der Auswahl 47, 49 Kennwort 48, 49 Verbinden 49 NetWare-Server Abfrageintervall, Option 51 Netzwerk Installation, Übersicht 10, 11 IPX (Novell) 11 Kabel 102 Karten 68 TCP/IP 11 unterstützte Protokolle 9 Netzwerkeinstellungen Beenden 34 über Computer im Netzwerk 67 to 77 Netzwerkinstallation, Übersicht 11 Neues Kennwort, Option 87 Novell siehe NetWare

0

Operatorkennwort festlegen 87 Berechtigungsebenen 17 Optimieren der Serverleistung 98

P

Papierfachausrichtung, Menüoption 29 Papiergröße für Systemseiten, Option 82 Papiergröße, Standard 83 Papiergrößen konvertieren, Option 82 PCONSOLE (NetWare Dienstprogramm) 49 Point-and-Print-Treiber, Option 52 Port 9100 aktivieren, Option 54 Port 9100 Druckdienste aktivieren, Option 77 Port 9100 Druckfunktionalität 77

Port 9100 Setup 54 Port 9100 Warteschlange, Option 54, 77 Port-Setup über das Bedienfeld 34 Ethernet-Setup 35 Postausgangsserver, Option (E-Mail-Setup) 54, 78 Posteingangsserver, Option (E-Mail-Setup) 55, 78 PostScript-Einstellungen 61 PostScript-Fehler 81 PostScript-Setup, siehe PS-Setup Print (WebTool) 18 Probleme, siehe Fehlerbehebung Protokoll alle 55 Aufträge autom. drucken, Option 65 Protokoll alle 55 Aufträge autom. löschen, Option 66 Protokoll wählen, Option 37 Protokolle Konfigurieren 35, 68 Netzwerk 9 Protokoll zum automatischen Zuordnen der IP-Adresse 37 Konfigurieren Siehe auch AppleTalk, IPX, IPX/SPX, TCP/IP Proxy-Server, aktualisieren der Systemsoftware 89, 90 Proxy-Server: Benutzerkennwort, Option 57 Proxy-Server: Benutzername, Option 57 Proxy-Server: IP-Adresse, Option 56 Proxy-Server: Portnummer, Option 57 Proxy-Server: Zeitlimit, Option 57 Proxy-Setup aktivieren, Option 56 PServer Definition 42 PServer aktivieren, Option 42 PServer-Setup Optionen 42

R

Rahmentypen AppleTalk 41 für IPX/SPX, Ethernet 41, 69 IPX/SPX 41 TCP/IP 41 Rahmentypen löschen, Option 41 Rahmentypen wählen, Option 41 Read-Community 76 Remote Desktop aktivieren, Option 66 RIP-Status, Bildschirm im Bedienfeld 26 RIP-Vorschau 66 RIP-Vorschau, Option 33 RJ-45-Anschluss 20

S

Schriftgröße (Punkt), Option 82 Schriftquelle, Option 82 Seiten drucken, Menüoption Bedienfeld 27 Server Bedienfeld 23 Benennen 31, 65 Kontrollfeld 24 Netzschalter 20 Rückansicht mit Anschlüssen 20 Setup, siehe Setup Sicherstellen und Verbessern der Leistung 98 Server entfernen, Option 50 Allgemeine Beschreibung 47 Server hinzufügen, Bindery-Einstellungen 47 Server hinzufügen, Option 48, 53 Server löschen, Befehl Bedienfeld 28 Server-Setup 21 Bedienfeld 31 Beenden 80 über Computer im Netzwerk 65 Serverdaten löschen, Option 91 Serverkommentare, Option (SMB-Drucken) 52 Serverliste zeigen, Option 49 Allgemeine Beschreibung 47 Servername, Option 31, 52, 65, 75 Servertyp, Option (E-Mail-Setup) 55 Service-Setup Beenden 51 Setup Bildschirme 30 Setup ausführen, Menüoption 29

111

Setup über das Bedienfeld Anschluss-Setup 35 Druckereinstellungen 60 Einstellungen für Auftragsprotokoll 90 Netzwerkeinstellungen 33 Protokoll-Setup 35 to 41 Server-Setup 31 Service-Setup 42 Sicherheits-Setup 39 Übersicht 22 Verwaltungsfunktionen 62 Zugreifen 23 Sicheres Löschen, Option 33, 67 Sicherheit 24 Sicherheitseinstellungen 39 Sicherheitshinweise Bruch der LCD-Anzeige 24 Sicherstellen der Serverleistung 98 Simple, LDAP-Authentisierungsmethode 59 SMB, siehe Windows-Druckdienste **SNMP** Authentisierung 77 Datenschutz 77 Read-Community 76 Verschlüsselung 77 Write-Community 76 SNMP aktivieren, Option 58 SNMP-Einstellungen 58 SNMP-Gemeinschaft, Option 58 Sommerzeit, Option 31 Standardausrichtung, Option 83 Standardpapiergrößen, Option 83 Standardverfahren, Option 39 Startseite drucken, Option 32, 66 Statusbildschirme, Bedienfeld 25 Support, Option 67 Symbolsatz, Option 83 System-Update 67 Systemdatum, Option 31 Systemeinstellungen sichern 93 wiederherstellen 93 Systemsoftware sichern und wiederherstellen 67 Systemsoftware, Updates 88 Systemzeit, Option 31 Szenarien für Berechtigungsebenen 18

Т

Taste Menü 25 Tasten im Bedienfeld 24 TCP/IP Aktivierte Verbindungen 60 Einstellungen 69 Ethernet-Setup über das Bedienfeld 37 Host-Name 102 lpd-Druckfunktionalität 75 mit UNIX-Workstations 14 Protokolleinstellungen 36 Setup über das Bedienfeld 36 Übersicht 34 TCP/IP für Ethernet aktivieren, Option 36, 69 Teilnetzmaske, Option 37 Terminologie 7 Terminologie (Novell) 47 Testseite Drucken über das Bedienfeld 27 Text-/Grafikkanten optimieren, Option 83 Tonerreduktion, Option 83 Tools für das Auftragsmanagement Drucken des Auftragsprotokolls 90 Löschen von Aufträgen mit 91 Treiber, Point-and-Print 52 Twisted-Pair-Verkabelung 20 Typ des Posteingangsservers, Option (E-Mail-Setup) 78

U

Übertragungsgeschwindigkeit, Option (Ethernet) 68 Uhrzeit, Option 65 UNIX Datei "printcap" 102 in TCP/IP Netzwerken 14 Name des Druckers im Netzwerk 102 Unterstützte Server 49

V

VDP-Suchpfad 80 Verbinden Kopierer/Druckerschnittstellenkabel 102 mit Bindery-Server 48 mit mehreren Bindery-Servern 47 Netzwerkkabel 20 Verbindung ändern, Option 49 Allgemeine Beschreibung 47 Verbundene Novell-Server, Bindery 49, 74 Vertraulich drucken, Menüoption 28 Verwaltung Funktionen 85 to 86 Vom NDS-Baum zum Benutzeranmeldeobjekt navigieren 44 Von der Liste, Option 48 Vorschau während Verarbeitung aktivieren, Option 66

W

Warnung, Bildschirm im Bedienfeld 25 Warteschlange "Drucken" aktivieren, Option 61 Warteschlange "Drucken" freigeben, Option 61, 79 Warteschlange "Gedruckt" aktivieren, Option 66 Warteschlange "Gedruckt", Option 32 Warteschlange "Halten" aktivieren, Option 61, 79 Warteschlangen 32 Freigeben 61, 79 Löschen aller Daten 91 NDS 46 NetWare-Server (Bindery) 48 Wartezeit, Option 56 Web-Services aktivieren, Option 53 Webdienste-Einstellungen 53, 77 Webserver aktivieren, Option 77 WebTools Aktivieren 53, 77 Home 18

Windows-Druckdienste 51, 75

Auswahl von Treibern für 52
Domänenname 12
Festlegen der Arbeitsgruppe
oder Domäne 76
Festlegen der Domäne oder
Arbeitsgruppe 53

Windows-Druckdienste aktivieren, Option 75
Windows-Drucken aktivieren, Option 51
Windows-Einstellungen 51
WINS-Namenserver 52
WINS-Namenserver verwenden, Option 52
Write-Community 76
WS Gedruckt aktivieren, Option 32

Ζ

Zeichen Verwendung im Bedienfeld 32, 66 Zeichenbreite (Pitch) 81 Zeichensatz, Option 32, 66 Zeichensätze Druckerzeichensätze auf Server 27 Zeichensatzliste drucken 27 Zeitlimit, Option (E-Mail-Setup) 56, 78 Zeitzone, Option 31 Zerbrochene LCD-Anzeige 24 Zugriff auf das Setup-Programm Bedienfeld 23 über Computer im Netzwerk 63 Zugriff auf Netzwerk und Software 15